Leipziger Amtsblatt

29. Juni 2019 | Nummer 13 | 29. Jahrgang

Museum on tour

Stadtgeschichte geht mit Schätzen auf Reisen in Stadtteile

Seite 2

Sprung übern Ring

Leipzig entwickelt Stadtraumkonzept erweiterte Innenstadt

Seite 3

Goldene Ehrennadel

Stadträte zur letzten Debatte der Wahlperiode für Engagement geehrt

Seite 5

Wein auf dem Markt genießen

Nicht nur Gaumenfreuden, sondern eine Augenweide zu Beginn: Am 3. Juli, 17 Uhr, eröffnen gekrönte Häupter wie die sächsische Weinkönigin Lisa Leinemann, unterstützt von ihren Weinprinzessinnen Katrin Hecht und Ann-Kathrin Schatzl, das 19. Leipzig Weinfest auf der Marktbühne. Der Markt hat sich derweil in einen großen Weingarten mit 26 von traditionell bis modern dekorierten Weinständen verwandelt, an denen bis zum 7. Juli (jeweils ab 12 Uhr) edle Tropfen probiert und gekauft werden können. Weinerzeuger aus allen namhaften deutschen Anbaugebieten bieten ihre Weine, Sekte, aber auch Traubensäfte, Weintraubenlikör, Brände, Weinessig und Weinaccessoires an, wollen Genuss schenken, ins Gespräch kommen und informieren. Gute Musik und Unterhaltung komplettieren das Fest: Täglich ab 17.30 Uhr (3. Juli, 17 Uhr / 7. Juli, 14 Uhr) gibt es Live-Musik auf der Bühne, am 6. Juli geht es auf eine Reise durch das Weinjahr und der eine oder andere Winzer verrät so manches Geheimnis. ■

Auf den Geschmack kommen: Das Feinfest lädt auf dem Markt zum Verkosten edler Tropfen ein. Foto: Andreas Schmidt

Und Montag wieder zu Bach

Am Bachdenkmal unter freiem Himmel einem kleinen Konzert lauschen können Leipziger und Gäste wieder montags im Juli und August. Von Bach bis Blues spielen jeweils 19 Uhr bei freiem Eintritt namhafte nationale und internationale Ensembles und Künstler auf, bei schlechtem Wetter wird in die Thomaskirche umgezogen. Den Anfang am 1. Juli macht das Blechbläserquintett „Gefragtes Blech aus Sachsen“. ■

Lichtstudio im MdbK besuchen

Lichtkünstlerin Victoria Coeln bereitet die Lichträume und das Lichtfest anlässlich des 30. Jahrestages der Friedlichen Revolution in ihrem temporären Studio im Museum der bildenden Künste vor. Am 3. Juli, 17 Uhr, wird sie dort erste Arbeiten öffentlich präsentieren. Am 22. Juli, 18 Uhr, öffnet das Studio zum Start der Ausstellung „Point of No Return. Wende und Umbruch in der ostdeutschen Kunst“. ■

Im Juli kein Amtsblatt

Parallel zur Sitzungspause des Stadtrates legt auch das Leipziger Amtsblatt wieder im Juli eine kurze Erscheinungspause ein. Mit der aktuellen Nummer 13 vom 29. Juni wandert die letzte Ausgabe vor der Pause in die Haushalte der Leipzigerinnen und Leipziger. Die darauffolgende Nummer 14 erscheint am 17. August. ■

Würdiges Gesicht für Burgplatz

Neu eröffnete „Burgplatz-Passage“ komplettiert jetzt Platzensemble

Was lange währt, wird gut: in diesem Fall Leipzigs Burgplatz. Seit 20. Juni sind die großen Hüllen endgültig gefallen und die Geschäftsführung des Bauherren ec Advisor hat gemeinsam mit Projektpartnern sowie OBM Burkhard Jung und Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau das neue Gebäude „Burgplatz-Passage“ feierlich eingeweiht. 22 Jahre mussten Leipzigerinnen und Leipziger warten, um den historischen Platz wieder als ehrwürdiges Vorzimmer ihrer Innenstadt präsentiert zu bekommen. Jetzt bildet die „Burgplatz-Passage“ mit ihrem Hauptmieter, dem Vier-Sterne-Hotel NH Leipzig-Zentrum, den Lückenschluss zum kompletten Platzensemble. Reichlich zwei Jahre hat ec Advisor am Zehngeschosser Burgplatz 5 gebaut und fast 50 Millionen Euro in den Bau investiert, dessen Schmuckfiguren an die Leipziger Disputation vor 500 Jahren erinnern. Bis zum September soll der Durchgang zum Petersbogen noch fertiggestellt werden, der damit dann die direkte Verbindung zu Petersstraße ergibt. Foto: Stefan Nöbel-Heise

Einmal Perspektivwechsel, für alle bitte!

Leipzig feiert mit dem 4. Louis Braille Festival vom 5. bis 7. Juli ein Fest der Inklusion

Herzlich willkommen: Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke (li.) und Vertreter vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbund sowie der Deutschen Zentralbücherei für Blinde laden nach Leipzig ein. Foto: Stadt Leipzig

Leipzig ist vom 5. bis 7. Juli Gastgeber des Louis Braille Festivals unter Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Das europaweit einzigartige Fest der Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe feiert hier seine vierte Auflage und erwartet etwa 3000 blinde und sehbehinderte Besucher.

Leipzig hat sich angeboten, denn in diesem Jahr begeht die Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB) ihr 125. Gründungsjubiläum. „Ich bin mir sicher, das weltoffene Leipzig ist ein guter Gastgeber und bereit für inklusive Veranstaltungen“ sagt DZB-Direktor Prof. Dr. Thomas Kahlisch.

Für die meisten Menschen ist Blindheit unvorstellbar. Für 1,2 Millionen Bundesbürger bedeutet sie alltäglich Realität. Für diesen Alltag hat Louis Braille mit der Erfindung seiner Punktschrift Enormes geleistet. „So wie Louis Braille kann es jedem von uns gehen“, erklärt OBM Burkhard Jung. „Durch einen Unfall verlieren wir unser Augenlicht. Plötzlich ist nichts mehr, wie es war. Jegliche Orientierung fehlt, auch im übertragenen Sinne. Das Festival soll uns vor allem zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, damit alle am gesellschaftlichen Leben teilhaben können: in der Schule, im Beruf, in der Freizeit.“ Oft bedürfe es nur eines kleinen Perspektivwechsels, um Inklusion zu ermöglichen. Auch dafür solle das Festival werben. Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke ergänzt: „Mich bewegt es, dass einige Menschen zu Veranstaltungen nur schwer Zugang finden, weil sie ein Handicap haben. Wir wollen das ändern!“

Das Festival, ausgerichtet vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband sowie der DZB, wird zeigen, welche Bandbreite an Aktivitäten für sehbehinderte und blinde Menschen möglich ist. Gefeiert wird hauptsächlich im Zoo – hier spielen sich Unterhaltung und Mitmachprogramme ab. Nach der Eröffnung am 5. Juli, 15 Uhr, heißt eine Show Gäste herzlich willkommen, Stargast des Abends wird der blinde US-amerikanische Sänger Raul Midón sein. Freitag und Samstag laden Action-, Strategie- und Denkspiele, Blind Yoga oder Square Dance, Hörfilmkino, Punktschriftlesungen, Workshops, ein Markt der Begegnung und eine Zoo-Rallye ein. „Gemeinsam geht alles“ – zu dieser Rundfahrt brechen die Tandem-Sternfahrer am Samstagnachmittag auf, Ziel ist 17.30 Uhr der Wilhelm-Leuschner-Platz. Hier steigt auch ab 14 Uhr das Fest der Inklusion mit viel Information, Interaktion und ab 19 Uhr „Die große Samstagabend-Show – alles inklusiv“. Mehr Infos unter:

www.leipzig-inklusive.de

Neue Ziele für Nahverkehr

Nahverkehrsplan setzt auf Steigerung der Fahrgastzahlen von 156 auf 185 Millionen

Mehr Fahrgäste und breitere Straßenbahnen, für die die Infrastruktur ausgebaut wird – mit dieser Strategie und vielen weiteren neuen und verbindlichen Standards will Leipzig künftig bessere Bedingungen im Nahverkehr der wachsenden Stadt schaffen. Dafür hat die Verwaltung den Nahverkehrsplan fortgeschrieben und ihn jetzt öffentlich vorgestellt. Im Herbst wird dann der neue Stadtrat über den Plan entscheiden.

2018 hatte die Stadt den Entwurf des Planes vorgelegt und über 450 Anregungen u. a. auch von Bürgerinnen und Bürgern dazu erhalten. „Wie intensiv die Leipziger an einem guten Nahverkehr interessiert sind, hat die breite Beteiligung mit mehreren Hundert Anregungen zum ersten Planentwurf gezeigt,“ betont Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau. Der Stadtrat habe mit seinen zuletzt gefassten Beschlüssen schließlich auch für eine bessere Finanzierung der Leipziger Verkehrsbetriebe einen wesentlichen Grundstein gelegt, die anstehenden großen Aufgaben bewältigen zu können. Wenn auch Bund und Land zu den Notwendigkeiten der Stärkung des öffentlichen Verkehrs mit einer verbesserten Finanzausstattung stehen, könnte Leipzig seine ehrgeizigen Ziele erreichen.

Fahrgastzahlen erhöhen – Infrastruktur anpassen

Dazu gehört die Steigerung der Fahrgastzahlen von aktuell 156 Millionen pro Jahr auf 185 Millionen bis ins Jahr 2024. Das im Plan beschriebene Leistungsangebot im Nahverkehr sieht höhere verbindliche Standards vor, u. a. wie oft Haltestellen bedient werden müssen. Auch bessere Netzverknüpfungen, eine begrenzte Anzahl von Langsamfahrstellen und noch mehr Barrierefreiheit sollen laut Plan das Niveau im Nahverkehr heben.

Damit der Plan vor allem in Sachen Beförderungskapazität greifen kann, muss Leipzig kurz- und mittelfristig seine Infrastruktur anpassen. Vorgesehen ist, das Gleisnetz auf ersten Linien so zu komplettieren, dass 2,40 breite Straßenbahnen darauf fahren können. Dafür haben auch die Leipziger Verkehrsbetriebe schon erste Weichen gestellt: Sie planen, gemeinsam mit ihren Görlitzer Kollegen innovative und barrierefreie Straßenbahnen zu beschaffen. Dafür soll ein gemeinsames Ausschreibungsverfahren auf den Weg gebracht werden. Die Wagen sollen 10 bis 20 Zentimeter breiter sein als die derzeit hier eingesetzten Bahnen. Damit könnten bis zu 25 Prozent mehr Fahrgäste Platz finden, informiert Dubrau.

Taktzeiten anpassen und Vorrang für Bus und Bahn

Auch die Bedienung der Haltestellen nimmt der Plan in den Blick. Engpässe, wie beispielsweise in den Stoßzeiten am Morgen oder an stark frequentierten Haltestellen wie dem Hauptbahnhof, sollen beseitigt und mehr Haltestellen barrierefrei ausgebaut werden.

Außerdem will die Stadt jetzt mehr Möglichkeiten ausschöpfen, öffentliche Verkehrsmittel zu beschleunigen. Bahnen und Bussen soll gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern z. B. Vorrang eingeräumt und das Bestandsnetz soll modernisiert werden.

70 bis 80 Millionen Euro sollen jährlich fließen

Diese Vorhaben sind mit viel Geld verbunden. 70 bis 80 Millionen Euro sollen in Zukunft jährlich in den Ausbau des Nahverkehrs fließen, gestützt von Fördermitteln aus Bund und Land. Grundlage dafür ist das bereits vom Stadtrat beschlossene Nachhaltigkeitsszenario für die Mobilitätsstrategie Leipzig 2030.

Nachdem die Dienstberatung des Oberbürgermeisters den fortgeschriebenen Nahverkehrsplan bestätigt hat, steht die Beschlussfassung durch die Ratsversammlung noch aus. Im Herbst 2019 soll es soweit sein.

Die Arbeiten zur Fortschreibung des 110 Seiten starken Plans sind bereits seit 2016 im Gange. In einem breit angelegten mehrstufigen Prozess war er unter Beteiligung von Experten, Politik und Bürgerschaft fortgeschrieben worden. Das Beteiligungsverfahren ergab insgesamt 450 Anregungen, rund ein Viertel davon fand Eingang in den neuen Nahverkehrsplan. Details zu den Planungen sind im Internet nachzulesen unter:

www.leipzig.de/nahverkehrsplan

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen
Amtliches Wahlergebnis der Stadtrats- und Ortschaftsratswahl
Seite 8-10

Bekanntmachungen
Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Schulbezirksgrenzen
Seite 13

Aktuelles auf leipzig.de
Hitze macht Gesundheitsprobleme? Leipzig gibt Tipps für heiße Tage
www.leipzig.de/hitzetipps

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Juni an folgende Jubilare: Ihren 100. Geburtstag feierten Gertraude Stehr (19. Juni), Ingeborg Vörkel (21. Juni), Christa Hofmann (24. Juni) und Anita Vollandt (24. Juni). ■

Auf einen Blick

CSD in Leipzig

Der Christopher Street Day setzt mit seiner Programmwoche vom 5. bis 13. Juli ein Zeichen gegen Diskriminierung und für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern. Auf dem Programm stehen Vorträge, Konzerte sowie die Demonstration und das Straßenfest in der Innenstadt. www.csd-leipzig.de ■

Hörspielsommer

Der Leipziger Hörspielsommer lockt vom 6. bis 14. Juli wieder in den Richard-Wagner-Hain. Das Festival bietet Hörspielprogramm für Kinder und Erwachsene sowie Live-Programm und richtet drei Hörspielwettbewerbe aus. Weitere Infos und das Programm unter www.hoerspielsommer.de ■

Sommerkonzert

Anlässlich des 110. Geburtstages des Stadtgeschichtlichen Museums lädt der Förderverein, die Hieronymus-Lotter-Gesellschaft, am 27. Juli zu einem Sommerkonzert ein. Es beginnt um 17 Uhr in der Alten Börse. Spielen wird das Ensemble „Menestrel“ aus Lemberg in der Ukraine. ■

Wasserfest

Entenrennen, Konzerte und Mitmachangebote stehen auch in diesem Jahr auf dem Programm des Leipziger Wasserfestes vom 16. bis 18. August. Hauptstandort ist der Clara-Zetkin-Park zwischen Rennbahn, Sachsenbrücke und Anton-Bruckner-Allee. Programm unter www.wasserfest-leipzig.de. ■

Notenspur-Fest

Der Notenspur Leipzig e. V. bittet wieder um Anmeldungen von Musikern und Gastgebern unter www.notenspur-leipzig.de. In diesem Jahr gibt es statt der Notenspur-Nacht der Hausmusik jedoch ein zweitägiges Fest. Wegen des Beethoven-Jahres 2020 wird bundesweit am 14. und 15. Dezember ein Hausmusik-Wochenende eingeläutet. ■

Bach-Medaille für Sänger Klaus Mertens

Der Bass Klaus Mertens ist während des Bachfestes mit der Bach-Medaille der Stadt Leipzig ausgezeichnet worden. Im Rahmen eines Festkonzerts überreichten Oberbürgermeister Burkhard Jung und der Direktor des Bach-Archivs Leipzig, Prof. Dr. Peter Wollny, die Ehrung am 15. Juni.

Mertens ist seit Jahrzehnten einer der gefragtesten Bassisten und gilt in der Musikwelt als der ideale Vermittler von Bachs Kantaten- und Passionstexten. Mit seinem Anliegen, auch die Musik jenseits der großen Namen wieder bekannt zu machen, hat Klaus Mertens das barocke Kantatenrepertoire maßgeblich erweitert. Der sprechende Gestus seiner klaren Baritonstimme macht den Sänger – speziell in der Gesamteinspielung des Bachschen Vokalwerks unter der Leitung von Ton Koopman – zu einem der wichtigsten musikalischen Botschafter Bachs der heutigen Zeit. Auch OBM Jung würdigte den Musiker in seiner Ansprache: „Ganze Generationen haben seine wunderbare Stimme im Ohr, denken Sie an die Partien des Jesus oder einfühlsamste Arien in Bachs Passionen.“ ■

Auszeichnung für Klaus Mertens (Mi.): Burkhard Jung und Peter Wollny gratulieren. Foto: Bachfest Leipzig / Gert Mothes

Absage an Ego-Trips

„Zusammen.Finden“ heißt das neue Spielzeitmotto des Theater der Jungen Welt

Jede Spielzeit im Theater der jungen Welt (TdjW) steht unter einem Motto. Nach „WiR“, „Steht Kopf!“ und „Glück“ heißt es jetzt „Zusammen. Finden“. Ein dezidiert gesellschaftlich und politisch gedachtes und gemeintes Motto.

„Das Theater der jungen Welt steht programmatisch dafür, Menschen zusammenzuführen und dafür zu sorgen, dass sie sich zusammenfinden können“, erklärt Intendant Jürgen Zielinski, der mit der Programmvorstellung seine letzte Spielzeit 2019/2020 einläutet. „Wir machen Familientheater und erreichen so wie kein anderes Leipziger Theater den Querschnitt der Bevölkerung“. Schon die erste Premiere „Robinson & Crusoe“ am 14. September ist ein Paradebeispiel für das Spielzeitmotto. Nicht Robinson Crusoe und Freitag treffen auf einer einsamen Insel aufeinander, sondern zwei Pilotinnen stranden im Nirgendwo, beäugen sich misstrauisch, bekämpfen sich und müssen doch einsehen, dass sie nur gemeinsam eine Überlebenschance haben.

Durch die gesamte Spielzeit hindurch zieht sich „Die unmögliche Begegnung“. Menschen, die sonst sicher nichts miteinander zu tun haben wollen, treffen hier aufeinander – der Immobilienmakler und die Hausbesetzerin oder der Workaholic und der Müßiggänger. Eröffnet wird die interaktive Spielzeitreihe am 18. Oktober.

„Zusammen.Finden“ und zusammen feiern gehören zusammen – am 19. Januar 2020 beim Theaterfest mit Glanz, Glitter und Konfettikanone. Erstmal nichts zu feiern gibt es dagegen bei der Theaterpädagogik. Dort wird gearbeitet – und zwar, wer hätte es gedacht: zusammen. Flugs wird in den Winterferien 2020 als Startup eine Zusammen AG gegründet und dann geht es los mit coworken, connecten und cooperaten. Familiärer geht es zu beim „Rudeln“ (welch schönes Wort), denn tierische Rudel und Familien von heute haben einiges gemeinsam – behaupten zumindest Roland Bedrich und seine Mitstreiterinnen. Wer sich für das Familienprojekt interessiert, ist ab Oktober herzlich eingeladen.

„Zusammen.Finden“ – Brücken sind prädestiniert dafür. Beim Sommertheater Anfang Juni 2020 ist das gleich „Auf sieben Brücken“ in Plagwitz und Lindenau möglich. Hier finden Historie und Fiktion, Theater und Musik zu einem Karneval der Kulturen zusammen. ■

www.tdjw.de

Museumsschätze unterwegs

Projektteilnehmer unterschiedlicher Herkunft präsentieren ihre Kunst in der Stadt

Voll beladen mit originellen Kunstkopien ist das Lastenrad des Stadtgeschichtlichen Museums bald unterwegs: Direktor Dr. Anselm Hartinger (2. v. l.) ist begeistert vom Engagement der Teilnehmer. Foto: Stadtgeschichtliches Museum

Dass er jemals nach Leipzig kommen und das Völkerschlachtdenkmal live erleben würde, über dessen Geschichte er in der Schule so viel erfahren hatte, hätte er sich nie träumen lassen. Der Kameruner Yves Tagne Soh ist einer von zehn Projektteilnehmern des „Museums on Tour“, die ihre Kunstwerke in den kommenden Wochen bei Stadtteilfesten präsentieren.

Um jungen Menschen unterschiedlicher Herkunftsländer einen Zugang zur Stadtgeschichte zu bieten, sie interessant und facettenreich zu vermitteln, bedarf es manchmal auch ungewöhnlicher Wege. Das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig initiierte in Kooperation mit dem Verein Mühlstraße 14 e.V. das Projekt „Museum on Tour. Leipziger Schätze unterwegs“. Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedener Nationalitäten zwischen 11 und 35 Jahren wählten in der Ständigen Ausstellung im Alten Rathaus ihre Lieblingsobjekte aus und kopierten diese anhand ihrer eigenen Vorstellungen. Darunter sind zum Beispiel die Amtskette des Oberbürgermeisters oder ein Inflationskleid, das mit Banknoten aus den Herkunftsländern der Projektteilnehmer nachgeschneidert wurde. „Für uns war es besonders spannend zu sehen, wie die Teilnehmer Leipzig und seine Geschichte sehen, diese beurteilen und Verbindungen zu ihren Herkunftsländern knüpfen“, betont Museumsdirektor Dr. Anselm Hartinger.

Auf einem speziell umgebauten Lastenfahrrad werden die Kunstobjekte nun als Nachbildungen in einer mobilen und interaktiven Ausstellung präsentiert. Die Ausstellungsmacher sind während des Sommers auf Leipziger Stadtteilfesten anzutreffen (siehe blauer Kasten), um dort ihre Schätze vorzustellen und mit den Besuchern anregende Gespräche zu führen. Das Besondere ist, dass der Austausch nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Französisch, Vietnamesisch oder Arabisch geführt wird. „Wir hoffen, dass wir mit dieser mobilen Ausstellung auch Menschen erreichen, die sonst nicht zu uns ins Stadtgeschichtliche Museum kommen“, so Hartinger. Die Besucher dürfen sich auf Objekte zum An- und Ausprobieren, auf 3D-Museumsräume sowie auf interessante, oft überraschende Informationen und Geschichten freuen. ■

Standorte des Lastenfahrrads

Paunsdorfer Stadtteilfest
30. Juni, Freifläche des Grünen Bogens am Wildtiergehege

Westbesuch
6. Juli, Südende des Bürgerbahnhofs Plagwitz

Schönauer Parkfest
18. August (ab 12 Uhr), Schönauer Straße

LO.Fe – Leipziger Osten Fest
24. August, Stadtteilpark Rabet

Internationales Tanzfest
14. September (ab 15 Uhr), Lene-Voigt-Park

Emanuel Scobel wird neuer Geschäftsführer der Thomaner

Neuer geschäftsführender Leiter des Thomanerchores Leipzig wird Emanuel Scobel. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Stefan Altner an, der Ende Juni in den Vorruhestand wechselt. Dem geschäftsführenden Leiter obliegt unter anderem die Personal-, Finanz- und Organisationverantwortung für den Regiebetrieb des städtischen Kulturamtes.

Die Auswahlkommission unter Leitung von Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke entschied sich unter den 24 Bewerbungen für den 1981 in Dresden geborenen Scobel. Er war Mitglied des Dresdner Kreuzchors und studierte an der Universität Mainz Musikwissenschaft, Buchwissenschaft und Privatrecht. Scobel wird voraussichtlich Anfang Oktober nach Leipzig wechseln. Bis dahin ist er Geschäftsführer der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben. ■

Emanuel Scobel. Foto: Sven Cichowicz

Schauspiel-Intendant Enrico Lübbe zu Gast beim „Leipziger Gespräch“

Enrico Lübbe, seit 2013 Intendant am Schauspiel Leipzig, ist zu Gast beim nächsten „Leipziger Gespräch“. Dazu lädt die Volkshochschule am 1. Juli von 20 bis 21.30 Uhr auf den Mediencampus Villa Ida, Poetenweg 28, ein.

Lübbe wurde 1975 in Schwerin geboren, studierte Kommunikations-, Medien- und Theaterwissenschaft an der Universität Leipzig. Unter seiner Intendanz spielte sich das Ensemble in die Herzen des Publikums und überzeugt auch die Kritiker. Anmeldung für das Leipziger Gespräch online unter:

www.leipziger-gespraeche.de

Leipziger Westen zeigt sich von seiner kulturellen Seite

Grünauer Kultursommer lockt im Juli in den Robert-Koch-Park und widmet sich der Geschichte des Stadtteils

Der Grünauer Kultursommer ist in vollem Gange und präsentiert bis zum 15. September Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Sommerkino, Tanz und Theater. Unter dem Titel „Die Vorstadt als soziale Zeitbombe?“ steht eine Veranstaltung, die am 1. Juli um 18.30 Uhr im Projektraum des Greater Form/Giro e.V. in der Alten Salzstraße 110 beginnt. Gezeigt wird der französische Film „Hass“, der in Paris zu Zeiten der Vorstadtunruhen spielt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu überlegen, wo der Film an die eigene Lebenswirklichkeit anknüpft.

Einer der Höhepunkte des Kultursommers – neben dem Schönauer Parkfest vom 14. bis 18. August – ist das Festival „Kultur im Schlosspark“. Vom 4. bis 21. Juli erfüllt es den Robert-Koch-Park und das Parkschloss mit Leben. So erklingen zur Eröffnung am 4. Juli um 20 Uhr „Launige Lieder für lausige Zeiten“ – präsentiert vom Leipziger Quartett „Kleine Nachtmusik“. Der Geschichte des Robert-Koch-Parks widmet sich die gleichnamige Ausstellung, die am 6. Juli um 15 Uhr im Foyer des Schlosses eröffnet wird. In den Südwesten der USA anno 1891 versetzt die Besucher am 7. Juli um 15 Uhr das Hörspiel „Old Shatterhands letzter Kampf“ und die kleinen Besucher können sich am 13. Juli um 16 Uhr auf das Theaterstück „Ritter und Drache“ freuen. Das Thema Einsamkeit im Alter greift am 21. Juli um 15 Uhr das Seniorentheater Wagemut auf und lädt ein zur Komödie „Altbau – 5 Zimmer, Küche, Bad“.

Anlässlich des 200. Geburtstages des Industriepioniers steht am 17. Juli, 15 bis 17 Uhr, „Carl Heines Vision“ im Mittelpunkt einer Buchvorstellung im Stadtteilladen Grünau.

Wie sich der Stadtteil in den letzten 30 Jahren verändert hat, erfahren die Teilnehmer einer moderierten Busfahrt am 27. Juli (Abfahrt 11 Uhr, Allee-Center/Offenburger Straße – Haltepunkt Grünolino, Anmeldung unter Tel. 6980984). ■

Teil des Grünauer Kultursommers: Beim Sommerferienspiel „Stadt in der Stadt“ des Haus Steinstraße e. V. bauen Kinder vom 8. bis 19. Juli täglich von 10 bis 16 Uhr ihre eigene Stadt im Robert-Koch-Park. Zum Abschluss beginnt am 20. Juli um 15 Uhr ein Familienfest rund ums Parkschloss. Foto: Haus Steinstraße e. V.

Gewandhaus ermöglicht Recherche in Konzertdaten

Wie viele Klavierkonzerte hat das Gewandhausorchester in seiner Geschichte eigentlich schon aufgeführt? Wie viele der Stücke stammten von Clara Schumann und wer hat die Konzerte dirigiert? All das lässt sich jetzt in einer Aufführungsdatenbank recherchieren, die die Mitarbeiter des Gewandhauses in den vergangenen zwei Jahren in mühevoller Kleinstarbeit erstellt haben. Sämtliche Abonnement- und ausgewählte Sonderkonzerte, die das Haus seit 1781 überwiegend mit dem Gewandhausorchester in Leipzig veranstaltet hat, können nach Komponist, Werk, Dirigent, Interpret und Instrument durchsucht werden. Rund 7850 Datensätze wurden dafür unter www.gewandhausorchester.de/archiv eingepflegt.

Welchen Stellenwert das Gewandhaus bei den Leipzigern genießt, betonte Kulturbürgermeister Dr. Skadi Jennicke bei der Vorstellung der Wirtschaftsdaten für das Jahr 2018 am 19. Juni. So verbänden laut aktueller Bürgerumfrage (siehe Seite 5) alle befragten Altersgruppen am ehesten das Gewandhaus mit dem Thema „Kultur in Leipzig“. Und das spiegelt sich auch in den Besucherzahlen wider. So kamen fast 50 000 Besucher mehr zu den eigenen Veranstaltungen (2018: 291 928 Besucher/2017: 243 275). ■

www.gewandhausorchester.de/archiv

Stadtraumkonzept erweiterte Innenstadt

Das Stadtraumkonzept erweiterte Innenstadt ist ein Konzept zur Stadt- und Verkehrsentwicklung der Leipziger Innenstadt und seiner angrenzenden Stadtgebiete, der „erweiterten Innenstadt". Begrenzt wird dieses Gebiet durch das sogenannte Tangentenviereck (siehe Abbildung rechts).

Immer mehr Menschen wollen in Leipzig leben, deshalb werden überall Flächen weiterentwickelt – auch im Stadtzentrum. Mit dem Konzept will die Verwaltung nun die Grundlage legen für eine visionäre, integrierte und umsetzbare Stadt- und Verkehrsentwicklung, bei der Mobilität, Umweltaspekte und städtebauliche Entwicklung ineinandergreifen. Der Promenadenring spielt in diesem Konzept eine entscheidende Rolle. Diente er früher als Grünverbindung zwischen „Innen" und „Außen", trennt er heute als Verkehrsader die City von der umliegenden Stadt. Weil die Stadt aber wächst und die Leipziger auch ihr Mobilitätsverhalten ändern, muss die Verwaltung neue Lösungen zur Gestaltung und Nutzung dieser zentralen Flächen finden.

Dabei greift das Konzept laufende Programme und Veränderungsprozesse in der Stadt auf und entwickelt sie weiter. Erarbeitet wird das Konzept ämterübergreifend. Außerdem wird die Verwaltung externe Fachleuten, lokale Interessenvertreter sowie Bürgerinnen und Bürger einbinden.

Fachlich fußt das Konzept auf dem integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) und dem Stadtentwicklungsplan „Verkehr und öffentlicher Raum" sowie auf dem Verkehrskonzept „autoarme Innenstadt", das für den Bereich innerhalb des Promenadenrings gilt.

Kontakt

E-Mail: stadtraumkonzept@leipzig.de
www.leipzig.de/stadtraumkonzept

Bürgerbeteiligung besitzt hohe Priorität

Die Stadt legt bei diesem Konzept großen Wert auf Transparenz und die Meinung der Bürgerinnen und Bürger, denn für sie entwickeln und arbeiten die Stadtplaner. An dieser Entwicklung sind eine Reihe von Arbeitsgruppen und beratenden Gremien beteiligt, so z. B. der Projektbeirat. Über 130 Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft beteiligen sich hier, darunter auch eine Reihe von Bürgervereinen und Bürgerinitiativen. „In Workshops, Vortragsreihen und Podiumsdiskussionen wollen wir das Thema innovative Stadt- und Verkehrsgestaltung in die Öffentlichkeit tragen und werden uns dort auch unsere Arbeitsaufträge von den Mitstreitern abholen," erklärt Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau. Eine systematische Bürgerbeteiligung ist dann in der Entwurfsphase für das Konzept und für die Diskussion von Varianten vorgesehen. Dabei werden die Stadtplaner mit der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung „Leipzig weiter denken" zusammenarbeiten.

Schon heute kann der Entwicklungsprozess des Konzeptes auf der Internetseite www.leipzig.de/stadtraumkonzept nachvollzogen werden. Hier finden sich viele Dokumente und Vorträge zum Nachlesen und weiterdenken. ■

Stadt arbeitet am „Sprung über den Ring"

Dorothee Dubrau: „Leipzig muss sein ‚Herzstück' öffnen, um eine organische Verbindung zu anderen Stadtteilen herzustellen"

Welche planerische Vision hat Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau für den erweiterten Innenstadtring? Im Amtsblatt-Interview nennt sie zudem Gründe, warum sich das Herz der Stadt wandeln muss.

City in neuen Grenzen: Die Verwaltung plant die Innenstadt jetzt über den Promenadenring hinaus. Karte: Stadt Leipzig

Frau Dubrau, warum können wir die Entwicklung Leipzigs nicht einfach so weiterplanen wie bisher, warum braucht es ein neues Konzept?

Städte sind sehr komplexe Gebilde, die unterschiedlichen Ansprüchen ihrer jeweiligen Zeit genügen müssen. Nach dem Krieg wurde die moderne Stadt als Autostadt gesehen. Inzwischen ist dieser Trend rückläufig, auch bedingt durch neue Erkenntnisse der Medizin- und Umweltforschung. Zudem treten immer neue Verkehrsmittel auf den Plan, siehe E-Scooter. Die Bürger wünschen sich mehr Freiräume und individuelles Wohnen. Wenn wir freie Flächen in Innenstadtnähe entwickeln, bieten sich viele Möglichkeiten, diese Themen früh zu bedenken. Der Stadtratsbeschluss zum Nachhaltigkeitsszenario ist dabei wichtiger Bestandteil und Steuerungsinstrument. Und nicht zuletzt: Die Bevölkerungszahl der Leipziger Innenstadt und der umliegenden Gebiete ist zwischen 2010 und 2015 um über 25 Prozent gewachsen. Ein Handeln ist also auch auf dieser Grundlage notwendig. Diese vielen Faktoren mit zu planen, ist mit reiner Stadtentwicklung nicht mehr zu leisten. Hier müssen der urbane Raum und der Verkehr gemeinsam gedacht werden. Das versuchen wir mit dem „Stadtraumkonzept erweiterte Innenstadt" derzeit exemplarisch zu leisten, an einem sensiblen und für eine Stadt so wichtigen Ort.

Wie könnte die erweiterte Innenstadt aussehen?

Die Innenstadt ist das Herz einer jeden Stadt. Unsere ist klein und kompakt, angenehm zu durchlaufen, sehr attraktiv und anziehend. Im Moment ist die Innenstadt durch den Promenadenring allerdings von den angrenzenden Stadtgebieten eher getrennt als mit ihnen verknüpft. Wenn wir dem Wachstum der Stadt gerecht werden wollen, müssen wir uns überlegen, wie sich dieses Herzstück öffnen kann und wie wir eine organische Verbindung mit den anliegenden Stadtteilen erreichen können. Es geht darum, vorhandene Grün- und Freiflächen zu sichern, aufzuwerten und neue Freiraumpotenziale zu erschließen – vor dem Hintergrund einer hohen Bebauungsdichte und einer wachsenden Bevölkerung. Eine

Dorothee Dubrau. Foto: Stadt Leipzig

nicht ganz leichte Aufgabe. Dieses Thema haben zuletzt Studenten der Bauhaus-Universität Weimar aufgegriffen. Sie haben sich in einem Seminar gezielt bestimmte Bereiche des Promenadenrings für ihre Ideen vorgenommen. Herausgekommen sind neun unterschiedliche Visionen, allesamt innovativ und mutig. Auch wenn diese Entwürfe in der Umsetzung eher unwahrscheinlich sind, öffnen sie doch den Raum, um Vorhandenes neu zu denken und so auf andere Lösungsansätze zu kommen.

Worin sehen Sie die planerischen Herausforderungen am Ring?

Der „Sprung über den Ring" ist kein neuer Ansatz. Bereits 2014 gab es die Idee, die Innenstadt größer zu denken, den Verkehrsraum des Promenadenrings umzugestalten und mit umliegenden Zentrumsbereichen zu verbinden. In unmittelbarer Nähe zur Innenstadt haben wir Freiflächen wie etwa den Wilhelm-Leuschner-Platz, das Areal des Kristallpalastes oder den Eutritzscher Freiladebahnhof. Die Verknüpfung der zu entwickelnden Flächen mit der Innenstadt ist ein wichtiges Ziel des „Stadtraumkonzeptes erweiterte Innenstadt".

Projektgebiet

Tangentenviereck Nord
Das Tangentenviereck verläuft im Norden von Leipzig ab dem Kreisverkehr Am Sportforum/ Leutzscher Allee/ Zöllnerweg/ Emil-Fuchs-Straße/ Uferstraße/ Berliner Straße/ Rackwitzer Straße bis zur Bundesstraße 2.

Tangentenviereck Ost
Im Osten von Leipzig verläuft das Tangentenviereck ab der Bundesstraße 2 Am Gothischen Bad/ Brandenburger Straße/ Lagerhofstraße/ Ludwig-Erhard-Straße/ Gerichtsweg/ Prager Straße bis zur Semmelweisstraße.

Tangentenviereck Süd
Im Süden von Leipzig verläuft das Tangentenviereck über die Semmelweisstraße und Kurt-Eisner-Straße bis zur Wundtstraße.

Tangentenviereck West
Im Westen von Leipzig verläuft das Tangentenviereck von der Wundtstraße/ Karl-Tauchnitz-Straße/ Edvard-Grieg-Allee/ Marschnerstraße bis zum Kreisverkehr Am Sportforum/ Leutzscher Allee.

Oberbürgermeister Burkhard Jung hat zuletzt wieder eine Seilbahn als eine Lösung für den Verkehr ins Gespräch gebracht. Haben diese in Leipzigs Innenstadt eine Chance?

Es werden auch neue Möglichkeiten geprüft, den öffentlichen Nahverkehr in Leipzig zu erweitern. Die Idee einer Seilbahn beispielsweise vom Hauptbahnhof zum Zoo ist schon im Jahr 2012 im Bürgerwettbewerb „Ideen für den Stadtverkehr" vorgeschlagen worden. Mittlerweile gibt es verschiedene urbane Seilbahnkonzepte weltweit. Allerdings wissen wir von anderen Städten, dass Seilbahnen vor allem dort sinnvoll sind, wo größere topografische Hindernisse zu überwinden sind oder die vorhandene Infrastruktur des Nahverkehrs noch nicht so gut ausgebaut ist. In Leipzig könnte so eine Konstellation möglicherweise auf den Bereich nördlich des Hauptbahnhofs zutreffen. Mit seinem großen Gleisfeld und einem in Ost-West-Relation noch fehlenden, leistungsfähigen ÖPNV-Angebot, ist es vielleicht möglich, mit einer neuen Lösung die Situation vor dem Hauptbahnhof zu entlasten. Ein im öffentlichen Nahverkehr integriertes Seilbahnprojekt könnte hier interessant werden.

Wie hat sich Leipzig für die Erarbeitung des Stadtraumkonzeptes aufgestellt und wie wird dieser Prozess gesteuert?

Das Konzept wird ämterübergreifend und in Abstimmung mit externen Fachleuten, den Bürgerinnen und Bürgern sowie lokalen Interessenvertretern erarbeitet. Fachlich fußt es auf dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept und dem Stadtentwicklungsplan „Verkehr und öffentlicher Raum" sowie auf dem Verkehrskonzept „autoarme Innenstadt". Darüber hinaus haben wir Projektgelder der EU für den Beteiligungsprozess sowie zur Konzepterstellung einwerben können. Im Programm DEMO-EC arbeiten wir und die beteiligten europäischen Städte an nachhaltigen Mobilitätskonzepten.

Von welchem Zeitrahmen gehen Sie aus, bis die Umsetzung beginnen kann?

Derzeit befinden wir uns in der Vorbereitungsphase für das Konzept, die bereits im Jahr 2018 begann. Da uns an einer integrierten Herangehensweise gelegen ist, arbeiten wir eng mit allen für den Prozess relevanten Ämtern und Abteilungen zusammen, besonders jedoch mit dem Stadtplanungsamt. Das Konzept soll spätestens Anfang des Jahres 2022 beschlussreif fertig sein. Danach geht es schrittweise in die Umsetzung. ■

In diesen Zeitschritten plant Leipzig die Entwicklung des Konzeptes bis zum Stadtratsbeschluss. Grafik: Stadt Leipzig

„Leipzig könnte mit neu gestaltetem Innenstadtring anderen Städten Vorbild sein"

Professor Steffen de Rudder von der Bauhaus-Universität Weimar über aktuelle Herausforderungen im Städtebau, Visionen für Leipzig und Mut zum Experiment

Zusammen mit Wissenschaftlern wird derzeit das neue Stadtraumkonzept für die Innenstadt erarbeitet. Professor Steffen de Rudder berät die Stadt dabei – und plant mit seinen Studenten, wie die Leipziger in der Stadt künftig unterwegs sein werden.

Eigentlich ist Steffen de Rudder Zukunftsforscher. Der Architekt und Professor für Städtebau an der Bauhaus-Universität Weimar nimmt einen kleinen Anlauf, wenn er beschreibt, was Stadtplanung heute leisten muss: „Städte werden nicht an einem Tag gebaut. Wir betrachten Zeiträume von zehn, 20 Jahren und schauen, was für die Stadtgesellschaft erstrebenswert ist. Derzeit sind Emissionen das globale Thema, denn Städte sind die größten Verursacher von CO_2 – das müssen wir als Planer radikal angehen und Mobilität neu denken." Gibt es hierfür eine Lösung, hat sich ein weiteres Thema nahezu von selbst erledigt: Städte wachsen und brauchen Platz für ihre Einwohner. „Wertvollster Innenstadtraum geht derzeit für Parkplätze verloren. Diese Reserve müssen wir heben", sagt er.

Es sind zentrale Themen der Stadtplanung, die auch für Leipzig gelten. De Rudder unterstützt die Stadt beim Entwurf des neuen Stadtraumkonzepts. Er sagt: „Der Leipziger Promenadenring ist eine typische städtebauliche Lösung des 19. Jahrhunderts, die es in vielen

Sitzt im Projektbeirat und unterstützt Leipzig beim Entwurf des neuen Konzepts: Prof. Steffen de Rudder, Vertretungsprofessor für Städtebau an der Bauhaus-Universität Weimar. Foto: Stadt Leipzig

Städten dieser Größe gibt. Können wir hier zukunftsweisende Lösungen anbieten, mit denen wir den Autoverkehr reduzieren, zugleich die Mobilität der Bewohner gewährleisten und grünen Freiraum schaffen – dann könnte Leipzig eine Vorbildrolle übernehmen, wie etwa Kopenhagen beim Radverkehr oder Pontevedra (Spanien) als autoarme Stadt."

Er sieht dieses Potenzial in Leipzig, weil planerisch schon immer „Mut zum Experiment" vorhanden gewesen sei, etwa wenn es um die einst schrumpfende Stadt ging. Beispielhaft nennt er die Wächterhäuser aber auch das Entstehen des Leipziger Neuseenlands. „Die Praxis des Neuerfindens steckt in der DNA der Stadt."

Neu erfunden hat de Rudder auch mit seinen Weimarer Studenten den Promenadenring. „Die Fragestellung war, wie wir den Raum besser nutzen und Verkehr strategischer organisieren können", erklärt er. Die Studenten boten zwei Varianten an: Einige Entwürfe entwickelten einen autoarmen grünen Ring, bestehend aus Parks, Wiesen und Sportplätzen. Die entstehende Kaltluftschneise dient dem guten Stadtklima und neuer Aufenthaltsqualität. Der ÖPNV und Radverkehr wird dabei ausgebaut, der Autoverkehr auf den äußeren Ring – das Tangentenviereck – verlagert. Die zweite Variante sieht einen in Teilen bebauten grünen Ring vor, mit Stadtplätzen und Grünflächen, die sich abwechseln. „So ähnlich, wie es bereits jetzt zwischen Gewandhaus und Oper gelöst ist", sagt de Rudder. Vom Fahrrad-Expressweg über den Grünring bis hin zum freigelegten Pleißemühlgraben: Die studentischen Entwürfe sollen nun Impulse bei der Erarbeitung des „Stadtraumkonzeptes erweiterte Innenstadt" liefern. Der Blick des Experten aus Weimar kann dabei helfen, Althergebrachtes in Frage zu stellen: „Die Studenten waren beispielsweise sehr verwundert, als wir auf unserer Fahrradexkursion durch Leipzig den Ring in Teilen gar nicht befahren durften. Da fehlt die Flächengerechtigkeit", sagt er. Vielleicht ist das in Zukunft Geschichte. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Dr. Adam Bednarsky

Stadtrat

Stärkt den Leipziger Sport!

Die Sanierung der Leipziger Sportinfrastruktur ist eine Herkulesaufgabe. Ohne intakte Sportplätze kann der organisierte Sport nicht die Aufgaben und Bedarfe einer wachsenden Stadt erfüllen. Wir stehen alle in Verantwortung, unseren Teil beizutragen. Nach der Erhöhung der städtischen Mittel für Sportinvestitionen auf 1,9 Mio. Euro müssen dringend die Eigenanteile der Sportvereine auf 10 Prozent bei Großmaßnahmen gedrückt werden. Fatal ist die derzeitige Landespolitik. Die Förderprioritäten des Landes sind nicht kompatibel mit denen Leipzigs. Somit stehen viele durch die Stadt priorisierte Bauprojekte, darunter bei Vereinen wie FC Blau Weiß Leipzig, Hockey Club Lindenau Grünau Leipzig und Lokomotive Engelsdorf auf der Kippe. Der Leipziger Sport-Club 1901 soll dieses Jahr ganz entfallen. Das werden wir nicht zulassen! Und dennoch kommen wir in Leipzig voran. Unlängst wurden über 800 000 Euro für die Leipziger Radrennbahn in Kleinzschocher freigegeben. Ab 2020 kann gebaut werden. Wir haben als Linke stets dafür gekämpft. Geduld und Beharrlichkeit zahlen sich aus! Und genau das wünsche ich allen Aktiven in den Leipziger Sportvereinen, die unermüdlich das Training organisieren und auch noch die Kraft aufbringen, ihre Sportanlagen in Schuss zu halten. Hier kann jeder im eigenen Verein mithelfen – machen Sie mit, es lohnt sich! ■

freibeuter im Leipziger Stadtrat – Freie Demokraten – FDP

Sven Morlok

Stadtrat

Freibeuter kämpfen weiter

Freibeuter gibt es auch im neuen Leipziger Stadtrat. Die drei Stadträte der FDP Sven Morlok, Dr. Klaus-Peter Reinhold und Franziska Rudolph haben sich mit dem Stadtrat der Piraten Thomas Köhler zur Fraktion Freibeuter zusammengeschlossen. Die FDP konnte sich im Vergleich zur letzten Stadtratswahl deutlich verbessern und stellt nun drei statt bisher zwei Abgeordnete im Leipziger Stadtrat. Die Piraten sind mit Thomas Köhler wie auch schon zuvor mit einem Stadtrat vertreten.

Wir wollen in der neuen Legislaturperiode die erfolgreiche sachorientierte Arbeit fortsetzen und durch Argumente überzeugen. Als kleine Fraktion ist man in der Stadtratsarbeit immer auf Bündnispartner angewiesen. Diese überzeugt man nur durch gute Argumente. In den letzten zwei Jahren waren wir mit dem alten Team recht erfolgreich. Daran wollen wir mit dem neuen Team anknüpfen. Auf Initiative der Freibeuter fasste der Stadtrat Beschlüsse im Bereich Sozialpolitik und der Möglichkeit des Kitaplatztausches im Onlineportal aber auch im Bereich der Verkehrspolitik wie die Prüfaufträge für einen Straßenbahntunnel in der inneren Jahnallee und zur Umsetzung des Mittleren-Ring-Ost. Nutzen Sie die Möglichkeit und kontaktieren Sie uns mit Fragen und Anregungen per E-Mail an: info@freibeuterfraktion.de. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Katharina Krefft

Fraktionsvorsitzende

2023 raus aus der Kohle!

In Europa scheiterte soeben die Einigung auf konkrete Schritte zur Erreichung des Klimazieles bis 2050. Im Großen wird es demnach nicht gelingen, das 1,5 Grad-Ziel zu erreichen – darum müssen wir vor Ort handeln. Der OBM erklärte, dass es technisch möglich und wirtschaftlich geboten sei, Leipzig ohne Braunkohle zu versorgen und auf den Übergangsenergieträger Gas umzusteigen. Denn Wärme aus der CO_2- und Quecksilber-Schleuder Lippendorf wird teurer werden. War die Aussage des OBM voreilig? Danach sieht es nicht aus, denn die Stadtwerke bauen bereits dezentrale Blockheizkraftwerke und planen das Gaskraftwerk im Süden. Woher kommt nun der Wetterwechsel am Klimahimmel? Nimmt die Landesregierung – wie übrigens auch schon bei der Verwendung der Kohlestrukturmittel – unlauter Einfluss auf die Stadt? Wir mahnen den OBM: Halten Sie Ihr Wort! Wir Grüne sind gegen die Kohle, denn sie zerstört Heimat im Südraum und nimmt uns in der Stadt die Luft zum Atmen. Sie ist ein klimapolitischer Irrweg, der die Zukunft unserer Kinder und der nachfolgenden Generationen bedroht. Unsere Fraktion fordert deshalb in einem aktuellen Antrag, alle technischen Voraussetzungen für die Wärmeselbstversorgung und damit ein Ende aller Verträge mit Lippendorf bis 2023 zu realisieren! ■

SPD – Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Ute Köhler-Siegel

stellv. Vorsitzende der SPD-Fraktion

21 000 Schüler zusätzlich

Der Schulentwicklungsplan der Stadt stellt vor, wie sich die Entwicklung der Schullandschaft in den nächsten Jahren gestalten soll. Insgesamt hat Leipzig viel zu tun: 21 000 Schüler mehr als heute werden laut Prognosen in zehn Jahren an den Leipziger Schulen lernen. 16 Grundschulen, sieben Oberschulen, zwölf Gymnasien – so viele Bildungsstätten muss Leipzig bis 2030 bauen, um den Unterricht zu garantieren. Bis zur wirklichen Fertigstellung der ganzen Schulen bleibt es eng, sehr eng. In den Stellungnahmen der Schulen werden genau dieser Fakt und die Auswirkungen auf die Infrastruktur beschrieben. Es fehlt an Sporthallenkapazitäten, die Mensen sind zu klein, Fachkabinette müssen mit viel Kreativität genutzt werden, die Schulhöfe werden enger und die Schüler haben zum Teil weite Schulwege.

Wir haben uns intensiv mit den Stellungnahmen der Schulkonferenzen auseinandergesetzt. Einige Änderungen konnten bereits in die Neufassung eingearbeitet werden, z. B. viele Hinweise zu den Schulbezirken. Für die stetige Erweiterung der Kapazitäten in Mensen und Sporthallen setzen wir uns weiter ein. Außerdem fordern wir, dass die Stadt unverzüglich mit den Planungen zum Bau einer Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung beginnt. Schulleitungen, Lehrer, Eltern und Schüler sind für uns wichtige Ansprechpartner. ■

CDU

Michael Weickert

Stadtrat

Pläne müssen erfüllt werden

In der jetzt endenden Wahlperiode haben wir das Thema Schule, und dabei vor allem den Schulbau, in den Fokus unserer politischen Arbeit genommen. Bereits im Frühjahr 2015 mahnte die CDU-Fraktion an, dass ein großer Mangel an Schulkapazitäten droht. Damals kamen von der Verwaltung und Teilen des Rates Äußerungen, die uns mangelnden Realitätssinn unterstellten. In den darauffolgenden Schulnetzplänen hatten wir immer wieder mit einer unzureichenden Datenbasis zu kämpfen. Dennoch haben wir häufig genug mit der Faust in der Tasche den Schulnetzplänen zugestimmt. In der letzten Fortschreibung hatten wir durchgesetzt, dass neben den Unterrichtsräumen künftig auch Sporthallen, Mensen und Schwimmhallen Beachtung finden sollen. Da dies aber im aktuellen Schulnetzplan nicht ausreichend erfüllt wurde, lehnen wir diesen ab. Auch sehen wir leider an vielen Stellen, dass beschlossene und notwendige Planungen aufgeschoben werden oder im Ämterstreit untergehen. Unser Leipzig braucht aber keine Pläne, die nur pro forma beschlossen werden, währenddessen weiter gewurstelt wird. Wir brauchen Führung und Entscheidungsfreude in der Verwaltung. Am Stadtrat und seiner Entscheidungsfreude liegt es jedenfalls nicht, dass wir beim Schulbau hinterherhinken! ■

Alternative für Deutschland

Jörg Kühne

stellv. Fraktionsvorsitzender

Luther und Melanchthon

Leipzig gedenkt in diesen Wochen der 500-jährigen Wiederkehr der berühmten Disputation in der Pleißenburg – dem theologischen Streitgespräch zwischen dem entschiedenen Gegner der Reformation, dem katholischen Theologen Johannes Eck, und Martin Luther. Luthers großer, bei diesem Disput anwesende Weggefährte und Freund Philipp Melanchthon unterstützte ihn dabei beratend. Seit 15 Jahren bemühte sich der Luther-Melanchthon-Denkmal-Verein daher um die Wiedererrichtung des von den Nationalsozialisten für Kriegszwecke eingeschmolzenen Denkmals, welches seinen Standort am Johannisplatz bis 1943 hatte. Nun hat das Kulturamt den „Siegerentwurf" eines Gestaltungsforums für ein neues Denkmal nach Jahren einer sehr intransparenten Wartezeit im Rahmen einer Ausstellung im Neuen Rathaus vorgestellt. Dessen Aufstellung ist in der Sichtachse zum Neuen Rathaus vorgesehen. Nach Auffassung der AfD-Fraktion ist dieser Entwurf ein gesichtsloser Klotz ohne einen für nachfolgende Generationen optischen Bezug auf diese beiden Reformatoren, die Geschichte schrieben. Kritische Worte zu diesem sehr zeitgeistig angepassten Denkmal-Entwurf sind öffentlich derzeit leider nicht zu vernehmen. Die neue AfD-Stadtratsfraktion wird sich nach wie vor für die originale Wiedererrichtung des Denkmals am Johannisplatz einsetzen! ■

Anzeigen

AUSFLUGSZIELE

Erholung und Erlebnisse in der Dahlener Heide

Etwa 40km von Leipzig enfernt in der schönen Dahlener Heide nahe Schildau liegt das Hotel „Zu den Schildbürgern". Schildbürgerwirt David Scheibe ist immer gern bereit etwas über die Schildbürgerlegenden zu erzählen. Das Haus selbst, mit seinen gemütlich eingerichteten Zimmern, steht jederzeit für Familienfeiern, Hochzeiten, Urlaub und Tagungen zur Verfügung. Die romantische Lage direkt am See überzeugt nicht nur Frischverliebte ... Der gemütliche Saal, das freundliche Personal und die über 30-jährige Erfahrung widerspiegeln den Erfolg des familären Hotels in Frauwalde. Vom Hotel lassen sich für Wanderfreunde lohnenswerte Ziele der näheren Umgebung erkunden.Man kann dies natürlich auch mittels gemieteten Kremser bzw. mit einem Fahrrad (eigener Verleih) tun. Senioren werden auf Wunsch von zu Hause aus abgeholt und wieder zurück gefahren. Ein großräumiger Biergarten mit viel Spielgerät für unsere Jüngsten und liebevoll zubereitete rustikale Speisen sollen es bei Ihrem Aufenthalt an nichts fehlen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hotel und Restaurant Zu den Schildbürgern

Das Landhotel mit dem Plus an Service

Am Rande der Dahlener Heide gelegen, bietet sich dem Gast ein vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten. Wanderungen und Tagesausflüge bieten reichlich Abwechslung.

Lindenweg 2 · 04808 Frauwalde · Tel.: 034262 61333
Internet: www.hotel-zu-den-schildbürgern.de
Öffnungszeiten: Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 Tage HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, W. Schober, 96126 Pfaffendorf, ☎ 09535-241, Prosp.anf.

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Bücher

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht! Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. *** Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Empfehlungen für ein ausgewogenes Mittagessen

Mit dem Alter verändert sich auch der Körper und stellt damit viele neue Anforderungen an eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Häufig lässt das Durstempfinden nach und auch das Geschmacks- und Geruchsempfinden nimmt ab. Das Kauen und Schlucken kann beeinträchtigt sein.

Diese körperlichen Veränderungen beim Älterwerden und eventueller Bewegungsmangel bewirken, dass der Energiebedarf sinkt. Was sich jedoch nicht verändert, ist der Bedarf an lebensnotwendigen Nährstoffen wie Vitaminen oder Mineralstoffen. „Auch im Alter benötigen Senioren genauso viele Nährstoffe wie in jüngeren Jahren", erklärt Dr. Doris Becker, Leiterin der Ernährungswissenschaft und -beratung bei apetito. „Deshalb sollte das tägliche Essen zwar weniger Energie – also Kalorien – haben, aber trotzdem viele lebensnotwendige Nährstoffe enthalten."

Für alle, die sich den Aufwand des Kochens sparen möchten, liefert die Landhausküche täglich ausgewogene Mittagsgerichte heiß ins Haus – auf Wunsch 365 Tage im Jahr, ganz ohne vertragliche Bindung.

Für mehr Informationen sind die Mitarbeiterinnen der Landhausküche telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefon-Nummer

✆ 03 41 - 86 09 73 21

Die Kuriere der Landhausküche bringen ein leckeres Mittagsgericht direkt ins Haus. (Bild © apetito)

ambulantis
PFLEGEWOHNEN OHNSORGE

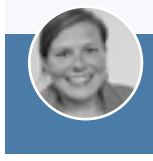
Eröffnung 1. September 2019

Am Augustusplatz

Tag der offenen Baustelle am 12.7.19 12-18 Uhr

- Mitten im Leben und im Herzen Leipzigs
- Individuell und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden
- Echte Alternative zum Pflegeheim – und günstiger
- Gemeinsam statt einsam durch unsere Tagespflege
- Rund-um-die-Uhr-Versorgung mit liebevoller Betreuung

Sichern Sie sich schon jetzt einen Platz!



Frau Geiss berät Sie gern: ✆ 0341 590 29 90
info@s-ohnsorge.de
www.s-ohnsorge.de
ambulantis

Anzeige

An Gewerbeimmobilien partizipieren

So können Kleinanleger vom Immobilienboom in Deutschland profitieren

(djd). Der Immobilienmarkt in Deutschland boomt seit Jahren. Das gilt nicht nur für Häuser und Wohnungen - auch die Nachfrage nach Büroimmobilien übersteigt in guten Lagen bei weitem das verfügbare Angebot. Dabei werden nicht nur die Millionenmetropolen und Ballungsräume überrannt, auch in kleineren Großstädten und mittleren Städten sind die durchschnittlichen Preise für Büroimmobilien deutlich gestiegen. Das Problem an der Sache: Vom Immobilienboom konnten bislang vor allem Großinvestoren und vermögende Privatanleger profitieren, für „normale" Sparer waren entsprechende Investments utopisch. Auch ein direktes Investment bei der Diok Real Estate AG ist Banken und Pensionskassen vorbehalten. Das Unternehmen hält einen risikoarmen und dennoch renditestarken Immobilienbestand in deutschen Sekundärstandorten. Für private Sparer und Kleinanleger bietet sich aber auch die Möglichkeit an, an den Gewerbeimmobilien der Diok und deren Mieteinnahmen partizipieren zu können. Möglich wird dies über den Kauf der Diok Obligation (WKN: A2NBY2), welche nur institutionellen Investoren bei Obligationenzeichnung vorbehalten ist. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren und eine jährliche Verzinsung von sechs Prozent. Zu beziehen ist sie bei der jeweiligen Hausbank und direkt über die Börsenplätze in Frankfurt, Stuttgart und München.

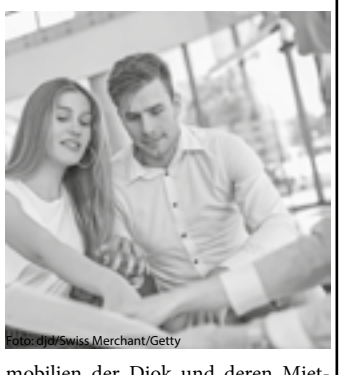


Foto: djd/Swiss Merchant/Getty

Freizeit, Kultur und Lebensgefühl in Leipzig

90 Prozent aller Leipzigerinnen und Leipziger sehen die Sicherung bezahlbarer Kulturangebote als eine wichtige kommunale Aufgabe. Das ist eines der Ergebnisse der repräsentativen kommunalen Bürgerumfrage „Freizeit, Kultur und Lebensgefühl in Leipzig“, die das Amt für Statistik und Wahlen von November 2018 bis Februar 2019 vornahm.

„Das Dezernat Kultur hat die Befragung in Auftrag gegeben, um den oft verwendeten Begriff von der Kulturstadt Leipzig von den Leipzigerinnen und Leipzigern spiegeln zu lassen“, erläutert Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke. Dafür wurden den 18- bis 85-Jährigen verschiedene Fragen „rund um die Kultur“ in Leipzig gestellt. Dabei zeigt sich unter anderem, dass fast jeder zweite Befragte mit der aktuellen Kulturförderung durch die Stadt zufrieden ist. Als wichtig für die Attraktivität der Stadt werden vor allem der Zoo, Musikspielstätten und der Weihnachtsmarkt empfunden. Viele der Leipziger Kulturereignisse zeigen relativ hohe Bekanntheitswerte. 17 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass Kulturangebote in Leipzig fehlen. „Für die städtische Kulturpolitik ist von großer Bedeutung, dass 90 Prozent der Befragten Kultur als eine wichtige kommunale Aufgabe ansehen“, hebt Jennicke hervor. „Dieses Ergebnis ist auch eine Legitimation für die erheblichen finanziellen Mittel, die die Stadt aufwendet, um ein vielfältiges und auch bezahlbares Kulturangebot vorzuhalten.“

1432 ausgefüllte Fragebögen flossen in die Auswertung ein. Die wichtigsten Ergebnisse sind zu finden unter:

www.leipzig.de/buergerumfrage

Weltoffenes Leipzig ist maßgeblich Stojan Gugutschkows Verdienst

Stojan Gugutschkow – der dienstälteste kommunale Ausländerbeauftragte Ostdeutschlands – sagt der Verwaltung nach 29 Dienstjahren adieu und wechselt in den Ruhestand. Am 18. Juni verabschiedeten ihn Vorgesetzte, Kollegen und Weggefährten. „Stojan Gugutschkow hat diese Stadt klar als eine offene Stadt positioniert, ist eingetreten für Vielfalt und Dialog und hat dafür gesorgt, dass das Thema Integration ein Thema für die gesamte Verwaltung wurde“, betonte OBM Burkhard Jung. Er habe die bestehenden Potenziale zur Integration genutzt und dabei auch den entstehenden Problemen die Stirn geboten, bedankte sich Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning. Als „verlässlicher Partner im Netzwerk“ bezeichnete ihn der Sächsische Ausländerbeauftragte Dr. Geert Mackenroth. Hohe Sachkompetenz und kontinuierliche Arbeit hätten ihn ausgezeichnet.

Integration war und bleibt sein großes Thema: Stojan Gugutschkow beim Abschied mit OBM Burkhard Jung. Foto: S. Nöbel-Heise

1977 begann Gugutschkow in Leipzig sein Germanistikstudium. Als SPD-Mitglied und Mitglied des Runden Tisches leitete er später die „Kommission Ausländerfragen“, was ihn wiederum für die Leitung des heutigen Referates Migration und Integration qualifizierte. Er etablierte die Interkulturellen Wochen und die Internationalen Wochen gegen Rassismus in Leipzig, gründete und moderierte den Interreligiösen Tisch und entwickelte federführend das vom Stadtrat beschlossene Gesamtkonzept zur Integration von Migrantinnen und Migranten. ■

Am 9. Februar 2020 OBM-Wahl geplant

Als Termin für die nächste Oberbürgermeisterwahl in Leipzig wird der 9. Februar 2020 vorgeschlagen, für einen eventuellen zweiten Wahlgang wäre dann der 1. März 2020 reserviert. Der Stadtrat wird voraussichtlich im September dazu abstimmen. Die aktuelle siebenjährige Amtszeit des OBM läuft am 28. März 2020 aus. Laut Sächsischer Gemeindeordnung ist eine Wahl frühestens drei und spätestens einen Monat nach Freiwerden der Stelle an einem Sonntag durchzuführen. ■

Neues Leitungspersonal im Rathaus

Drei neue Amtsleiter aktuell im Stadtrat bestätigt / Clemens Schülke und Dr. Frank Amey bereits seit April im Dienst

Neue Gesichter in der Führungsriege der Verwaltung: Fünf Kollegen verstärken jetzt die Reihen der städtischen Amtsleiterinnen und Amtsleiter. Clemens Schülke, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung, und Dr. Frank Amey, Leiter des Amtes für Wohnungsbau und Stadterneuerung, sind bereits seit April an Bord. Mit Stadtratsbeschluss vom 26. Juni stoßen Peter Wasem als Amtsleiter für Umweltschutz, Sven Stein für das Amt für Gebäudemanagement, und Dr. Christian Schmitt als Amtsleiter Statistik und Wahlen, dazu.

Dreimal „Ja“: Der Stadtrat votierte für Peter Wasem, Dr. Christian Schmitt und Sven Stein (v. l.). Foto: abl

Sven Stein übernimmt ab 1. Juli das Amt für Gebäudemanagement. Der 48-jährige in Schlema geborene Bauingenieur mit Masterabschluss Urban Management arbeitet seit 2007 in der Stadtverwaltung, führt hier seit 2018 die Task Force Schulhausbau/Kita im Amt für Gebäudemanagement.

Voraussichtlich ab 1. Oktober wird Dr. Christian Schmitt die Amtsleitung im Amt für Statistik und Wahlen übernehmen. Der im unterfränkischen Gerolzhofen geborene Soziologe war u. a. beim Sozio-ökonomischen Panel am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin beschäftigt, arbeitet derzeit am Lehrstuhl für Familiendemographie der Universität Rostock und vertrat 2013/2014 die Professur für Methoden der Empirischen Sozialforschung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Clemens Schülke. Foto: privat

Dr. Frank Amey. Foto: privat

Für das Amt für Umweltschutz tritt frühestens am 1. September Peter Wasem an. Der 45-jährige in Leipzig geborene Jurist war seit 2002 in wechselnden Positionen verschiedener Unternehmen tätig. Seit 2018 ist er als Referent Braunkohleplanung und -sanierung im Ministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung im Land Brandenburg beschäftigt.

Bereits am 13. Februar bestätigte der Stadtrat die Personalien Schülke und Amey, die im April ihren Dienst antraten.

Der Amtsleiter für Wirtschaftsförderung, Clemens Schülke, ist 1975 in Magdeburg geboren und studierter Jurist. Nach Stationen u. a. als Fachreferent im Dezernat für Wirtschaft und Arbeit der Stadt führte sein Weg zur Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH als Spezialist für Recht und Strategie, 2013 wechselte er als Geschäftsführer zur Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH.

Dr. Frank Amey leitet jetzt das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung. Der aus Eisleben stammende 47-jährige Stadt- und Regionalplaner promovierte an der TU Kaiserslautern, war in verschiedenen Planungsbüros und Institutionen tätig, bevor er die Leitung der Abteilung Stadtentwicklung der Stadt Köthen (Anhalt) und die Geschäftsführung der Köthen Kultur und Marketing GmbH übernahm. ■

Neue Chefin fürs TdJW

Winnie Karnofka. Foto: TdJW

Die Dramaturgin Winnie Karnofka wird ab dem 1. August 2020 neue Intendantin und Erste Betriebsleiterin des Theaters der Jungen Welt (TdJW). Die Ratsversammlung stimmte am 26. Juni der Entscheidung der Auswahlkommission zu. Die 1978 geborene Karnofka folgt auf Jürgen Zielinski, dessen Intendanz am 31. Juli 2020 endet. Die Stelle ist zunächst auf fünf Jahre befristet. Auf die Ausschreibung waren 44 Bewerbungen eingegangen.

Winnie Karnofka hat als Dramaturgin bereits in Weimar, Gelsenkirchen sowie Göttingen gewirkt, bevor sie 2013 ans TdJW wechselte – als Dramaturgin, Autorin sowie künstlerische Leiterin für internationale Kooperationsprojekte. ■

Familiengeschichte auf der Spur

Ehemalige jüdische Leipziger und Nachfahren besuchen bis zum 1. Juli Leipzig

Gedanken zum Leipzig-Besuch: Auch Ze'ev Bar aus Amsterdam und seine Familie tragen sich im Beisein von OBM Burkhard Jung in das neue Erinnerungsbuch der Stadt ein. Foto: Mahmoud Dabdoub

Mehr als 80 Gäste aus Israel, den USA, Großbritannien, den Niederlanden, Australien, Neuseeland und Deutschland statten Leipzig bis zum 1. Juli einen Besuch ab. Es handelt sich um ehemalige jüdische Leipziger und deren Nachfahren.

Ihr Besuch begann am 23. Juni mit der feierlichen Eröffnung der 13. Jüdischen Woche im Ariowitsch-Haus. Am Folgetag lud Oberbürgermeister Burkhard Jung zu einem Empfang ins Alte Rathaus ein, wo sich die Gäste ins neue Erinnerungsbuch des Besuchsprogramms eintrugen. Krönender Abschluss wird die Schlussveranstaltung der Jüdischen Woche am 30. Juni im Hauptbahnhof sein. Unter dem Motto „Bloch im Bahnhof“ wird ein chorsymphonisches Werk von Israelis und Deutschen, Jugendlichen und Erwachsenen, Laien und Profis aufgeführt, die gemeinsam musizieren.

Zur Besuchergruppe gehören sieben Zeitzeugen, die in den 1920er- und 1930er-Jahren in Leipzig geboren wurden. Die älteste Teilnehmerin ist Eva Wechsberg, Geburtsjahr 1922. Weitere Teilnehmer stammen aus der zweiten und dritten Generation. Da viele Zeitzeugen aus Altersgründen nicht mehr oder nur in Begleitung nach Leipzig reisen können, wurde das Programm bereits vor Jahren durch einen Beschluss des Stadtrats auch auf ihre Kinder und Enkel erweitert. So bekommen auch die nachfolgenden Generationen die Möglichkeit, das heutige Leipzig kennenzulernen und erhalten einen Bezug zur Heimatstadt ihrer Vorfahren. Die seit 1992 angebotene Reise nach Leipzig ist oft ein Mosaikstein zur Recherche der eigenen Familiengeschichte und damit wichtig für die Aufarbeitung des erlittenen Unrechts und das eigener Angehöriger. ■

Veranstaltungsreihe informiert zu bürgerschaftlichem Engagement

Unter dem Titel „Engagement. Impuls“ können sich am 2. Juli von 15 bis 18 Uhr Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema ehrenamtliches Engagement informieren. Die Freiwilligen-Agentur Leipzig e.V. bietet die Beratung bereits zum zweiten Mal im neuen Stadtbüro an. „Über das große Interesse bei der ersten Sprechstunde haben wir uns sehr gefreut. Wir hoffen, dass wir im Sommer noch vielen Leipzigern zeigen können, wie und wo sie sich engagieren können“, so Tim Sydlik von der Freiwilligen-Agentur, die das Angebot in Kooperation mit der Stadtverwaltung organisiert. Das Stadtbüro am Burgplatz 1 (Zugang Markgrafenstraße 3) ist Anlaufpunkt für Leipziger, die sich einmischen oder informieren wollen, es bietet zudem eine Plattform für Bürgerbeteiligung und Engagement. ■

„Ich gehör' dazu.“: Anmeldungen für zweites Teilhabeforum laufen

Wie kann die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Leipzig weiter verbessert werden? Welche Ansätze tragen dazu bei, Barrieren abzubauen? Diese Fragen stehen zusammen mit dem Teilhabeplan der Stadt Leipzig 2017 bis 2024 „Auf dem Weg zur Inklusion“ im Mittelpunkt des 2. Teilhabeforums „Ich gehör' dazu.“ Am 26. September lädt die Stadt dazu von 10 bis 16.30 Uhr in das Kongresszenrum Leipziger KUBUS, Permoserstraße 15, ein. Hier wird der Plan vorgestellt, zu ausgewählten Maßnahmen gibt es Ideenwerkstätten und Impulsvorträge werden weitere Anregungen bieten. Bis zum 6. September bittet die Stadt um Anmeldungen über die Internetseite, die auch weitere Details zum Forum enthält. ■

www.leipzig.de/teilhabeplan

Juli-Angebote im Willkommenszentrum

Das Willkommenszentrum, Otto-Schill-Straße 2, berät auch im Juli wieder Migranten zu speziellen Fragen. Am 1. Juli geht es von 14 bis 16 Uhr um Ausbildung in Industrie und Handel. Am 8. Juli, 14 bis 17 Uhr, gibt es Auskünfte zum Arbeits- und Sozialrecht, am 9. Juli, 17 Uhr, steht erneut Arbeitsrecht auf der Agenda. Zu Ausbildungs-, Arbeits- oder Praktikumsstellen wird am 3. und 17. Juli, 13 bis 16 Uhr, informiert. ■

Abschied und acht Ehrennadeln

Zur letzten Stadtratssitzung der VI. Wahlperiode verdienstvolle Stadträtinnen und Stadträte geehrt

Ende einer kleinen Ära: Am 26. und 27. Juni kam der Leipziger Stadtrat der VI. Wahlperiode letztmalig zusammen, um Vorlagen zu beraten und Beschlüsse zu fassen. Eine Mammut-Tagesordnung mit 43 Vorlagen und 40 Anträgen zur Beschlussfassung war zu bewältigen, aber das schreckte die Polit-Profis nicht, zumal bei Sitzungen, die die Sommerpause einläuten. Rein rechnerisch haben sie in der vergangenen Wahlperiode 71 Sitzungen absolviert, dabei 16 Tage, 19 Stunden und 26 Minuten mit Debatten verbracht, wobei die längste Sitzung am 25. Februar 2015 zehn Stunden dauerte. Auch ihre Bilanz liest sich beeindruckend: 3990 Beschlüsse sind gefasst, darunter allein 1300 Baubeschlüsse, 790 Informationsvorlagen, 810 Anträge und 1270 Anfragen von Fraktionen und Einzelstadträten sind behandelt worden.

Danke für viele Jahre konstruktive, engagierte Stadtratsarbeit (v.l.): Ansbert Maciejewski, Gerd Heinrich, Ingrid Glöckner, Reiner Engelmann, William Grosser, Margitta Hollick und Siegfried Schlegel. Axel Dyck konnte seine Ehrung erst während der laufenden Stadtratssitzung entgegennehmen. Foto: abl

Jetzt hieß es für 33 Stadträtinnen und Stadträte Abschied nehmen von Fraktionskollegen und Wegbegleitern auch in der Verwaltung. Auf acht von ihnen waren zu Beginn der Sitzung am 26. Juni noch einmal alle Augen gerichtet: Teils weit über 20 Jahre engagierten sie sich ehrenamtlich im politischen Geschäft für die Stadt Leipzig und erhielten dafür von Oberbürgermeister Burkhard Jung die goldene Ehrennadel der Stadt Leipzig. Ausgezeichnet worden sind Margitta Hollick, Siegfried Schlegel, Reiner Engelmann, Axel Dyck, Ingrid Glöckner, Ansbert Maciejewski, Gerd Heinrich und William Grosser.

Am 2. Juli lässt der alte Stadtrat noch einmal in entspannterer Runde die letzten fünf Jahre Revue passieren bei einem Abschiedsfest im Leipziger Zoo. ■

Stadt und Uni erneuern Kooperation

Stadt und Universität Leipzig stellen ihre Zusammenarbeit auf eine neue Basis. Dafür haben OBM Burkhard Jung und Universitätsrektorin Prof. Dr. Beate Schücking am 25. Juni eine neue Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die Kooperationen auf vielen Ebenen vorsieht. „Wissenschaften in Leipzig sind nicht nur ein sozialer und kultureller, sondern auch ein eminent wirtschaftlicher Standortfaktor“, betonte Burkhard Jung. Sehr konkret werde die Zusammenarbeit bei den Themen Forum Recht, juristische Fakultät oder bei der Entwicklung des Forum für Freiheit und Bürgerrechte am Matthäikirchhof. Außerdem geht es u. a. um Wissenstransfer, Berufsorientierung und Erziehung zur Demokratie, die Unterstützung des städtischen Willkommenszentrums, Anbahnung internationaler Partnerschaftsbeziehungen oder gemeinsame Vortragsreihen. ■

Zahl der Woche

1,6 Milliarden Euro

1,6 Milliarden Euro werden die Unternehmen der Leipziger Gruppe bis 2023 in die Zukunftsfähigkeit und Versorgungssicherheit Leipzigs investieren. Das ist nur der Anfang: Bis 2030 sollen insgesamt mehr als 4 Milliarden in die städtischen Lebensadern fließen, informiert OBM Burkhard Jung zur Bilanzpressekonferenz am 19. Juni. Neben einem Konzerngewinn von 46,2 Millionen Euro habe die L-Gruppe auch die 46,5 Millionen Euro für den Verkehrsleistungsvertrag erwirtschaftet. Die Rekordinvestitionen werden u. a. für die Anschaffung neuer Straßenbahnen und Busse gebraucht. Bis 2030 muss die L-Gruppe auch noch eine zweite Kraftanstrengung unternehmen: 3000 der 4700 Stellen müssen neu besetzt werden, weil viele Kollegen das Unternehmen bis dahin altersbedingt verlassen.

Fünf neue Fahrradstraßen im Zentrum-Süd

Radfahren in Leipzig wird immer attraktiver: Fahrradfahrer haben jetzt ihre eigene Trasse von der Windmühlenstraße bis nach Schleußig. Am 17. Juni hat die Stadt dafür fünf Straßen im Zentrum-Süd umgewidmet und sie zur Fahrradstraße erklärt. Diesen Status besitzen jetzt die Beethovenstraße, die Wächterstraße, die Straße des 17. Juni, die Wilhelm-Seyffert-Straße und die Härtelstraße. Die Stadt setze damit einen Stadtratsbeschluss um, sagt Michael Jana, Leiter vom Verkehrs- und Tiefbauamt. Zudem stünden Fahrradstraßen auch im Einklang mit dem Radverkehrsentwicklungsplan, dessen Fortschreibung anstehe. Auf den genannten Straßen dürfen Radfahrer künftig jederzeit nebeneinander fahren, die Gehwege bleiben jedoch den Fußgängern und radfahrenden Kindern unter acht Jahren vorbehalten. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometer pro Stunde dürfen Autofahrer nur dann ausschöpfen, wenn Radfahrer dadurch nicht behindert oder gefährdet werden. Radfahrer bestimmen das Tempo in der Fahrradstraße, Kraftfahrer dürfen daher nur mit entsprechender Rücksichtnahme die Fahrbahn befahren. Auf den neuen Fahrradstraßen gilt rechts vor links – sofern nicht anders angeordnet – sowie das Rechtsfahrgebot.

Auch Beethovenstraße jetzt neu als Fahrradstraße ausgewiesen: Autofahrer dürfen diese Straße jetzt nur eingeschränkt nutzen. Foto: Stadt Leipzig/fra

Verkehrszählungen hatten ergeben, dass das Fahrrad in den fünf Straßen das meistgenutzte Verkehrsmittel ist – eine Grundvoraussetzung für das Einrichten einer Fahrradstraße. Studien zeigen, dass auf Fahrradstraßen weniger Unfälle passieren – etwa, weil alle Verkehrsteilnehmer stärker aufeinander Rücksicht nehmen müssen. ■

Bau der neuen Wartehäuschen beginnt

Ab dem 1. Juli werden an den Haltestellen der Leipziger Verkehrsbetriebe die Wartehäuschen ausgetauscht. Grund ist der neue Vertrag für Werberechte und Stadtmöblierung, den die Stadt Leipzig mit der Firma RBL Media GmbH abgeschlossen hat. Die bislang vorhandenen 670 Wartehäuschen werden durch moderne und klimafreundliche Unterstände ersetzt. 2020 folgen 230 weitere Wartehäuschen an Haltestellen, die bislang noch keinen Unterstand haben. Die neuen verglasten Unterstände wird es in zwei Varianten geben – mit Gründach und mit Solardach. Letztere wandeln Sonnenenergie direkt in Strom für die moderne LED-Beleuchtung um.

Beim Austausch kann es zu Beeinträchtigungen an den Haltestellen, wie zum Beispiel Haltestellenverlegungen kommen. Die Stadt Leipzig und alle Beteiligten sind bemüht, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die neuen Wartehäuschen gibt es unter www.leipzig.de/haltestellen. Dort informiert ab dem 2. Juli eine regelmäßig aktualisierte Übersicht, welche Haltestelle wann umgebaut wird. Ein Stadtplan zeigt, welche Haltestellen bereits ein neues Häuschen haben, gerade umgebaut werden und wo der Austausch noch bevorsteht. ■

www.leipzig.de/haltestellen

Leipzigs Verkehr sicherer machen

Städtische Verkehrsunfallkommission untersucht Unfallschwerpunkte und hat derzeit 109 Fälle auf dem Tisch

Vor-Ort-Termin Jahnallee/Cottaweg: Etwa zehn- bis zwölfmal im Jahr kommt es hier zu Kollisionen zwischen Autos und Radfahrern. Erst Anfang Juni hatte es an dieser Stelle zwei Unfälle gegeben, an denen Radfahrer beteiligt waren. Die städtische Verkehrsunfallkommission (VUK) prüft, wie sich dieser Konfliktpunkt entschärfen lässt.

13 000 Unfälle ereignen sich laut Unfallstatistik der Polizei jährlich in Leipzig. „Da ragt der Cottaweg hinsichtlich der Zahlen und Folgen nicht so sehr heraus. Allerdings haben Unfälle mit Radfahrern häufiger schwere Folgen, genießen deshalb in unserer Arbeit höchste Priorität", erklärt Thomas Schulze. Der 58-jährige Diplom-Verkehrsingenieur ist Leiter der Verkehrsunfallkommission der Straßenverkehrsbehörde im Verkehrs- und Tiefbauamt und untersucht mit seinem fünfköpfigen Team in Leipzig Straßenverkehrsunfälle, um Unfallschwerpunkte zu identifizieren und zu entschärfen. „Unfälle passieren leider in erster Linie, weil sich Verkehrsteilnehmer falsch verhalten", so Schulze. Am Cottaweg seien es z. B. vielfach die Radfahrer. „Sie kommen von rechts und fahren stadteinwärts, das ist hier verboten." Die Kreuzung ist 2011 durch diese Vorfahrtunfälle aufgefallen, deshalb hat die Stadt anstelle eines Vorfahrtzeichens zunächst ein Stop-Zeichen angebracht, dann die Querung rot markiert und zusätzliche Hinweise für die Autofahrer angebracht. Doch manchmal stellt sich bei solchen Neuregelungen Routine ein. 2018 wurde deshalb die Querungsstelle etwas in den Cottaweg verlegt, sodass Autofahrer die Querung schon passiert haben, ehe sie tatsächlich rechts auf die Jahnallee abbiegen. Schulze und Kollegen müssen trotzdem kurzfristig neue Vorkehrungen treffen, damit Verkehrsteilnehmer auf diese kritische Stelle besser aufmerksam werden.

Was hilft, diesen Unfallschwerpunkt zu beseitigen? Thomas Schulze (2. v. l.) berät sich mit seinem Team. Foto: Stefan Nöbel-Heise

250 solcher Unfallhäufungsstellen registriert die VUK derzeit in der Stadt. „Das sind alles Stellen, an denen mindestens fünf Unfälle gleichen Typs pro Jahr oder fünf Unfälle mit Personenschaden innerhalb von drei Jahren auftreten", erklärt Schulze. „Nur gegen Massenunfallhäufungsstellen – Kreuzungen, wo 15 Unfälle gleichen Typs jährlich auftreten – können wir wenig ausrichten." In Leipzig existieren davon sechs, z. B. die Kreuzung Tröndlinring/Gerberstraße, die Karl-Tauchnitz-Straße/Ecke Harkortstraße oder am Friedrich-List-Platz die Mecklenburger Straße/Ecke Lagerhofstraße.

Der konkrete Arbeitsplan der VUK ergibt sich durch die Auswertung der Unfallstatistik des Vorjahres. Vorrangig behandelt werden Konfliktstellen mit schweren Unfallfolgen für Personen. Derzeit bearbeitet die VUK 109 dieser Orte, legt in Kategorie A bis C Maßnahmen zur Unfallvermeidung fest. Schnell realisiert werden kann u. a. die Aufstellung von Verkehrszeichen, die Roteinfärbung von Radfurten, die Anpassung von Ampelschaltungen oder auch einfach das Zurückschneiden von Grün, damit alle Verkehrsteilnehmer bessere Sicht haben. Mittelfristig umgesetzt werden z. B. Neuprogrammierungen von Ampeln oder kleinere Umbauten. In einigen Fällen hilft aber nur, die Kreuzung um- oder neu zu planen. „Das kann immer nur Bestandteil großer Baumaßnahmen gemeinsam mit den städtischen Unternehmen sein. Sie wiederum sind abhängig vom mittelfristigen Straßen- und Brückenbauprogramm und von der Finanz- und Personalausstattung unseres Amtes", so Schulze. Alle angeordneten Maßnahmen werden evaluiert und jährlich erhält auch der Stadtrat einen Bericht der Kommission, der 2019 voraussichtlich im Juli vorliegen wird.

Im Fall Jahnallee/Cottaweg sollen jetzt Sofortmaßnahmen greifen. „Mit einer LED-Tafel als Wechselverkehrszeichen werden wir für ein Jahr lang darauf hinweisen, dass hier ein Unfallschwerpunkt besteht und dass Radfahrer ab der Kreuzung Lützner-/Bowmanstraße nicht auf dem linksseitigen Gehweg stadteinwärts fahren dürfen." Dass auch Unfälle mit ordnungsgemäß fahrenden Radfahrern passieren, zeigt u. a. der tödliche Unfall vom Mai dieses Jahres, als ein Rechtsabbieger eine Radfahrerin ein Stück weiter stadtauswärts übersehen hatte. „Mich macht das persönlich sehr betroffen, denn ich bin selbst passionierter Radfahrer," sagt Schulze. Leider sei es nicht sinnvoll, hier sofort Maßnahmen ergreifen zu wollen. Erst wenn eine Systematik erkennbar ist, wenn sich gleiche Fehler unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer an gleicher Stelle häufen, lassen sich konkrete Ursachen finden, die manchmal eben auch auf die Verkehrsanlage zurückzuführen sind. Und erst dann kann die VUK Leipzigs Verkehr auch sicherer machen. ■

E-Scooter kommen auch in Leipzig

Sie sind umweltfreundlich und flott unterwegs: die sogenannten E-Scooter. Seit 15. Juni sind diese Elektrokleinstfahrzeuge in Deutschland zugelassen und werden demzufolge auch auf Leipzigs Straßen Einzug halten. Als E-Scooter gelten alle kleineren elektronischen Fahrzeuge, die eine Lenk- und Haltestange haben und nicht schneller als 20 Kilometer pro Stunde fahren können. Wer im öffentlichen Raum damit fahren will, muss mindestens 14 Jahre alt sein, braucht keinen Führerschein, dafür aber eine Betriebszulassung und eine Versicherung. Auch ein Helm ist angeraten, aber nicht Pflicht. Der E-Scooter darf überall dort fahren, wo auch Fahrräder erlaubt sind. Dennoch ist Rücksicht und das Anpassen der Geschwindigkeit an den Radverkehr vorgeschrieben, denn auch für diese Fahrzeuge gilt die Straßenverkehrsordnung. Auf Gehwegen und in Fußgängerzonen dürfen E-Scooter nicht fahren und wenn sie parken, muss genügend Raum bleiben, damit weder Zufahrten blockiert noch beispielsweise Passanten mit Kinderwägen oder Rollstuhlfahrer behindert werden. An Fahrradstellplätzen sollen E-Scooter nicht abgestellt werden.

Wer die Kleinfahrzeuge verleihen will, braucht eine Sondergenehmigung von der Abteilung Straßenverwaltung im Verkehrs- und Tiefbauamt. Hier gelten gesonderte Vorgaben auch bezogen auf Wartung, Verteilung und Reparatur. Zunächst wird auch nur ein Probebetrieb von sechs Monaten genehmigt, denn die Stadt plant, die Nutzung von E-Scootern in den kommenden Monaten zu evaluieren. Der Verleih soll künftig auch an den Mobilitätsstationen und über die Plattform Leipzig mobil an den Mobilitätsstationen möglich sein, hier sind die Leipziger Verkehrsbetriebe Ansprechpartner. ■

30 Jahre aktiv für den Radverkehr in Leipzig

Die Arbeitsgemeinschaft Radverkehr feiert in diesen Tagen ihr 30-jähriges Bestehen. Ihrer Gründung am 6. Juli 1989 war ein unermüdliches und für den Einzelnen risikoreiches Engagement für die Belange des Radverkehrs vorausgegangen. Die kritische Bestandsaufnahme stellte zwar nicht das politische System infrage, aber große Mängel in der Infrastruktur fest. Kurze Zeit später fanden sich Mitarbeiter der Verwaltung und des Kulturbundes als fachorientierter Runder Tisch zusammen. Daraus erwuchs eine bis heute fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bürgerschaft.

Die AG bewertet heute alle Einzelmaßnahmen des Straßenbaus in Bezug auf den Radverkehr. Sie hat die erste Leipziger Fahrradstraße initiiert (Richard-Wagner-Straße, heute Radweg vor den Höfen am Brühl), viele Fachstudien in die Diskussion einfließen lassen, sorgt kontinuierlich für Abstimmungen zwischen den Ämtern zu Baumaßnahmen und zum Stand der Technik sowie für den Fachaustausch mit dem ADFC. Zudem fließt ihr Votum in die Abwägung zu den Beschlussvorlagen für den Stadtrat ein. ■

Fördermittel für das Jahr der Industriekultur

Das Dezernat Kultur der Stadt Leipzig schreibt für das „Jahr der Industriekultur 2020" Fördermittel aus. Grundlage dafür ist ein Stadtratsbeschluss vom 15. Mai 2019. Das Jahr 2020 steht in Sachsen ganz im Zeichen der Industriekultur und Leipzig wird sich an diesem Themenjahr mit einem Programm beteiligen. Dafür werden Projektfördermittel in Höhe von insgesamt 50 000 Euro ausgeschrieben. Der Einsendeschluss für die Antragstellung ist der 19. August 2019.

Die Projekte sollten die Industriekultur aus einer gegenwärtigen Perspektive betrachten und Fragen zur Zukunft der Arbeit stellen. Gewünscht sind neue Kooperationsformen z. B. mit Akteuren aus Schule und Wirtschaft, um jüngere Menschen zu erreichen und kulturelle Bildung zu unterstützen. Die Angebote sollten bürgernah und kommunikativ sein, digitale Formate berücksichtigen, zum Mitmachen anregen und das bereits bestehende Programm für das Jahr der Industriekultur 2020 erweitern. Für die Projekte muss ein schlüssiger Kosten- und Finanzierungsplan vorliegen. Alle Details unter:

www.leipzig.de/industriekultur2020

Gute Flächennutzung: drei unter einem Dach

Krippe, Kindergarten und Förderschule Curiestraße am 21. Juni feierlich eingeweiht

Auf dem ehemaligen Parkplatz Philipp-Rosenthal-/Curiestraße steht ein neuer Viergeschosser, in dem sowohl Kleinkinder betreut werden als auch Förderschüler lernen. Am 21. Juni ist dieser bislang einmalige Kombinationsbau mit 88 Förderschulplätzen und 185 Kitaplätzen offiziell an seine Nutzer übergeben worden. Sie freue es besonders, dass man es gemeinsam geschafft habe, diese ungenutzte Fläche jetzt sehr effektiv mit einer mehrfachen Nutzung belegen zu können, sagt Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau. Ein verantwortungsvoller Umgang sei gerade in Zeiten einer wachsenden Stadt sehr wichtig. Bereits im Frühjahr war das Gebäude fertiggestellt worden und hat schon im April die ersten Krippenkinder aufgenommen. Als Ende Mai die Betriebserlaubnis auch für die Kita vorlag, kamen die ersten Kindergartenkinder zur Eingewöhnung. Nach den Osterferien ist dann die Förderschule in das zweite und dritte Obergeschoss eingezogen. Etage vier dient als Mehrzweckhalle für Sport und Veranstaltungen. Für Sozialbürgermeister Thomas Fabian bedeutet das Modell auch ein weiterer Schritt in Richtung Inklusion und Teilhabe schon im Kleinkindalter.

Gelungenes Beispiel für effektive Nutzung: Auf dem einstigen Parkplatz weihen Dorothee Dubrau und Thomas Fabian mit Vertretern von LESG, Schule und Kita den neuen Kombinationsbau ein. Foto: Stadt Leipzig/fra

In 18 Monaten ist der 12 Millionen Euro teure Bau errichtet worden. Der Entwurf stammt vom Leipziger Büro Wittig, Bauherr war die LESG. ■

Stadt schreibt zum elften Mal Architekturpreis aus

Alle zwei Jahre zeichnet die Stadt Leipzig gelungene Bauprojekte mit dem Architekturpreis aus. Auch in diesem Jahr sind Bauherren und Architekten aufgerufen, ihre Projekte bis zum 23. August einzureichen. Zugelassen sind Neu- und Umbauten, die seit 1. Januar 2016 entstanden sind, eine herausragende architektonische Qualität aufweisen, eine eigene schöpferische Gestaltungsleistung der Architekten erkennen lassen und damit einen besonderen Beitrag zur baulichen Gestaltung der Umwelt leisten. Eine Jury entscheidet im September über die Ehrungen, am 10. Oktober werden die Preisträger bekannt gegeben. Der Preis ist undotiert, vergeben werden drei Hauptpreise in Form einer Urkunde sowie einer Plakette, die an dem preisgekrönten Bauwerk angebracht werden kann. Auch ist vorgesehen, dass weitere Werke lobende Erwähnungen von der Jury erhalten. Die Ausschreibungsunterlagen sind unter www.leipzig.de/architekturpreis abrufbar.

Am 11. Oktober werden alle Einreichungen in einer Ausstellung in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses präsentiert. ■

Heute wird „Shake Star“ ermittelt

Feiern geht auch ohne Alkohol: Diese Devise bewirbt das Gesundheitsamt zum dritten Mal beim „Shake Star“: dem Wettbewerb für alkoholfreie Cocktails am 29. Juni. Zwölf Teams treffen sich im Schreberbad und stellen ihre besten Ideen der Jury vor. Die Gewinner bekommen Gutscheine für spannende Freizeitangebote und die besten Rezepte werden im Anschluss auf Postkarten veröffentlicht. ■

Rat zu Biene, Wespe und Hornisse

Im Umweltinformationszentrum (UiZ, Prager Straße 118-136) wird erneut alles, was brummt und summt, unter die Lupe genommen. Am 24. Juli können Leipziger ihre Fragen zu Bienen, Wespen und Hornissen stellen. Ein Mitarbeiter der Unteren Umweltschutzbehörde erklärt zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr, wie man sie umgeht oder was zu tun ist, wenn besagte Arten beispielsweise auf einem Privatgrundstück ihr Nest bauen. ■

Amerikanische Faulbrut

Bienen in Lindenau sind von der Amerikanischen Faulbrut betroffen. Am 11. Juni wurde dort bei einem Bienenvolk diese auch bösartige Faulbrut genannte Krankheit amtlich festgestellt. Bis voraussichtlich Mitte August wurde deshalb am betroffenen Ort ein Sperrbezirk gebildet. Durch die Faulbrut können beträchtliche Schäden in Bienenvölkern entstehen, für den Menschen sind die Bakterien jedoch ungefährlich (siehe Seite 10) ■

Leipzig will Hauptstadt des fairen Handels werden

Die Post ist auf dem Weg und jetzt heißt es Daumen drücken für die Bewerbung für den bundesweiten Wettbewerb „Hauptstadt des fairen Handels“. Die Bewerbungsmappe enthält eine Liste, auf die Leipzig stolz sein kann: Aktionen zur Förderung fair gehandelter Produkte, Infoabende, Filmvorführungen, Stadtrundgänge sowie Maßnahmen zur Stärkung des lokalen Netzwerks „Leipzig handelt fair“. Außerdem gibt es dort Informationen über die Einführung fair gehandelter Bälle in Leipziger Schulen und Jugendmannschaften sowie zur ersten Leipziger Fashion Revolution Night, die im April hunderte Besucher zur Modenschau von mehr als 20 Leipziger Händlern und Designern fairer Mode lockte.

Bereits vor vier Jahren nahm Leipzig an dem Wettbewerb teil. Damals bekam die Stadt den vierten Preis für ihr Engagement und wurde mit 12 500 Euro gewürdigt.

Die Absendung der Bewerbung bedeutet nicht, dass das Team sich eine Pause gönnt. Weitere Aktivitäten zum fairen Handel sind in Vorbereitung, darunter thematische Stadtrundgänge, ein Fußballturnier mit fairen Bällen oder die neue Ausgabe des Fairen Einkaufsführers. Im September wird sich herausstellen, wie Leipzig in diesem Jahr abgeschnitten hat. ■

Neue Löschfahrzeuge sind da

Leipziger Feuerwehr kann 14 neue Löschfahrzeuge in Betrieb nehmen

Mit ihrer aktuellen Flotte haben sie jahrelang schwierige Situationen bewältigt. Jetzt ist Zeit, tschüss zu sagen und neue Technik zu begrüßen: 14 neue Löschfahrzeuge konnte Leipzigs Feuerwehr am 26. Juni auf dem Leipziger Marktplatz präsentieren.

Einmalige Investition in der Geschichte der Leipziger Feuerwehr: Insgesamt 14 neue Löschfahrzeuge stehen den hauptamtlichen und freiwilligen Brandschützern jetzt zur Verfügung. 2020 folgen weitere sieben Fahrzeuge und 2021 werden die letzten vier geliefert. Foto: Stadt Leipzig/quo

Durchschnittlich 20 Jahre alt sind die Löschfahrzeuge der Feuerwehr – zu alt für Rettungstechnik, die auf den Punkt funktionieren muss und daneben und allen Anforderungen in Rettungseinsätzen genügen soll. Und weil im wachsenden Leipzig auch beständig die Einsätze der Wehren zunehmen, hat die Stadt mit dem Brandschutzbedarfsplan 2017 bis 2021 beschlossen, insgesamt 25 neue Löschfahrzeuge zu beschaffen. Vierzehn Fahrzeuge – elf Hilfeleistungslöschfahrzeuge und drei mittlere Löschfahrzeuge – sind jetzt eingetroffen. Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal, Sachsens Innenminister Roland Wöller, und Peter Heitmann, Leiter der Branddirektion, haben sie stellvertretend für über 1000 aktive Brandschützer in Leipzig entgegengenommen.

Nicht nur die Anzahl der Fahrzeuge macht die Investition besonders. Die neuen Hilfelöschfahrzeuge, die die freiwilligen Feuerwehren erhalten, sind baugleich mit denen der Berufsfeuerwehr. Somit werden die Wartung, Instandhaltung sowie die Ausbildung zum sicheren Umgang mit der Technik vereinfacht, was im Endeffekt die Arbeit der Feuerwehr effektiver gestaltet. Die drei mittleren Löschfahrzeuge sind nahezu gleichartig ausgestattet wie die Hilfeleistungslöschfahrzeuge und für den Einsatz in den Freiwilligen Ortsfeuerwehren gedacht. Für die neue Technik flossen 5 Mio. Euro, wobei der Freistaat Sachsen über 2 Mio. Euro beisteuerte. ■

Vom Wildwuchs zum Erholungsgarten

Gutspark in Paunsdorf wieder eröffnet

Natur in der Stadt: Der „Große Garten“ macht neugierig und lädt zum Verweilen ein. Foto: Stadt Leipzig / quo

In Paunsdorf herrscht seit 20. Juni gute Stimmung. Pünktlich zum Sommeranfang öffnete der „Gutspark Paunsdorf“, auch als „Großer Garten“ bekannt, seine Tore wieder für Spaziergänger, Naturliebhaber oder spielende Kinder. Neben vielfältiger Flora und Fauna finden Besucher hier viel Raum zur Erholung und die Orientierungshilfen „Wegzeichen der Natur“ sowie Infotafeln zu Natur und Geschichte des Parks. Sie entstanden in enger Kooperation zwischen der 24. Grundschule, dem Hort, dem NABU Leipzig, dem Ortschronisten, den Planern sowie der Stadtverwaltung. Die beiden Haupteingänge am Lehdenweg und an der Theodor-Heuss-Straße wurden durch einen dauerhaften Pflasterweg verbunden. Darüber hinaus erhielten Schule, Hort und Kita, die am Gutspark liegen, ihren separaten Eingang.

Jahrelang war die Anlage ungenutzt und verschlossen. Für ihre Neugestaltung haben sich gemeinsam mit der Stadt auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils engagiert.

Die Neugestaltung des Gutsparks ist eines der Projekte, die mithilfe des Förderprogramms Soziale Stadt umgesetzt werden. Die Gesamtkosten des Vorhabens betragen rund 360 000 Euro. ■

Fördermittel zur Sanierung von Leipzigs Radrennbahn

Einige Leipziger kennen sie noch als Alfred-Rosch-Kampfbahn: die Leipziger Rennbahn in der Windorfer Straße. Die längste halboffene Betonradrennbahn Deutschlands war unter anderem Austragungsort für 29 DDR-Meisterschaften. Für ihre dringend notwendige Sanierung wurde am 19. Juni ein Fördermittelbescheid übergeben. Für die Erneuerung der defekten Abwasserringleitung am Hauptgebäude wurden, zusätzlich zu den 433 000 Euro der Stadt Leipzig, symbolisch 382 500 Euro Landesmittel überreicht. So werden auch die Fundamente des Hauptgebäudes trockengelegt. 2020 fangen die Bauarbeiten dort an. ■

Anzeigen

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

Fachanwaltskanzlei ARBEITSRECHT
Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Schwägrichenstraße 3
04107 Leipzig
Tel.: 03 41 / 30 82 19 20
Fax: 03 41 / 30 82 19 21
info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

Rückkehr ins Berufsleben möglich

(djd). Für jeden Berufstätigen ist es der Alptraum schlechthin: die eigene Arbeitskraft einzubüßen und berufsunfähig zu werden. Gerade in jungen Jahren kann man sich dieses Szenario schwer vorstellen, schließlich ist man gesund und steht erst am Anfang des Berufslebens.
Wer einmal berufsunfähig geworden ist, muss dies nicht zwangsläufig bis zum Renteneintritt bleiben. Im Fall einer vollständigen oder teilweisen Genesung können die Menschen wieder ins Berufsleben zurückkehren. Männern scheint dies langfristig betrachtet deutlich häufiger zu gelingen als Frauen. Mögliche Gründe für dieses Ungleichgewicht könnten ebenfalls in den unterschiedlichen Ursachen für eine Berufsunfähigkeit liegen: Da Frauen deutlich häufiger aufgrund der Psyche berufsunfähig werden, ist hier eine rasche Rückkehr in das Berufsleben deutlich unwahrscheinlicher als bei anderen Ursachen, da psychische Erkrankungen oftmals eine jahrelange Krankheitsdauer nach sich ziehen. Mehr Infos zum Thema gibt es etwa unter www.swisslife.de.

Sie erhalten bei uns:
- ✔ Stundenlohn SOFORT € 17,33 brutto
- ✔ € 10,13 Auslöse pro Stunde netto
- ✔ € 50,00 Montag Anreise Pauschale
- ✔ Überstunden- und Wochenendzulagen
- ✔ Urlaubs- und Weihnachtsgeld (in ganz D das beste Fachmänner-Zeitarbeits-Lohnangebot)

Bewerben Sie sich jetzt: www.gutarbeiten.de

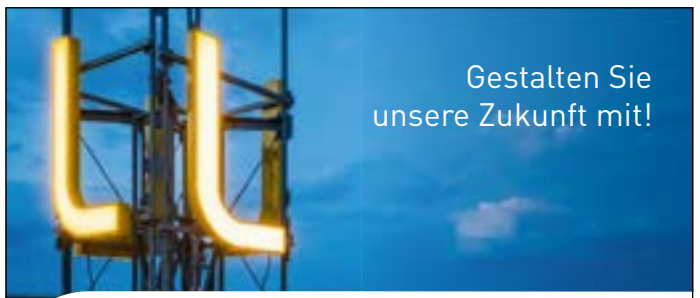
Mobiler Pflegedienst Helfende Hände

Pflegedienst mit 100 tollen Patienten sucht weitere motivierte helfende Hände für unser starkes Team.

wir bieten:
übertarifliche Bezahlung
keine Teildienste
sehr gutes Team
separate Bürotage für Aktenführung

wir suchen Pflegekräfte und Pflegefachkräfte

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder Email
Eilenburger Str. 59, 04317 Leipzig
Tel.: 0341/ 69 92 77 80, @: tandel@pflege-haende.de



Die Leipziger Servicebetriebe GmbH, eine Tochtergesellschaft der Leipziger Verkehrsbetriebe, sind als kommunales Dienstleistungsunternehmen im verkehrsnahen Bereich für eine Vielfalt von Aufgaben zuständig, die das tägliche Wohl der Fahrgäste der Verkehrsbetriebe garantieren. Im Bereich Dienstleistungsmanagement suchen wir ab sofort mehrere Mitarbeiter

Sicherheitsdienste und Werttransport (m/w/d).

Als Mitarbeiter mit Schwerpunkt Sicherheitsdienst sind Sie u. a. für die Durchführung von Tätigkeiten im mobilen und stationären Sicherheitsdienst zuständig. Dazu zählen z. B. Kontrollen an Zugängen, Zufahrten sowie Ein- und Ausfahrkontrollen der Lieferfahrzeuge und deren Dokumentation. Des Weiteren übernehmen Sie operative Sicherungsaufgaben bei Veranstaltungen und Events.

Im Schwerpunktbereich Werttransport führen Sie Tätigkeiten im Geld- und Werttransport durch wie die Entleerung und Versorgung stationärer und mobiler Automaten, die Ver- und Entsorgung von Verkaufseinrichtungen, die Dokumentation, Protokollierung und Nachweisführung der Geld- und Wertgelasse sowie Fundgeldbearbeitung.

Wir bieten Ihnen eine unbefristete Anstellung in einem kommunalen Unternehmen mit geregelten Arbeitszeiten und langfristigen Dienstplänen. Außerdem profitieren Sie von einer vergünstigten Nutzung von Straßenbahn und Bus.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bis zum 15.07.2019 vorzugsweise über unser Bewerberportal **bewerbung.lvb.de** oder senden Sie Ihre Bewerbung mit Ihren Gehaltsvorstellungen, dem Zeitpunkt Ihrer Verfügbarkeit sowie einer Kopie Ihres Führerscheins an:

Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH,
Bereich Personal, Monika Krause,
Georgiring 3, 04103 Leipzig

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter **www.L.de/stellenangebote**.

Leipziger Verkehrsbetriebe

www.leipzig.de/amtsblatt

Starte deine Ausbildung 2019
im Fleischwerk, Osterfeld

Du willst nicht nur zuschauen, sondern direkt mit anpacken? Starte mit einer Ausbildung in unserem Fleischwerk durch. Du erhältst einen Einblick hinter die Kulissen, übernimmst früh Verantwortung und arbeitest in einem Team aus tollen Kollegen.

Deine Einstiegsmöglichkeiten

Ausbildung 2019 zur Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik	Job-ID: 9981
Ausbildung 2019 zur Fachkraft (m/w/d) für Lebensmitteltechnik	Job-ID: 12849
Ausbildung 2019 zum Fleischer (m/w/d)	Job-ID: 10418
Ausbildung 2019 zum Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)	Job-ID: 10421
Ausbildung 2019 zum Mechatroniker (m/w/d)	Job-ID: 12850
Ausbildung 2019 zum Informatikkaufmann (m/w/d)	Job-ID: 10002

Deine Vorteile
- ✔ Attraktive Vergütung
- ✔ Intensive Ausbildung mit fachlicher und persönlicher Betreuung
- ✔ Kollegiales Miteinander
- ✔ Spannende Projekte, Veranstaltungen und Wettbewerbe
- ✔ Gute Übernahmechancen sowie vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten

Dein Kontakt
Ines Krüger

Bewirb dich jetzt unter kaufland.de/jobs

top EMPLOYER DEUTSCHLAND 2019 CERTIFIED EXCELLENCE IN EMPLOYEE CONDITIONS

Kaufland

Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Stadtratswahl in der Stadt Leipzig am 26.05.2019

GRUNDDATEN

Wahlberechtigte	**466 442**
Wähler	**278 649**
ungültige Stimmzettel	**3 744**
gültige Stimmzettel	**274 905**
gültige Stimmen	**801 672**

STIMMEN UND ERZIELTE SITZZAHL

Leipzig gesamt	**Stimmen**	**Sitze**
CDU	**140 583**	**13**
DIE LINKE	**171 420**	**15**
SPD	**99 009**	**9**
GRÜNE	**165 677**	**15**
AfD	**119 563**	**11**
FDP	**38 480**	**3**
PIRATEN	**11 511**	**1**
WVL	**20 369**	**1**
Die PARTEI	**30 763**	**2**
Leipziger für Grundeinkommen	**4 297**	**0**

Wahlkreis 0	**Stimmen**	**Sitze**
CDU	14 168	1
DIE LINKE	19 059	2
SPD	13 357	1
GRÜNE	26 336	3
AfD	8 467	1
FDP	6 150	1
PIRATEN	1 465	0
WVL	2 586	0
Die PARTEI	3 569	0

Wahlkreis 1	**Stimmen**	**Sitze**
CDU	11 368	1
DIE LINKE	15 889	1
SPD	6 540	0
GRÜNE	12 043	1
AfD	9 937	1
FDP	2 111	0
PIRATEN	1 014	0
WVL	1 288	0
Die PARTEI	3 673	0

Wahlkreis 2	**Stimmen**	**Sitze**
CDU	18 245	2
DIE LINKE	11 971	1
SPD	9 042	1
GRÜNE	10 763	1
AfD	14 511	1
FDP	3 186	0
PIRATEN	1 070	0
WVL	2 128	0
Die PARTEI	3 084	0

Wahlkreis 3	**Stimmen**	**Sitze**
CDU	15 441	1
DIE LINKE	17 463	2
SPD	10 821	1
GRÜNE	21 016	2
AfD	12 919	1
FDP	4 389	0
PIRATEN	1 011	0
WVL	1 686	0
Die PARTEI	4 087	1

Wahlkreis 4	**Stimmen**	**Sitze**
CDU	13 103	1
DIE LINKE	32 268	3
SPD	12 769	1
GRÜNE	24 908	3
AfD	9 349	1
FDP	3 661	0
PIRATEN	1 404	0
WVL	1 979	0
Die PARTEI	5 163	1
Leipziger für Grundeinkommen	1 673	0

Wahlkreis 5	**Stimmen**	**Sitze**
CDU	11 887	1
DIE LINKE	18 109	2
SPD	9 273	1
GRÜNE	20 125	2
AfD	9 808	1
FDP	3 540	0
PIRATEN	711	0
WVL	1 684	0
Die PARTEI	3 718	0
Leipziger für Grundeinkommen	1 405	0

Wahlkreis 6	**Stimmen**	**Sitze**
CDU	10 391	1
DIE LINKE	14 701	1
SPD	7 539	1
GRÜNE	5 031	0
AfD	14 126	1
FDP	2 828	0
PIRATEN	791	0
WVL	1 514	0

Wahlkreis 7	**Stimmen**	**Sitze**
CDU	13 671	1
DIE LINKE	16 901	1
SPD	9 465	1
GRÜNE	16 542	1
AfD	11 237	1
FDP	3 191	0
PIRATEN	1 098	0
WVL	2 798	1
Die PARTEI	3 851	0
Leipziger für Grundeinkommen	1 219	0

Wahlkreis 8	**Stimmen**	**Sitze**
CDU	16 521	2
DIE LINKE	12 273	1
SPD	10 402	1
GRÜNE	16 441	1
AfD	14 621	2
FDP	5 031	1
PIRATEN	1 808	1
WVL	2 769	0

Wahlkreis 9	**Stimmen**	**Sitze**
CDU	15 788	2
DIE LINKE	12 786	1
SPD	9 801	1
GRÜNE	12 472	1
AfD	14 588	1
FDP	4 393	1
PIRATEN	1 139	0
WVL	1 937	0
Die PARTEI	3 618	0

Der Gemeindewahlausschuss der Stadt Leipzig stellte in der Sitzung am 06.06.2019 das nachfolgende Wahlergebnis der Stadtratswahl vom 26.05.2019 fest.
Die Angaben zu jedem Bewerber umfassen Name, Vorname; Beruf bzw. Stand; erreichte gültige Stimmen. Die Namen der Gewählten sowie deren erzielte Stimmenzahl sind durch Fettdruck hervorgehoben. Das Kürzel E steht bei Ersatzpersonen.

Wahlkreis 0

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Dr. Heymann, Sabine; beratende Volkswirtin; 5367; G
Bonnyai, Hanna; Ärztin; 2160; E
Warnecke, Falk; selbstständig; 1478; E
Schröder, Julian; Angestellter; 1446; E
Feist, Beate; Gesundheitswissenschaftlerin; 990; E
Ehlers, Anette; Rechtsanwältin, Mediatorin; 894; E
Schira, Eugen; Wirtschaftswissenschaftler; 609; E
Demmig, Mike; Kulturunternehmer; 394; E
Walther, André; Wirtschaftsberater; 347; E
Bruns, Christoph; Angestellter; 276; E
Stein, Thomas; Büroleiter; 207; E
2 DIE LINKE (DIE LINKE)
Riekewald, Franziska; Betriebswirtin, Stadträtin; 7161; G
Neuhaus, Michael; Naturschutzbiologe; 2595; G
Schlegel, Siegfried; Bauingenieur; 2351; E
Wischmeyer, Pia Marie; Studentin; 1572; E
Rüger, Jana; Gewerkschaftssekretärin; 1279; E
Becker, Maximilian; Ökonom; 1032; E
Weidauer, Holger; Philosoph; 842; E
Annecke, Christian; Politikwissenschaftler; 676; E
Kochinke, Peter; Koch; 669; E
Gründel, Renate Karin; Diplomingenieurin; 511; E
Schmidt, Johannes; Werkstudent, IT-Operator; 371; E
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Dr. Abraham, Getu; Professor für Tiermedizin und Pharmakologie; 4071; G
Oßwald, Heiko; Diplomfinanzwirt; 3471; E
Weber, Leonie; Historikerin; 1956; E
Friedrich, Anna-Luise; Richterin; 1058; E
Rauer, Manfred; Lehrer; 821; E
Dr. Düwell, Nora; Richterin; 620; E
Beischall, Maren; Lehramtsanwärterin; 369; E
Nowicki, Marcel; IT-Administrator; 339; E
Dieterich, Frank; selbstständig; 288; E
Addala, Iris; Chemikerin; 245; E
Stuckenberg, Harald; Verwaltungsfachwirt; 119; E
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Krefft, Katharina; Ärztin; 12510; G
Elschner, Tim; Jurist; 3631; G
Silvestre Fernández, Nuria; Sozialpädagogin; 1918; G
Nenoff, Wiebke; Theaterwissenschaftlerin; 1508; E
Brinkmann, Hella-Brigitta; Erzieherin; 1409; E
Moritz, Franka; Rechtsdozentin; 1371; E
Löser, Tilmann; Musiker, Musikmanager; 1250; E
Koßmann, Karolina; Studentin (Geschichte); 887; E
Berg, Christian; Selbstständiger; 733; E
Schaumburg, Lennard; Student (Geschichte); 589; E
Handrick, Marco; Angestellter; 530; E
5 Alternative für Deutschland (AfD)
Kühne, Jörg; Sachbearbeiter, Stadtrat; 3708; G
Dr. Hinze, Arnd; Zellbiologe; 1262; E
Ziegler, Matthias; selbstständig; 671; E
Wälder, Julian; Student; 646; E
Natale, Laura; Manager; 574; E
Ulbrich, Andrea; Diplomingenieurökonomin; 562; E
Neumann, Gudrun; Rentnerin; 400; E
Zwickler, Peter; selbstständig; 346; E
Gut, Elina; Wirtschaftskauffrau; 298; E
6 Freie Demokratische Partei (FDP)
Morlok, Sven; selbstständig, Staatsminister a.D., Stadtrat; 2391; G
Dr. Drygala, Tim; Universitätsprofessor; 1211; E
Viefeld, Marcus; freiberuflicher Webentwickler; 582; E
Birnbaum, Anja; Zahnärztin; 465; E
Pfüller, Michael; Wirtschaftsjurist; 440; E
Beckel, Cindy; Studentin (internationales Management); 385; E
Dr. Rohde, Gerd; Rechtsanwalt, vereidigter Buchprüfer; 192; E
Wolff, Peter; Diplomkaufmann, selbstständig; 150; E
Lindebaum, André; Rechtsanwalt, selbstständig; 140; E
Häring, Felix; Student (Slawistik); 108; E
Mildner-Krahl, Stephanie; Fraktionsgeschäftsführerin; 86; E
7 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
Gabelmann, Ute Elisabeth; Stadträtin, Kundenservicetrainerin; 1465; E
8 Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V. (WVL)
Deißler, Dieter; Bauingenieur; 1887; E
Rieger, Stefan; Ingenieur; 699; E
9 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
Nagy, Michael; Warenanpreiser; 3569; E

Wahlkreis 1

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Dossin, Falk; Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Leipzig; 4442; G
Maciejewski, Ansbert; Bäcker, Fraktionsgeschäftsführer; 3174; E
Bonew, Marko; Diplombetriebswirt (BA); 847; E
Trompter, Tina; Schülerin; 787; E
Krause, Antje; Projektentwicklerin; 566; E
Leopold, Jan; Schweißer; 372; E
Bittner, Uwe; Betriebsleiter; 347; E
Koch, Christian; Student (Medizin); 342; E
Vollhardt, Gabriele; Diplomingenieurin; 272; E
Franzl, Stefanie; Studentin; 219; E
2 DIE LINKE (DIE LINKE)
Wehmann, Steffen; Diplomökonom; 4070; G
Gerbsch, Elisa; Promotionsstudentin, Doktorandin; 3456; E
Leschke, Jenny; Seelsorgerin Altenpflege; 2140; E
Blunck, Henriette; Erzieherin; 1678; E
Ertel, Petra; Erzieherin; 1358; E
Dr. Barlow, Geoffrey Keith; Diplomhistoriker; 1314; E
Golke, René; Maurer; 827; E
Nadolski, Jost; Verleger; 382; E
Fiedler, Uwe; Telefoninterviewer; 332; E
Kietz, Karsten; Diplomwirtschaftsingenieur, Student; 332; E
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Pannwitt, Tom; Industriemeister, Mechatroniker; 1309; E
Scholl, Josephine; Studentin (Philosophie); 580; E
Dr. Geyer, Christian; Arzt, Kinderchirurg; 1692; E
Glöckner, Ingrid; Diplombauingenieurin; 546; E
Flegel, Jonas; Anlagenmechaniker; 159; E
Haack, Nora; Biologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin; 294; E
Mekschrat, Kai; Bäcker; 349; E
Schirdewahn, Barbara; Geologietechnikerin; 120; E
Kausch, Stefan; Politikwissenschaftler, Kulturmanager; 214; E
Kolbe, Daniela; Diplomphysikerin, Bundestagsmitglied; 1151; E
Klix, Holm; Diplomingenieur, selbstständig; 126; E
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Dr. Peter, Tobias; wissenschaftlicher Mitarbeiter; 4110; G
Melcher, Christin; Landesvorsitzende GRÜNE; 2349; E
Kallenbach, Nancy; Schulleiterin; 966; E
El-Abd, Amal; Projektleiterin; 957; E
Eißner, Christel; Agraringenieurin; 862; E
Optenberg, Tizian; Student; 783; E
Blücher, Charlotte; Studentin; 622; E
Jedlitschka, Ariane; Kulturmanagerin; 607; E
Götzler, Wieland; Bauingenieur; 399; E
Dietz, Ingmar; Student; 207; E
Bürgel, Ulrike; Angestellte; 181; E
5 Alternative für Deutschland (AfD)
Pasemann, Falk-Gert; selbstständig; 5283; G
Hagen, Udo; selbstständig; 1639; E
Bröker, Felix; Student; 781; E
Mantler, Natalie; Rentnerin; 680; E
Natale, Leon Giovanni; Manager; 593; E
Schneider, Brigitte; Rentnerin; 529; E
Müller, Claus Peter; Rentner; 432; E
6 Freie Demokratische Partei (FDP)
Dr. Diem, Claus; Mathematiker, Kryptograph; 929; E
Maguhn, Antonia; Studentin (Rechtswissenschaften); 252; E
Herden, Viktoria; Studentin (Rechtswissenschaften); 143; E
Dinse, Janina; Rechtsanwältin; 306; E
Weitz, Regina; Sportlehrerin, Rentnerin; 183; E
Haustein, Berthold; Jurist; 185; E
Zachmann, Maximilian; Student, Störungsdiagnostiker; 64; E
Haisel, Dennis; Student (Rechtswissenschaften); 49; E
7 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
Scholz, Isabel; Übersetzerin; 1014; E
8 Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V. (WVL)
Baier, Robert; Makler; 343; E
Bergmann, Anja; Köchin; 494; E
Mayer, Sylvia; Servicemitarbeiterin; 255; E
Lieske, Felix; Getränkehändler; 196; E
9 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
Subat, Katharina Christina; Studentin; 2341; E
Meißner, Christoph; Kulturarbeiter; 1332; E

Wahlkreis 2

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Seidel, Siegrun; Diplomwirtschaftsingenieurin (FH); 3182; G
Lehmann, Jens; Erzieher; 9468; G
Vogt, Susanne; Richterin; 1249; E
Radzeviciüte, Ingrida; Bankkauffrau; 1071; E
Neugebauer, Karen; Angestellte; 923; E
Grekuhl, Thomas; Diplomingenieur Bauwesen; 666; E
Spengler, Jacqueline; Kunsthistorikerin; 506; E
Allerborn, Lucas; Student; 505; E
Land, Udo; Rentner, Verwaltungsangestellter; 376; E
Schmidt, Kerstin; Sachbearbeiterin; 299; E
2 DIE LINKE (DIE LINKE)
Ehms, Beate; Juristin; 4664; G
Lange, Carola; Bauingenieurin; 1309; E
Sethi, Kanwaljit Singh; Filmemacher, Regisseur; 1198; E
Fuchs, Angela; Masseurin; 1132; E
Aßauer, Lars Klaus; Historiker; 715; E
Raasch, Anne; Architektin; 624; E
Caspar, Eric; Student; 605; E
Goldacker, Thomas; Ausbilder; 592; E
Sturm, Lukas Christian; Webdesigner; 397; E
Kästner, Heiner; IT-Administrator; 379; E
Gießler, Niklas David; Student; 356; E
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Feichtinger, Anja; Rechtsanwaltsfachangestellte; 2538; G
Pohl, Thomas; Kfz-Meister; 2343; E
Kohns, Thomas; Notfallsanitäter, Verwaltungsleiter Bildung; 826; E
Ernst, Sabine; Journalistin; 645; E
Weißgerber, Kerstin; Diplomingenieurökonomin; 550; E
Neumann, Olaf; Sozialwissenschaftler; 537; E
Harr, Rüdiger; Vorsitzender Richter am Landgericht; 508; E
Schneider, Rosemarie; Restaurantfachfrau; 389; E
Dr. Fischer, Joachim; Architekt; 337; E
Schieferdecker, Ralf Paul; Projektmanager Energieeffizienz/Elektromobilität; 221; E
Arpaci, Arnold; Volljurist, Wissenschaftler; 148; E
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Kasek, Jürgen; Rechtsanwalt; 3880; G
Kramer, Katharina; Schulsozialarbeiterin; 1557; E
Riedel, Julia; Diplombiologin; 1178; E
Pruß, Marcel; Diplomingenieur (FH); 1076; E
Müser, Marie Rose; Studentin (Politikwissenschaft); 814; E
Gebhardt, Ulrike; Assistentin Geschäftsleitung im Einzelhandel; 548; E
Hasler, Jakob; Student (Medizin); 534; E
Grasemann, Anna; Politikwissenschaftlerin; 484; E
Kröger, Karin Gerborg; wissenschaftliche Mitarbeiterin; 398; E
Hasler, Charlott; Rechtsreferendarin; 158; E
Wolfrum, Robert; Salesmanager; 136; E
5 Alternative für Deutschland (AfD)
Beyer, Marius; Auszubildender; 2941; G
Dr. Hickethier, Ralf; Verkehrspsychologe; 2484; E
Tiltack, Klaus Helmuth; Diplomingenieur; 2104; E
Penndorf, Kerstin; Großhandelskauffrau; 1713; E
Gehre, Lothar; selbstständig; 1682; E
Korte, Michael; selbstständig; 975; E
Stephan, Ramona; Rentnerin; 864; E
Kotulla, Heike; selbstständig; 801; E
Glaß, Günter; Rentner; 596; E
Arnold, Mathias; Student; 351; E
6 Freie Demokratische Partei (FDP)
Gehrhardt, Michael; Techniker, selbstständig; 971; E
Seidel, Karl-Heinz; Rentner; 272; E
Dr. Richter, Konrad; Hauptreferent Steuern; 293; E
Hobusch, Constance; Medizinisch-technische Laborassistentin; 472; E
Jess, Peter; Zimmerermeister; 441; E
Birke, Gerald; Diplominformatiker, Leiter innere Dienste; 191; E
Dr. Stärk, Hans-Joachim; Diplomchemiker; 165; E
Schleicher, Stefan; Werbekaufmann; 72; E
Wolfensteller, Bärbel; Vermögensberaterin; 135; E
Böttger, Patrick; Unternehmer; 174; E
7 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
Helbig, Jan-Paul; Psychologe; 1070; E
8 Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V. (WVL)
Schulze, Bernd; Bankkaufmann; 1360; E
Winkler, Ralf Reinhard; Unternehmensjurist; 768; E
9 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
Wermes, Michael; Historiker; 3084; E

Wahlkreis 3

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Tornau, Frank; Geschäftsführer; 4879; G
Raqué, Hans-Jürgen; Tierarzt; 2559; E
Haas, Achim; Geschäftsführer; 1561; E
Meinhardt, Clemens; Elektrotechnikermeister, selbstständig; 1358; E
Raqué, Lisa Theresa; Tierärztin; 1351; E
Bahn, Sandra; Betriebswirtin; 1170; E
Dr. Seidel, Jörg; Biologierat a. D., Biologielehrer; 882; E
Kotalla, Uwe; Diplomingenieur (FH) Nachrichtentechnik; 565; E
Schopphoven, Lucas; Student; 504; E
Reichelt, David Georg; Wissenschaftlicher Mitarbeiter; 380; E
Lindner, Marcus; Versicherungskaufmann; 232; E
2 DIE LINKE (DIE LINKE)
Rambow, William; Student; 4837; G
Dr. Naumov, Olga; Physikerin; 4822; G
Malkus, Max; Rechtsanwalt; 2043; E
Seyfferth, Manuela Elke; Verkäuferin; 1888; E
Goß, Michael; Tischler; 1423; E
John, Alexander; Student; 936; E
Cybik, Richard; Chemiker; 647; E
Pfeiffer, Karl-Heinz; Rentner, freier Sachverständiger; 576; E
Maas, Engelbert; Rentner; 291; E
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Böhm, Heike; Juristin; 3361; G
Timm, Christian; Altenpfleger, Heimleiter; 1789; E
Franke, Frank; Gewerkschaftssekretär; 1194; E
Menzel, Lars; Schulleiter; 1188; E
Weiler, Victor; Lehrer; 996; E
Zierau, Ann-Kathrin; Studentin; 486; E
Scheer, Caroline; Politikwissenschaftlerin; 476; E
Präg, Mathias; Eisenbahner, Fahrdienstleiter; 468; E
Dr. Günther, Falk-Thoralf; Fraktionsgeschäftsführer; 385; E
Labrada Valera, Andrea; Betriebswirtin; 371; E
Neuburger, Johannes; Gründerberater; 107; E
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Gruner, Stefanie; Juristin; 6238; G
Meißner, Martin; Bürokaufmann, Blogger; 4165; G
Böhm, Ulrike; Ärztin, Rechtsmedizinerin; 2127; E
Lotzmann, Mechthild; Krankenschwester; 2042; E
Sehl, Anne; Chemikerin; 1733; E
Jamra, Rami; Arzt, Humangenetiker; 1387; E
Kauer, Dominique; Studentin (Ethnologie); 1286; E
Fickenscher, Daniel; Historiker; 815; E
Goldammer, Anna-Sylvia; Gästeführerin, Dozentin; 597; E
Reichmann, Jens; IT-Systemadministrator; 454; E
Tröllmich, Benny; Teilhabeberater; 172; E
5 Alternative für Deutschland (AfD)
Keller, Tobias; selbstständig, Stadtrat; 5994; G
Dr. Klinger, Tatjana; Ärztin; 3399; E
Schachtschneider, Marko; selbstständig; 1059; E
Butter, Manfred; Rentner; 687; E
Reichardt, Patrick; Leiharbeiter; 398; E
Haselbauer, Wieland; Dolmetscher; 393; E
Augustin, Klaus; Speditionskaufmann; 336; E
Köcher, Erika; Rentnerin; 295; E
Henschel, Claus; Rentner; 201; E
Witte, Horst; Versicherungsfachmann; 157; E
6 Freie Demokratische Partei (FDP)
Hobusch, René; Rechtsanwalt, selbstständig, Stadtrat; 1638; E
Winkler, Max; Informatiker B.Sc., Softwareentwickler; 537; E
Dr. Besser, Arnd; Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; 933; E
Wrobel, Kerstin; Freiberufliche Dozentin; 238; E
Dr. Kröber, Günter; Rechtsanwalt; 259; E
Göpel, Toni; Immobilienmakler; 107; E
Griebsch, Lienard; Leiter Softwareentwicklung, Discjockey; 140; E
Brinkkötter, Andreas; Beamter; 69; E
Neisch, Manuel; Pädagoge, Internatsleiter; 219; E
Linke, Ronald; Rechtsanwalt; 114; E
Schaugg, Tobias; Diplomkaufmann, Vorstand; 135; E
7 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
Czich, Sebastian; Kundenberater; 1011; E
8 Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V. (WVL)
Stumpe, Siiri; Gastronomin; 1120; E
Glenewinkel, Mathis; Hotelmitarbeiter; 566; E
9 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
Weiss, Marcus; selbstständig; 4087; G

Wahlkreis 4

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Albrecht, Karsten; Beratungsingenieur, selbstständig; 6242; G
Dr. Lang, Matthias; Lehrer; 1375; E
Frohberg, Luise; Wissenschaftlerin; 1333; E
Elias, Petra; Bürokauffrau; 1220; E
Schimpff, Volker; Archäologe; 590; E
Voigt, Alexander; Diplombiologe; 588; E
Bohlmann, Matthias; Student (Rechtswissenschaften); 483; E
Sommerfeld, Andreas; Sänger, Pianist; 450; E
Sommerfeld, Christiane; Sängerin; 363; E
Dux, Susann; Chemielaborantin; 342; E
Burgold, Rainer; Büroleiter; 117; E
2 DIE LINKE (DIE LINKE)
Nagel, Juliane; Landtagsmitglied; 16491; G
Götze, Marco; Gymnasiallehrer; 3882; G
Dr. Bednarsky, Adam; wissenschaftlicher Mitarbeiter; 3534; G
Scheidereiter, Susanne; Grundschullehrerin; 2024; E
Umlauft, Lisa; medizinische Fachangestellte; 1573; E
Gullnick, Jenny; Ärztin; 1305; E
Gorskih, Anna; Studentin; 1243; E
Rohkohl, Steffen; pädagogischer Mitarbeiter; 701; E
Kreutzer, Mischa; Ingenieur für Gebäudetechnik; 657; E
Kamieth, Kay; Politologe; 549; E
Noack, Adelheid; politische Mitarbeiterin; 309; E
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Zenker, Christopher; Diplomkaufmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter; 6283; G
Kleinschmidt, Katharina; Redakteurin; 1410; E
Dyck, Axel; Diplomingenieur, Geschäftsführer; 1190; E
Hummel, Louise; Erzieherin in Ausbildung; 683; E
Rietzschel, Marco; Student; 643; E
Diallo, Patricia; Lehrerin; 615; E
Joachim, Michael; Erzieher; 570; E
Götz, Florian; Opern- und Konzertsänger; 373; E
Strotzer, Oliver; Politikwissenschaftler, Angestellter; 353; E
Thalheim, Daniel; Journalist, Doktorand; 353; E
Loew, Laura Clarissa; Studentin; 296; E
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Dr. Märtens, Gesine; Therapeutin, Stadträtin; 8773; G
Volger, Norman; Sozialwissenschaftler, Stadtrat; 3603; G
Kraft, Sophia; Energieökonomin; 3545; G
Dr. Künstler, Judith; Hausärztin, Stadträtin; 2525; E
Lazar, Monika; Betriebswirtin, Bundestagsmitglied; 1945; E
Dohrn, Andreas; Pfarrer; 1541; E
Ayeh, Diana; Afrikanistin, Doktorandin; 1114; E
Kügler, Quentin; Student; 909; E
Klemm, Matthias; Gewerkschaftssekretär; 374; E
Werner-Löfflat, Astrid; Rentnerin, Pädagogin; 323; E
Klose, Holger; Gastro-, Eventmanager; 256; E
5 Alternative für Deutschland (AfD)
Ulbrich, Roland; Rechtsanwalt; 6301; G
Nemetz, Mario; Kfz-Schlosser; 1291; E
Rüde, Dagmar; selbstständig; 1003; E
Droese, Frank; Rentner; 479; E
Droese, Helgard; Rentnerin; 275; E
6 Freie Demokratische Partei (FDP)
Ascherl, Rudolf; Arzt; 1495; E
Melchior, Moritz; Steuerfachangestellter; 226; E
Ehrhardt, Sarah; Unternehmerin; 550; E
Dichtl, Maximilian; Student; 221; E

Dr. Prell, Julian; Arzt; 517; E
Jalowi-Kowar, Kevin; Steuerberater; 82; E
Kämmer, Andreas; Unternehmer; 225; E
Piontek, Markus; Betriebswirt; 200; E
Schneider, Eberhard; Redakteur; 145; E
7 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
Hubert, Anna-Juliane; Pädagogin; 1404; E
8 Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V. (WVL)
Soudah, André; Imker; 1979; E
9 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
Kumbernuß, Thomas; Landmaschinen-Traktoren-Schlosser; 5163; G
10 Leipziger für Grundeinkommen
Kreiß, Volkmar; Film- und Videoeditor, selbstständig; 1113
Hensel, Andreas; Diplomingenieur, Leiter IT-Technik; 560

Wahlkreis 5

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Heller, Jessica; Krankenschwester, Studentin (Medizin); 4750; G
Stockburger, Marco; Fahrdienstleiter; 1691; E
Kreßner, Grit; Physiotherapeutin; 1293; E
Thiele, Hans-Jürgen; selbstständig; 944; E
Link, Dietmar; Kaufmann; 729; E
Kröber, Maria; Rechtspflegerin; 686; E
Steiner, Franziska; Bildungs- und Projektmanagerin; 634; E
Wulff, Sibylle; Restauratorin; 587; E
Goller, Thomas; Soziologe; 421; E
Comploj, Urban; Referatsleiter; 152; E
2 DIE LINKE (DIE LINKE)
Weber, Mathias; Technikkoordinator; 3955; G
Gehrt, Mandy; Künstlerin, Kunstpädagogin; 4296; G
Böhme, Marco; Stadtplaner, Landtagsmitglied; 2261; E
Streich, René; Pflegefachkraft; 1910; E
Engelmann, Reiner; Rentner, Dozent; 1585; E
Scholz, Claudia; Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung; 1335; E
Michalke, Josephine; Projektmanagerin; 757; E
Sander, Stephan; Doktorand; 701; E
Knorr, Daniel; Gewerkschaftssekretär; 533; E
Kickbusch, Petra; Rentnerin; 512; E
Blunck, Fabian; Veranstaltungskaufmann; 264; E
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Köhler-Siegel, Ute; Lehrerin; 3621; G
Schulz, Benjamin; Sozialwissenschaftler; 1497; E
Dr. Swiridoff, Andrea; Ärztin; 797; E
Fischer, Henrik; Jurist, wissenschaftlicher Mitarbeiter; 605; E
Grund, Martin; Diplompsychologe; 602; E
Heinke, Waltra; Diplomreligionspädagogin; 515; E
Knittel, Philipp; Informatiker; 398; E
Baumeister, Thomas; Betriebswirt, Geschäftsführer; 377; E
Dr. Tischer, Ute; Philologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin; 300; E
Müssiggang, Marlen; Disponentin; 287; E
Winsel, Sara; Master of Laws, Sozialjuristin; 274; E
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Schmidt, Michael; Kommunikationswissenschaftler; 5125; G
Weyh, Kristina; wissenschaftliche Mitarbeiterin; 5079; G
Seidemann, Holger; Umweltplaner; 3002; E
Felthaus, Vicki; Sozialmanagerin; 1787; E
Strom, Natalie; Studentin; 1384; E
Kallenbach, Gisela; Diplomingenieurin (FH); 1279; E
Stock, Kristen; Geschäftsführerin; 641; E
Prenzler, Amelie; wissenschaftliche Mitarbeiterin; 610; E
Sasama, Ingo; Fraktionsgeschäftsführer; 594; E
Müller, Rainer; selbstständig; 408; E
Stöbe, Mario Christian; kaufmännischer Angestellter; 216; E
5 Alternative für Deutschland (AfD)
Droese, Siegbert; Bundestagsmitglied; 5552; G
Schneider, Uwe; selbstständig; 1734; E
Stockburger, Heidi; Sachbearbeiterin; 1114; E
Maleis, Rainer; Baumaschinist; 853; E
Lüddicke, Karl; Antiquitätenhändler; 555; E
6 Freie Demokratische Partei (FDP)
Vosberg, Friedrich; Rechtsanwalt; 1821; E
Steinmüller, Juliane; Referentin für Onlinekommunikation; 437; E
Fach-Petersen, Cornelia; Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin; 383; E
Gantert, Konstantin; Volkswirt M.Sc., wissenschaftlicher Mitarbeiter; 161; E
Breustedt, Johann; Student (Rechtswissenschaften); 156; E
Krahmer, Holger; leitender Angestellter; 154; E
Gute, Christian; Abteilungsleiter; 96; E
Kleier, Ferris; Schüler; 169; E
Maier, Markus; wissenschaftlicher Mitarbeiter, Existenzgründercoach; 163; E
7 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
Bäzol, Daniel; Autovermieter; 711; E
8 Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V. (WVL)
Dr. Klemm, Andreas; Rechtsanwalt; 1684; E
9 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
Haschke, Mathias; Rockmusikerin; 3718; E
10 Leipziger für Grundeinkommen
Buchheim, Falk; Elektriker; 1405

Wahlkreis 6

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Habicht, Andreas; Angestellter; 3088; G
Mündlein, Marcus; Unternehmer; 2036; E
Degner, Frank-Peter; Konzertveranstalter; 1296; E
Müller, Gabriele; Rentnerin; 889; E
Püschel, Marc; Bäckereiverkäufer; 855; E
Plotzki, Thomas; Physiotherapeut; 589; E
Meier, Lisa; Studentin; 566; E
Ulbricht, Gottfried; Diplomingenieur (FH), Rentner; 507; E
Janssen, Harm; Geschäftsführer; 284; E
Görig, Leonhard; Student; 177; E
Paschke, Nico; Kundenberater; 104; E
2 DIE LINKE (DIE LINKE)
Pellmann, Sören; Diplomlehrer, Stadtrat; 9086; G
Naceur, Klaudia; Journalistin; 1581; E
Flach, Susan; Gesundheits- und Krankenpflegerin; 1023; E
Schäfer, Christian; Gesundheits- und Krankenpfleger; 598; E
Graslaub, Ulf-Peter; Erzieher; 472; E
Lauter, Michael-Alexander; Rentner; 468; E
Juhran, Sigrid; Bibliotheksmitarbeiterin; 432; E
Schütz, Katharina; Musiklehrerin; 322; E
Schinke, Christoph; Gießereiformer; 289; E
Hofner, Renate; Rentnerin; 228; E
Einax, Christian; Diplomagraringenieur; 202; E
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Bär, Heiko; Diplomkaufmann; 3355; G
Dr. Große, Gerlind; Professorin für Bildungsforschung; 1711; E
Zimmer, Ariane; Sachbearbeiterin Pflegedienst; 768; E
Alt, Florim; Schüler; 391; E
Wesser, Jürgen; Kreisvorsitzender Sozialverband; 345; E
Uhlemann, Frank; Diplomingenieur; 271; E
Hülsmann, Sonja; selbstständig; 215; E
Neeb-Horn, Ursula; Bankkauffrau; 193; E
Franzeck, Steffen; Softwareentwickler; 169; E
Faulian, Sara; Verwaltungsfachangestellte; 121; E
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Richter, Konstantin; Biochemiker; 1445; E
Dr. Fülle, Claudia; Bauingenieurin; 950; E
Adrians, Herbert; Rentner; 213; E
Sejdi, Melissa; Schülerin; 725; E
Felgentreff, Bernd; technischer Berater, selbstständig; 327; E
Dr. Lakowa, Christiane Nicole; Pflege-, Gesundheitswissenschaftlerin, Stadträtin; 608; E
Dr. Fingas, Felix; Biochemiker; 228; E
Gerhards, Christoph; Diplomphysiker, selbstständig; 128; E
Schumacher, Karl-Georg; Zugchef, Student (Geografie); 125; E
Geidel, Michael; Diplomingenieurökonom; 136; E
Gerber, Daniel; Informatiker, technischer Leiter; 146; E
5 Alternative für Deutschland (AfD)
Obser, Karl-Heinz; Fraktionsgeschäftsführer; 6868; G
Brauße, Thomas; Wirtschaftsinformatiker; 1593; E
Böhme, Petra; Bauingenieurin; 1140; E
Standke, Jürgen; Angestellter, Straßenbahnfahrer; 953; E
Bernhard, Matthias; Rentner; 764; E
Deubel, Steffen; Elektromonteur; 711; E
Eisentraut, Jens; Maler, selbstständig; 652; E
Schaarschmidt, Ole; Steinmetz; 635; E
Alt, Renate; Rentnerin; 576; E
Kaiser, Erhard; Diplomgrafikdesigner; 234; E
6 Freie Demokratische Partei (FDP)
Wirth, Ralf-Peter; Diplommediziner, Kinder- und Allgemeinarzt; 2100; E
Richter, Martin; Diplompädagoge, Berufssoldat; 283; E
Heldner, Florian; Wirtschaftsinformatiker B.Sc.; 264; E
Franke, Daniel; Finanz-Marketing-Experte; 110; E
Leonhardt, Markus; Kundenberater; 71; E
7 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
Willeke, Werner; Rentner; 791; E
8 Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V. (WVL)
Bestfleisch, Falko; Personalsachbearbeiter; 1514; E

Wahlkreis 7

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Weickert, Michael; Verkaufsmitarbeiter; 2673; G
Achtner, Denis; selbstständig; 2467; E
Faulhaber, Andreas; Lehrer; 2156; E
Dr. Berger, Martin; Sachgebietsleiter, Jurist; 1425; E
Rieger, Ramona Sophia; Diplomagraringenieurin; 1295; E
Kern, Anke; Bilanzbuchhalterin; 1153; E
Pfeiffer, Frank; Gastronom; 721; E
Rau, Sandra; Referentin Gesundheitspolitik; 639; E
Dr. Placht, Karl; Diplomingenieur; 572; E
Esser, Maria Elisabeth; Studentin; 325; E
Weiß, Stephan; Gastronom; 245; E
2 DIE LINKE (DIE LINKE)
Dr. Külow, Volker; Historiker; 4496; G
Dr. Lauter, Ilse; freie Dozentin; 4471; E
Dehmel, Petra; Lehrerin; 1715; E
Naumann, Thomas-Friedrich; Förderschullehrer; 1684; E
Reimann, Almut; Studentin; 1029; E
Göthling, Sarah; Studentin; 964; E
Apitz, Dirk; arbeitslos; 691; E
Said, Birgit; Buchhalterin; 644; E
Wallbaum, Malte; Schüler; 480; E
Juhran, Steffen; freischaffender Autor; 393; E
Bokor, Florian; Angestellter; 334; E
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Schulze, Christian; Leiter Seniorenzentrum; 3756; G
Kneisel, Julia; Juristin; 1732; E
Neumann, Johannes; Straßenbahnfahrer; 806; E
Müller, Constanze; Lehrerin, Kulturvermittlerin; 786; E
Göhler, Benjamin; Dozent; 731; E
Wolke, Marius; Arzt; 468; E
Werge, Christopher; IT-Projektleiter; 446; E
Heller, Josephin; Doktorandin; 245; E
Cesljarevic, Jadranka; Logopädin; 202; E
Rudolph-Kokot, Irena; Verwaltungsfachwirtin; 180; E
Raecher, Klaus; Angestellter, Hausverwaltung; 113; E
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Cagalj Sejdi, Petra; Projektleiterin; 4243; G
Holzendorf, Volker; Mathematiker; 3098; E
Jaschke, Gregor; Student (Nachhaltige Entwicklung); 1835; E
Weicker, Anette; Ärztin; 1697; E
Schneider, Anna; Autorin (Künstlername: Anna Kaleri); 1417; E
Kluth, Cornelia; Diplomingenieurökonomin; 1207; E
Mildenberger, Clara; Studentin (Psychologie); 954; E
Dr. Maicher, Claudia; Landtagsmitglied; 674; E
Kache, Steffen; Eventmanager; 549; E
von der Heide, Daniel; Geschäftsführer; 464; E
Möller, Tobias; Betriebswirt; 404; E
5 Alternative für Deutschland (AfD)
Deubel, Sylvia; Gärtnerin; 3599; G
Wiesner, Alexander; selbstständig; 2091; E
Bachmann, Torsten; Elektroingenieur; 1739; E
Günther, Kai; Opernsänger; 1400; E
Riedel, Lutz; Maler; 962; E
Böhm, Peter; Stadtreiniger; 958; E
Rosen, Daniel; Handelsvertreter; 488; E
6 Freie Demokratische Partei (FDP)
Witte, Naomi-Pia; Rentnerin, Stadträtin; 705; E
Münch, Judith; Biochemikerin; 422; E
Mattikau, Natalie; Diplommaschinenbauingenieurin; 319; E
Hüttenrauch, Silke; Verwaltungsbetriebswirtin (VWA); 197; E
Kühlewind, Leonard; Student (Rechtswissenschaften); 358; E
Wittekopf, Wolf-Rüdiger; Bauingenieur, Geschäftsführer; 499; E
Winter, Klaus-Peter; Diplomphysiker; 171; E
Römlein, Christian; Geschäftsführer; 216; E
Kohl, Karim; Schüler, Lehrbeauftragter; 135; E
Mühmel, Marko; Diplomingenieur (FH); 169; E
7 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
Reinhardt, Susanne; Pressesprecherin; 1098; E
8 Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V. (WVL)
Sander, Bert; Lektor, selbstständig; 1360; G
Blum, Heike; Diplomingenieurökonomin; 475; E
Zimmermann, Matthias; Diplomwirtschaftsingenieur (FH); 467; E
Dr. Weickert, Lutz; Rentner; 243; E
Dr. Naether, Gerd; Rentner; 141; E
Dr. Gründig, Matthias; Rentner; 112; E
9 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
Rodig, Tom; Politikdienstleister; 3851; E
10 Leipziger für Grundeinkommen
Fiestelmann, Frederik; Student; 1219

Wahlkreis 8

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Rothkegel, Claus-Uwe; Diplomingenieur; 8325; G
Hoffmann, Thomas; Lehrer; 1760; G
Schultz, Andreas; Bäckermeister, selbstständig; 1371; E
Ulbricht, Rick; Historiker; 1329; E
Kuhnert, Thomas; Diplomingenieur; 1087; E
Fiedler, Karsten; Rechtsanwalt; 800; E
Jentsch, Anne; Politikwissenschaftlerin; 721; E
Schmidt, Christiane; Büroleiterin; 475; E
Schildt, Mathias; Angestellter; 269; E
Weiland, Enrico; Bankkaufmann; 222; E
Josenhans, Daniel; Rezeptionist; 162; E
2 DIE LINKE (DIE LINKE)
Küng-Vildebrand, Marianne; wissenschaftliche Mitarbeiterin; 4184; G
Kujat, Werner Artur; Student (Sonderpädagogik); 2328; E
Mai, Birgitt; Rentnerin; 1545; E
Weber, Jörg; Elektriker; 1372; E
Beck, Frederic; Student; 945; E
Siami Gorji, Annette; Fraktionsmitarbeiterin; 715; E
Friese, Tobias; Angestellter; 397; E
Feth, Perry; Hotelfachmann; 375; E
Tuta, Matthias; freier Mitarbeiter; 221; E
Lorenz, Raik; telefonischer Sachbearbeiter; 191; E
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Geisler, Andreas; Bäckermeister, selbstständig; 3845; G
Schmidt, Michael; Gesundheits- und Krankenpfleger; 2176; E
Bauerfeind, Brigitte; Steuerberaterin; 1275; E
Köhler, Jens; Bundeswehroffizier; 709; E
Harms, Heiner; Diplomingenieur; 576; E
Geisler, Leonie; Studentin; 556; E
Hahn, Rocco; Elektroingenieur; 404; E
Geisler, Michéle; Masterstudentin (Business Administration); 368; E
Büchner, Christoph; Auszubildender; 183; E
Roßner, Christian; Projekt- und Vereinskoordinator; 166; E
Bach, Marian; Bankkaufmann; 144; E
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Körner, Annette; Diplomchemikerin; 5151; G
Plättner, Michael; Musikschulleiter; 2527; E
Unbekannt, Lutz; Diplomingenieur Elektrotechnik (FH); 2288; E
Leubner, Kai; Lehrer, Imker; 1865; E
Schettler, Anne; Volljuristin, Justiziarin; 1084; E
Schlenzig, Uta; Kunst-, Musikpädagogin; 1039; E
Reichmuth, Matthias; Geograph, Prokurist; 887; E
Nitschke, Christine; Diplomwirtschaftsingenieurin; 630; E
Spenn, Johannes; Diplomsozialarbeiter (FH), Rentner; 344; E
Hitschfeld, Katrin; geschäftsführende Gesellschafterin; 330; E
Wächtler, Roland; Brennstoffhändler, Rentner; 296; E
5 Alternative für Deutschland (AfD)
Kriegel, Christian; Pressesprecher, Stadtrat; 6092; G
Neumann, Christoph; Diplomingenieurpädagoge, Bundestagsmitglied; 2891; G
Schöffler, Herwig; Jurist; 1522; E
Jähnert, Holger; Krankenpfleger; 1245; E
Jander, Knut; selbstständig; 1097; E
Ronneburg, Thomas; Metallindustriemeister; 964; E
Noth, Elsbeth; Rentnerin; 428; E
Steger, Michael; Rentner; 382; E
6 Freie Demokratische Partei (FDP)
Dr. Reinhold, Klaus-Peter; Facharzt für Chirurgie und Allgemeinmedizin; 1439; G
Nießmann, Marcus; Fachinformatiker, Leiter IT; 1271; E
Franke, Kristin; Kinderbuchautorin, Verlegerin; 722; E
Stubert, Ralf; Fleischermeister, selbstständig; 400; E
König, Maximilian; Student (Mathematik); 387; E
Bernhardt, Andy; Lehrer; 306; E
Weimer, Igor; Zugführer; 218; E
Firmbach, Linda; Diplomgeographin, Baugrundgutachterin; 203; E
Ebner, Lars; Chemiker B.Sc., Sanitätsoffiziersanwärter; 85; E
7 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
Köhler, Thomas; Ingenieur; 1808; G
8 Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V. (WVL)
Brause, Erich Gerald Matthias; Unternehmer; 1997; E
Rötting, Hermann; Rentner; 772; E

Wahlkreis 9

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Riedel, Konrad; Rentner; 3483; G
Niermann, Andrea; Richterin; 3904; G
Artmann, Stefan; Diplomingenieur Wirtschaftsingenieurwesen; 3147; E
Möllmer, André; Fleischermeister, Betriebswirt des Handwerks; 1477; E
Dr. Schiefer, Christian; Diplomlandwirt; 708; E
Lohmeier, Christian; Kundenberater; 692; E
Remane, Christiane; Pharmazieingenieurin; 668; E
Lowicki, Nicole; Studentin; 605; E
Hiersemann, Hubert; Diplomlehrer, Rentner; 504; E
Hebendanz, Werner; Zahntechnikermeister; 460; E
Nee, Gerhard; Steuerfachangestellter, Student; 140; E
2 DIE LINKE (DIE LINKE)
Gebhardt, Oliver; Lehrer, wissenschaftlicher Mitarbeiter; 4691; G
Steckel, Clara; Studentin; 1549; E
Falken, Cornelia; Lehrerin; 1518; E
Martschat, Petra; Diplombiologin; 914; E
Eggers, Boris; Musiker; 765; E
Bunk, André; Elektrotechniker; 701; E
Hochstein, Nancy; Diplomfitnessökonomin; 662; E
Warnke, Larissa; Studentin; 613; E
Wedekind, Gisela; Diplomagraringenieurin, Rentnerin; 491; E
Werner, Felix; Student (Informatik); 473; E
Roth, Werner; Ingenieurökonom; 409; E
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
März, Christina; Studentin (Jura); 2951; G
Dr. Franke, Nils-Magnus; Historiker; 1314; E
Tramm, Ralf; Schulleiter; 921; E
Pfeiffer, Petra; Betriebsrätin, Sachbearbeiterin; 877; E
Dr. Kiesewetter, Jutta; Diplomgermanistin, Geschäftsführerin; 834; E
Mann, Holger; Landtagsmitglied; 771; E
Niemann, Peter; Lehrer; 696; E
Köhler, Jens; Betriebsrat; 600; E
Stoltenberg, Anne; Zahnmedizinische Fachangestellte; 446; E
Klein, Martin; Kundenberater; 227; E
Meißner, Hannes; Diplomverwaltungswirt, Sachbearbeiter; 164; E
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Biederstedt, Martin; Angestellter; 3874; G
Schumann, Markus; Assistenzarzt für Allgemeinmedizin; 1685; E
Korzer, Marcus; Architekt; 1294; E
Flores, Carina; Referentin; 1284; E
Haffner, Stefan; Lehrer; 965; E
Groß, Maria Antonia; Studentin (Rechtswissenschaften); 918; E
König, Heike; Regionalmanagerin; 724; E
Berger, Ricarda; Hotelfachfrau; 674; E
König, Ansgar; Sänger; 495; E
Krap, Niels; Angestellter; 312; E
Nobbe-Fietz, Sabine; Angestellte; 247; E
5 Alternative für Deutschland (AfD)
Hentschel, Holger; Bankkaufmann, Stadtrat; 8380; G
Bütow, Udo; Architekt; 1733; E
Siegel, Petra; Sekretärin; 1489; E
Müller, Klaus; Diplomingenieur, Rentner; 906; E
Willert, Thomas; Freileitungsmonteur; 882; E
Kriegel, Roland; Rentner; 755; E
Rohn, Mario; Schauspieler; 443; E
6 Freie Demokratische Partei (FDP)
Rudolph, Franziska; Diplombetriebswirtin, Abteilungsleiterin; 1528; G
Matzke, Sascha; Krankenpfleger; 699; E
Kraus, Christof; Architekt, Unternehmer; 603; E
Siebert, Isabel; Angestellte; 339; E
Wiedemann, Felix; Student (Wirtschaftswissenschaften); 263; E
Dr. Koldewitz, Marius; Diplomingenieur, Geschäftsstellenleiter; 238; E
Grahl, Thomas; B.A., Kundenbetreuer Wohnungswirtschaft; 233; E
Tietz, Mathias; Chemiker; 158; E
Voigt, Robin; Auszubildender (Kaufmann für Dialogmarketing); 157; E
Mitjagin, Stephan; Diplomvolkswirt, Vertriebsleiter; 131; E
Wolfert, Horst; Tutor; 44; E
7 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
Schmidt, Markus; Zeichner; 1139; E
8 Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V. (WVL)
Böhlau, Berndt; Makler; 1143; E
Meinhardt, Dietmar; Regionalverkaufsleiter; 794; E
9 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
Scholz, Marcell; Rettungsassistent; 3618; E

Wahlanfechtung

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 25 Kommunalwahlgesetz innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, erheben. Nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten. Die Anfechtung der Wahl muss schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der Landesdirektion Sachsen erfolgen. Die Übermittlung in elektronischer Form ist unzulässig. ■

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen am 26.05.2019

Der Gemeindewahlausschuss der Stadt Leipzig stellte in der Sitzung am 07.06.2019 das nachfolgende Wahlergebnis der 14 Ortschaftsratswahlen vom 26.05.2019 fest.
Die Angaben zu jedem Bewerber umfassen Name, Vorname; Beruf bzw. Stand; erreichte gültige Stimmen. Die Namen der Gewählten sowie deren erzielte Stimmenzahl sind durch Fettdruck hervorgehoben. Das Kürzel E steht bei Ersatzpersonen.

Böhlitz-Ehrenberg

Wahlberechtigte	8 385
Wähler	4 878
ungültige Stimmzettel	248
gültige Stimmzettel	4 630
gültige Stimmen	13 232

	Stimmen	Sitze
CDU	8 430	6
DIE LINKE	2 609	2
SPD	2 193	1

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Achtner, Denis; selbstständig; 4399; G
Faulhaber, Andreas; Lehrer; 1211; G
Kern, Anke; Bilanzbuchhalterin; 1275; G
Jochmann, Peter; Bistrobetreiber; 254; G
Pfeiffer, Frank; Kaufmann, selbstständig; 880; G
Maetzold, Bernd; Lager- und Logistikleiter; 411; G
2 DIE LINKE (DIE LINKE)
Dr. Hartwig, Helga; Mathematikerin; 1827; G
Bamberg, Jürgen; Diplomhistoriker; 782; G
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Hauschild, Peter; Galvaniseurmeister; 947; G
Werge, Christopher; IT-Projektleiter; 761; E
Baier, Martin; Mediengestalter; 244; E
Dreyer, Olaf; Vertriebsmitarbeiter; 241; E

Burghausen

Wahlberechtigte	1 340
Wähler	896
ungültige Stimmzettel	38
gültige Stimmzettel	858
gültige Stimmen	2 422

	Stimmen	Sitze
SPD	770	2
CDU	691	1
DIE LINKE	405	1
WVL	556	1

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Köster, Stefan; Rentner; 505; G
Lühmann, Hartmut; Rentner; 177; G
Raecher, Klaus; Hausverwalter; 88; E
2 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Sachse, Gert; Geschäftsführer; 344; G
Fuchs, Sabine; Berufsschullehrerin; 213; E
Sachse, Tobias; Projektleiter; 134; E
3 DIE LINKE (DIE LINKE)
Kolb, Stefanie; kaufmännische Angestellte; 405; G
4 Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V. (WVL)
Sander, Bert; Lektor, selbstständig; 556; G

Engelsdorf

Wahlberechtigte	10 848
Wähler	6 564
ungültige Stimmzettel	133
gültige Stimmzettel	6 431
gültige Stimmen	18 560

	Stimmen	Sitze
CDU	6 004	3

BI PE	8 015	4
DIE LINKE	1 754	1
AfD	2 787	1

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Hilbert, Angas; Fuhrunternehmer; 1250; G
Althammer, Andreas; Kunstschmiedemeister; 1081; G
Ulbricht, Johannes; Pfarrer i.R.; 939; G
Einsle, Romy; Betriebswirtin; 751; E
Müller, Dietmar; Elektromeister; 685; E
Seidel, Rolf; Berufsschullehrer; 497; E
Frenzel, Susann; Rechtsanwältin; 441; E
Vogt, Ralf; Rechtsanwalt, selbstständig; 185; E
Holzgräbe, Werner; Informatiker; 175; E
2 Bürgerinitiative Pro Engelsdorf (BI PE)
Opitz, Annemarie; Rentnerin; 2415; G
Seidel, Günther; Elektromeister; 1319; G
Zocher, Volker; Baufacharbeiter; 1922; G
Ondruschka, Alexander; Lehrer; 1753; G
Apitzsch, Christa; Rentnerin; 353; E
Schuldig, Frank; Rentner; 253; E
3 DIE LINKE (DIE LINKE)
Müller, Volker; Rentner; 1754; G
4 Alternative für Deutschland (AfD)
Beyer, Marius; Auszubildender; 1818; G
Stephan, Ramona; Rentnerin; 969; E

Hartmannsdorf-Knautnaundorf

Wahlberechtigte		1 078
Wähler		678
ungültige Stimmzettel		12
gültige Stimmzettel		666
gültige Stimmen		1 948
	Stimmen	Sitze
CDU	1 161	4
WV KHR	536	1
AfD	251	0

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Kopp, Matthias; Diplomfischereiingenieur; 408; G
Kluge, Marlis; Angestellte; 132; G
Kreßner, Grit; Physiotherapeutin; 235; G
Heller, Jessica; Krankenschwester, Studentin (Medizin); 218; G
Richter, Roy; Diplomwirtschaftsjurist (FH); 117; E
Mann, Gunnar; IT-Systemingenieur; 32; E
Busch, Christoph; Unternehmensberater; 19; E
2 Wählervereinigung Knautnaundorf-Hartmannsdorf-Rehbach (WV KHR)
Stöbe, Mario; kaufmännischer Angestellter; 536; G
3 Alternative für Deutschland (AfD)
Wiegand, Reinhard; Diplombetriebswirt, Rentner; 161
Schneider, Uwe; Brauer; 90

Holzhausen

Wahlberechtigte		5 380
Wähler		3 432
ungültige Stimmzettel		112
gültige Stimmzettel		3 320
gültige Stimmen		9 291
	Stimmen	Sitze
CDU	4 175	3
SPD	1 337	1
DIE LINKE	1 243	1
GRÜNE	1 435	1
FDP	1 101	1

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Raqué, Hans-Jürgen; Tierarzt; 2616; G
Raqué, Lisa; Tierärztin; 413; G
Haas, Achim; Geschäftsführer; 446; G
Kiesewetter, Udo; Lokführer; 323; E
Lindner, Marcus; Versicherungskaufmann; 186; E
Lehnert, André; Lackierer; 134; E
Lamowski, Zenkö; technische Sachbearbeiterin; 57; E
2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Timm, Christian; Heimleiter; 808; G
Zschommler, Reinhard; Ökonompädagoge; 529; E
3 DIE LINKE (DIE LINKE)
Dr. Pohl, Hannelore; Diplomagraringenieurin; 1243; G
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Böhm, Ulrike; Ärztin, Rechtsmedizinerin; 818; G
Saalbach, Sandra; Sozialarbeiterin; 234; E
Jarke, Henriette; Studentin; 152; E
Salowsky, Freddy; Arbeitsgebietsleiter; 77; E
Kurtzke, Winfried; Sozialarbeiter; 77; E
Kagerer, Ulrich; Theaterregisseur; 77; E
5 Freie Demokratische Partei (FDP)
Dr. Besser, Arnd; Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; 448; G
Dr. Kröber, Günter; Rechtsanwalt; 319; E
Brinkkötter, Andreas; Beamter; 224; E
Neisch, Manuel; Pädagoge, Internatsleiter; 110; E

Liebertwolkwitz

Wahlberechtigte		4 408
Wähler		2 543
ungültige Stimmzettel		34
gültige Stimmzettel		2 509
gültige Stimmen		7 306
	Stimmen	Sitze
LUV	4 181	5
CDU	736	1
DIE LINKE	547	0
SPD	573	0
AfD	1 269	1

1 Liebertwolkwitzer unabhängige Vertreter (LUV)
Geistert, Roland; Karosseriebaumeister; 2471; G
Hülße, Sven; Abteilungsleiter; 279; G
Panhans-Topp, Carina; Kosmetikerin; 427; G
Pfeffer, Thomas; Polizeibeamter; 264; G
Heiber, Sindy; Krankenschwester; 268; G
Polzin-Muschter, Claudia; Sachbearbeiterin öffentlicher Dienst; 229; E
Kitze, Andreas; Psychotherapeut; 178; E
van de Sand, Holger; Abteilungsleiter; 65; E
2 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Pestel, Thomas; Gastwirt; 571; G
Brückner, Johannes; Student; 165; E
3 DIE LINKE (DIE LINKE)
Seyfferth, Manuela Elke; Verkäuferin; 547
4 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Böhm, Heike; Juristin; 360
Heber, Frank; Rentner; 118
Dr. Günther, Falk-Thoralf; Fraktionsgeschäftsführer; 95
5 Alternative für Deutschland (AfD)
Schachtschneider, Marko; selbstständig; 583; G
Butter, Manfred; Rentner; 348; E
Augustin, Klaus; Speditionskaufmann; 338; E

Lindenthal

Wahlberechtigte		5 462
Wähler		3 071
ungültige Stimmzettel		143
gültige Stimmzettel		2 928
gültige Stimmen		8 240
	Stimmen	Sitze
CDU	3 740	3
SPD	1 289	1
DIE LINKE	1 012	1
GRÜNE	937	1
FDP	1 262	1

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Hoffmann, Thomas; Lehrer; 826; G
Kuhnert, Thomas; Diplommaschinenbauingenieur; 408; G
Rothkegel, Claus-Uwe; Geschäftsführer; 1281; G
Pätzold, Barbara; Diplommathematikerin; 380; E
Scheil, Jens; selbstständig; 363; E
Dr. Bothur, Dieter; Diplomlandwirt; 216; E
Schmidt, Lothar; selbstständig; 213; E
Weiland, Enrico; Bankkaufmann; 53; E
2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Geisler, Andreas; Bäckermeister, selbstständig; 890; G
Rabe, Thomas; IT-Administrator; 138; E
Geisler, Britt; Verkäuferin; 118; E
Geisler, Leonie; Studentin (Jura und Gebärdensprache); 90; E
Geisler, Michéle; Masterstudentin (Business Administration); 53; E
3 DIE LINKE (DIE LINKE)
Mai, Birgitt; Rentnerin; 1012; G
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Unbekannt, Lutz; Diplomingenieur Elektrotechnik (FH); 937; G
5 Freie Demokratische Partei (FDP)
Dr. Reinhold, Klaus-Peter; Facharzt für Chirurgie und Allgemeinmedizin; 1262; G

Lützschena-Stahmeln

Wahlberechtigte		3 436
Wähler		2 375
ungültige Stimmzettel		38
gültige Stimmzettel		2 337
gültige Stimmen		6 768
	Stimmen	Sitze
BI 1990	3 384	5
CDU	559	0
DIE LINKE	590	0
AfD	1 039	1
GRÜNE	601	1
SPD	455	0
WVL	140	0

1 Bürgerinitiative 1990 (BI 1990)
Freiherr von Erffa, Hubertus; Rechtsanwalt; 448; G
Kühne, Hendrik; Kfz-Meister; 1025; G
Schneider, Christoph; Rentner; 191; G
Ziegler, Margitta; Rechtsanwältin; 1070; G
Poschinski, Petra; Disponentin; 196; G
Schulze, Eva-Maria; Diplomingenieurökonomin; 156; E
Trambowsky, Marion; Diplomwirtschaftlerin; 113; E
Naumann, Stefan; Architekt; 92; E
Koschwitz, Peter; Konstrukteur; 63; E
Schmidt, Sylke; Kauffrau für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft; 30; E
2 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Fiedler, Karsten; Jurist; 370
Dr. Jeroch, Kurt; freier Mitarbeiter; 189
3 DIE LINKE (DIE LINKE)
Weber, Jörg; Elektriker; 590
4 Alternative für Deutschland (AfD)
Jander, Knut; selbstständig; 1039; G
5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Krumbiegel-Ditter, Katharina; Musikerin; 344; G
Leubner, Axel; Heilpädagoge; 257; E
6 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Köhler, Jens; Bundeswehroffizier; 262
Funke, Jens; Straßenbauer, selbstständig; 105
Jacobi, Christoph; Hochschullehrer; 88
7 Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V. (WVL)
Bestfleisch, Falko; Personalsachbearbeiter; 140

Miltitz

Wahlberechtigte		1 673
Wähler		1 092
ungültige Stimmzettel		63
gültige Stimmzettel		1 029
gültige Stimmen		2 939
	Stimmen	Sitze
Heimatverein Miltitz e.V./SPD	1 911	4
CDU	446	1
DIE LINKE	322	0
GRÜNE	260	0

1 Heimatverein Miltitz e.V./SPD
Walter, Peggy; Erzieherin; 320; G
Walther, Heinz; Rentner; 409; G
Walter, Sven; Gestalter visuelles Marketing; 211; G
Beinroth, Torsten; Unternehmer; 566; G
Fichtner-Heidrich, Heike; Erzieherin; 139; E
Heidrich, Thomas; Angestellter; 135; E
Felsmann, Axel; IT-Projektmanager; 69; E
Neeb-Horn, Ursula; Bankkauffrau; 62; E
2 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Habicht, Martina; Kindertagespflegeperson; 203; G
Habicht, Andreas; Angestellter; 94; E
Müller, Gabriele; Rentnerin; 87; E
Link, Dietmar; Angestellter; 62; E
3 DIE LINKE (DIE LINKE)
Hofner, Renate; Rentnerin; 151
Zeller, Roland; selbstständig; 171
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Kasek, Jürgen; Jurist; 260

Mölkau

Wahlberechtigte		5 013
Wähler		3 358
ungültige Stimmzettel		106
gültige Stimmzettel		3 252
gültige Stimmen		9 329
	Stimmen	Sitze
CDU	3 359	3
DIE LINKE	1 761	1
BFM	4 209	3

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Neugebauer, Karen; Angestellte; 807; G
Schneider, Tom; Vertriebsmitarbeiter Kfz-Gewerbe; 460; G
Rümmler, Andreas; Parkettlegemeister; 578; G
Radzeviciüte, Ingrida; Bankkauffrau; 289; E
Buve, Thomas; Geschäftsführer; 274; E
Seidel, Wolfgang; Diplombetriebswirt, Handwerksmeister i. R.; 264; E
Flammiger, Frank; Diplomingenieur, Berufsschullehrer i. R.; 259; E
Kabitzsch, Reinhard; Maurermeister i. R.; 189; E
Grekuhl, Thomas; Diplombauingenieur; 139; E
Flammiger, Liane; wissenschaftliche Mitarbeiterin; 100; E
2 DIE LINKE (DIE LINKE)
Kluge, Uwe; Elektroingenieur; 939; G
Lange, Carola; Bauingenieurin; 822; E
3 Bürger für Mölkau (BFM)
Dietze, Klaus-Ruprecht; Diplomingenieur Architekt; 1653; G
Mehnert, Wolfgang; Diplomingenieur Automatisierungstechnik; 370; G
Wollschläger, Andy; Diplomingenieur Medientechnik; 341; G
Heidrich, Eveline; Diplomingenieurin (FH) Maschinenbau; 279; E
Jana, Günter; Diplomingenieur Bauwesen; 267; E
Sander, Jörg; Diplomingenieur (FH) M.Sc. Bauwesen; 251; E
Dr. Rohland, Ulrich; Diplomwirtschaftsmathematiker; 236; E
Dr. Heidrich, Klaus-Dieter; Doktoringenieur Bauwesen; 221; E
Arnold, Brigitte; Diplomlehrerin; 221; E
Lorenz, Brigitte; Diplomingenieurin Fördertechnik; 187; E
Lehmann, Martina; Diplomingenieurin Lebensmitteltechnik; 183; E

Plaußig

Wahlberechtigte		535
Wähler		359
ungültige Stimmzettel		16
gültige Stimmzettel		343
gültige Stimmen		982
	Stimmen	Sitze
FFw-P	563	3
CDU	419	2

1 Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Plaußig (FFw-p)
Heberlein, Andrea; Diplombetriebswirtin; 168; G
Paditz, Frank; Feuerwehrmann; 205; G
Weber, Dirk; Feuerwehrmann; 190; G
2 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Biermann, Benedikt; Geschäftsführer; 316; G
Richwien, Christian; Industriekaufmann; 103; G

Rückmarsdorf

Wahlberechtigte		2 744
Wähler		1 822
ungültige Stimmzettel		52
gültige Stimmzettel		1 770
gültige Stimmen		5 169
	Stimmen	Sitze
SPD	715	0
VfR	3 691	4
WVR	763	1

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Lenk, Jürgen; Sparkassenmitarbeiter; 416
Kluth, Klaus; Rentner; 163
Voß, Jan Philip; Auszubildender; 136
2 Verantwortung für Rückmarsdorf (VfR)
Stolze, Roger; Diplombauingenieur; 1928; G
Fieber, Alexander; Rechtsanwalt; 1090; G
Knoche, Andreas; Diplombauingenieur; 673; G
3 Wählervereinigung Rückmarsdorf (WVR)
Käßner, Kerstin; Diplombauingenieurin; 763; G

Seehausen

Wahlberechtigte		1 915
Wähler		1 184
ungültige Stimmzettel		32
gültige Stimmzettel		1 152
gültige Stimmen		3 295
	Stimmen	Sitze
FWS	3 009	5
FDP	286	0

1 Freie Wählergemeinschaft Seehausen (FWS)
Böhlau, Berndt; Makler, Ortschaftsratsvorsitzender; 823; G
Stannek, Detlef; Landmaschinenschlosser, Ortschaftsrat; 282; G
Prautzsch, Steffen; Polizeibeamter; 545; G
Köckeritz, Holger; Kfz-Meister, Ortschaftsrat; 476; G
Trantau, Olaf; selbstständig, Ortschaftsrat; 676; G
Grosch, Uwe; Bereichsleiter Gebäudetechnik; 120; E
Großer, Gerhard; Rentner; 87; E
2 Freie Demokratische Partei (FDP)
Voigt, Robin; Auszubildender (Kaufmann für Dialogmarketing); 191
Bartmuß, Jörg; Zimmermann, Hausmeister; 95

Wiederitzsch

Wahlberechtigte		7 001
Wähler		4 416
ungültige Stimmzettel		72
gültige Stimmzettel		4 344
gültige Stimmen		12 399
	Stimmen	Sitze
CDU	4 609	3
SPD	1 429	1
DIE LINKE	1 426	1
GRÜNE	1 409	1
AfD	2 659	2
FDP	867	0

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Artmann, Stefan; Diplomingenieur Wirtschaftsingenieurwesen; 1834; G
Heinrich, Gerd; Geschäftsführer; 608; G
Schmiezek, Andreas; Handwerker, selbstständig; 869; G
Feist, Beate; Gesundheitswissenschaftlerin; 350; E
Schwenke, Diana; Erzieherin; 288; E
Linke, Thomas; Werbekaufmann; 136; E
Heinrich, Markus; Geschäftsführer; 125; E
Schwenke, Anton; Industriemeister; 94; E
Wacker, Gisela; Ingenieurökonomin (FH); 86; E
Walter, Wolfgang; Diplombauingenieur; 80; E
Falkner, Martina; Ingenieurökonomin; 70; E
Dieterle, Heike; Bürokauffrau; 69; E
2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Dr. Kiesewetter, Jutta; Diplomgermanistin, selbstständig; 600; G
Friedrich, Hans-Jörg; Kapitän i. R.; 346; E
Pfeiffer, Petra; Betriebsrätin i. R.; 220; E
Böttge, Mathias; Diplomingenieur (FH), Angestellter; 156; E
Brinkel, Wolfgang; Direktor i. R.; 107; E
3 DIE LINKE (DIE LINKE)
Woyand, Claudia; Rentenberaterin; 1426; G
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
König, Heike; Regionalmanagerin; 1409; G
5 Alternative für Deutschland (AfD)
Rascher, Steffen; Lehrer; 2659; G
6 Freie Demokratische Partei (FDP)
Wagner, Thomas; Unternehmer; 651
Siebert, Isabel; Angestellte; 216

Wahlanfechtung

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 25 Kommunalwahlgesetz innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, erheben. Nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10 000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten. Die Anfechtung der Wahl muss schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der Landesdirektion Sachsen erfolgen. Die Übermittlung in elektronischer Form ist unzulässig. ■

Amt für Statistik und Wahlen

Kreiswahlausschuss zur Landtagswahl am 01.09.2019

Der Kreiswahlausschuss zur Landtagswahl setzt sich aus dem Kreiswahlleiter Peter Dütthorn, der stellvertretenden Kreiswahlleiterin Dr. Andrea Schultz, den Beisitzerinnen bzw. Beisitzern Bernhard Kny, Dr. Christina Mertha, Margit Weihnert, Cordula Rosch, Nora Reinhardt, Stephanie Mildner-Krahl und den stellvertretenden Beisitzerinnen bzw. Beisitzern Eric Buchmann, Steffi Deutschmann, Nadine Milde, Franka Moritz, Ute Hoffmann, Thomas Grahl zusammen.
Die öffentlichen Sitzungen des Kreiswahlausschusses finden an folgenden Terminen statt:

- 05.07.2019, 9.00 bis ca. 14.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 262 (Ratsplenarsaal), Zulassung Wahlvorschläge
- 05.09.2019, 9.00 bis ca. 14.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 270, Ergebnisermittlung ■

Peter Dütthorn
Kreiswahlleiter

Festlegung des Sperrbezirkes wegen Amerikanischer Faulbrut im Stadtgebiet Leipzig

Öffentliche Bekanntmachung des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes der Stadt Leipzig – Vollzug des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) und der Bienenseuchen-Verordnung (BienSeuchV)

Das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt der Stadt Leipzig erlässt aufgrund der §§ 6, 24, 37 und 38 des TierGesG i. V. m. § 1 Abs. 2 Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) i. V. m. § 10 (1) BienSeuchV die nachfolgende

Allgemeinverfügung

I. Nachdem am 11.06.2019 im Stadtteil Altlindenau/Lindenau in der Kleingartenanlage „Fortschritt“ in einem Bienenstand der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut amtlich festgestellt worden ist, wird ab sofort ein Sperrbezirk von jeweils mindestens einem Kilometer im Umkreis um den betroffenen Bienenstand gebildet.
Die östliche Grenze des Sperrbezirkes verläuft entlang der Georg-Schwarz-Straße und Rietschelstraße bis zur Kreuzung Hempelstraße. Im weiteren Verlauf wird der Sperrbezirk von der William-Zipperer-Straße, Erich-Köhn-Straße und Merseburger Straße begrenzt. Im südlichen Verlauf stellt die Lützner Straße bis zum Karl-Heine-Kanal die Grenze dar. Im Westen wird der Sperrbezirk durch Karl-Heine-Kanal, Hafenbecken und Elster-Saale-Kanal begrenzt. Die Bahnschienen zwischen Merseburger Straße und Georg-Schwarz-Straße bilden die nördliche Grenze.
Zur Verdeutlichung der Grenzen des Sperrbezirkes beachten Sie bitte die Kartendarstellung im Anhang.
II. Für den Sperrbezirk gelten folgende Einschränkungen:

1. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich durch das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt der Stadt Leipzig (VLA) auf Amerikanische Faulbrut amtstierärztlich untersuchen zu lassen; dabei sind Futterkranzproben zur Untersuchung auf Amerikanische Faulbrut zu nehmen.
2. Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
3. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.
4. Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden. Ausnahmen hiervon können beim VLA beantragt werden.
5. Die Vorschrift der vorstehend genannten Ziffer 3 findet keine Anwendung auf
   a. Wachs, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an wachsverarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden, und
   b. Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.
6. Die angeordneten Schutzmaßnahmen werden erst nach Abschluss der Untersuchungen durch das VLA der Stadt Leipzig aufgehoben.

III. Alle Bienenvölker und Bienenstände (auch Wanderstände) in dem Sperrbezirk sind vom Besitzer, seinem Vertreter oder den mit der Beaufsichtigung, Wartung und Pflege betrauten Personen unverzüglich dem Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt, Theodor-Heuss-Str. 43, 04328 Leipzig, Tel.: 0341 – 1233791, veterinaeramt@leipzig.de anzuzeigen.
IV. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
V. Diese Allgemeinverfügung kann nebst Begründung im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt Leipzig, Theodor-Heuss-Straße 43, 04328 Leipzig zu den Geschäftszeiten eingesehen werden.

Begründung
Am 11.06.2019 wurde der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut an einem Bienenstand in Leipzig festgestellt.
Bei der Amerikanischen Faulbrut handelt es sich um eine anzeigepflichtige Tierseuche, die für den Menschen zwar eine ungefährliche, bakterielle Krankheit darstellt, sich aber schnell von Bienenvolk zu Bienenvolk verbreiten und dabei Tierverluste zur Folge haben kann.
Durch die angeordneten Maßnahmen soll eine Weiterverbreitung der Amerikanischen Faulbrut verhindert werden.
Die getroffenen Anordnungen sind erforderlich, geeignet und angemessen und damit verhältnismäßig, da aufgrund des vorliegenden Sachverhaltes andere, mildere Maßnahmen nicht ersichtlich bzw. nicht zielführend sind. Die Anordnungen verfolgen den Zweck, eine Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut zu verhindern.

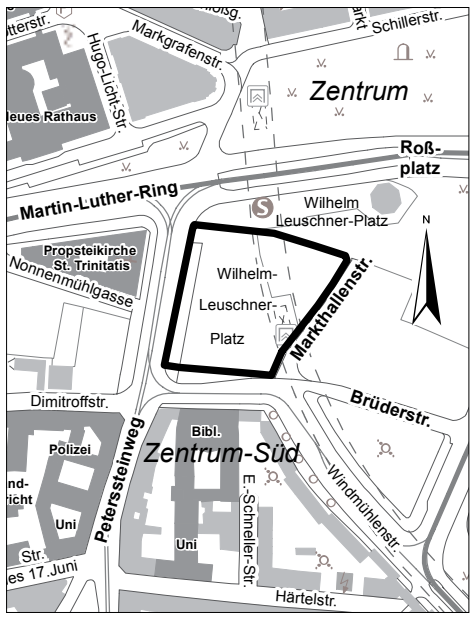
Hinweis:
Die Anfechtung der Anordnungen dieser Verfügung hat gemäß § 37 Satz 1 TierGesG keine aufschiebende Wirkung.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich bei der Stadt Leipzig in 04109 Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6 (Sitzanschrift) oder zur Niederschrift beim Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt, Theodor-Heuss-Straße 43 in 04328 Leipzig (Besucheranschrift) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz unter veterinaeramt@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Braustr. 2, 04107 Leipzig eingelegt wird. ■

Dr. Leupold
Amtstierärztin, Amtsleiterin

Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 392 „Wilhelm-Leuschner-Platz/Ost“, Teilbereich westlich der Markthallenstraße

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat in ihrer Sitzung vom 26.06.2019 die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 392 „Wilhelm-Leuschner-Platz/Ost“, Teilbereich westlich der Markthallenstraße beschlossen. Der Beschluss ist im Stadtplanungsamt niedergelegt und kann zu den unten genannten Zeiten kostenlos für die Dauer von zwei Wochen eingesehen werden.
Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.
Der Geltungsbereich der Satzung befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-Süd, westlich der Markthallenstraße (gemäß kartenmäßiger Darstellung).
Zur Sicherung der Planung dürfen im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch (BauGB) nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden sowie erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
Die Satzung kann im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.



Geltungsbereich der Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 392 „Wilhelm-Leuschner-Platz/Ost“, Teilbereich westlich der Markthallenstraße“ (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

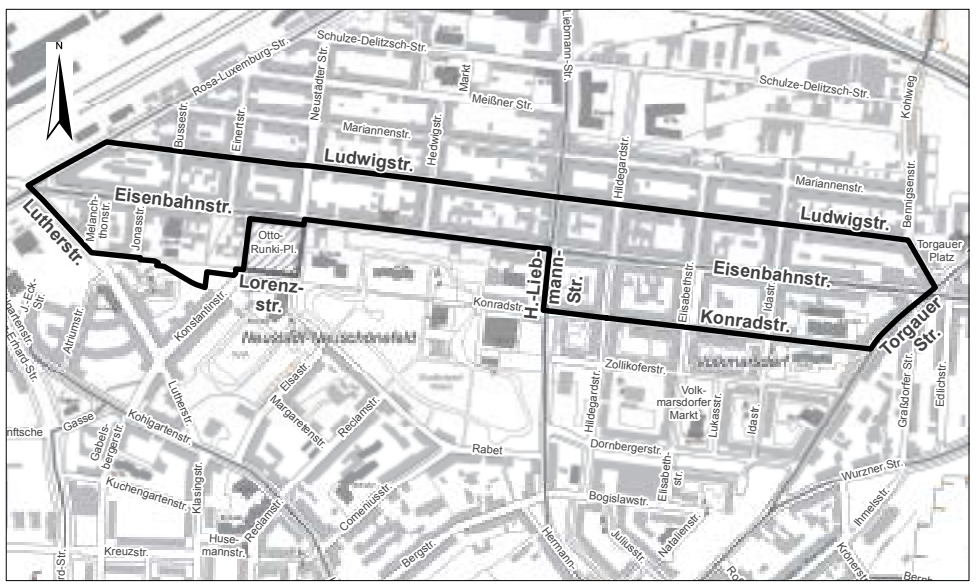
Die Satzung ist auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig abrufbar unter https://ratsinfo.leipzig.de (Vorlage Nr. VI-DS-06448).
Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB ist eine nach § 214 Abs. 1 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.
Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 BauGB und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.
Auf die Möglichkeit der Beantragung einer Entschädigung nach § 44 Abs. 3 Satz 2 und 3 sowie § 43 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird hingewiesen.
Der hier gegebene Hinweis auf Rechtsfolgen nach dem BauGB hat keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungs bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.
Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 406 „Eisenbahnstraße und Umgebung – Nutzungsarten, 1. Änderung, Leipzig-Ost – Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 406 „Eisenbahnstraße und Umgebung – Nutzungsarten“ soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt und für den Planentwurf die öffentliche Auslegung durchgeführt werden (§ 3 Abs. 2 BauGB).
Der Fachausschluss Stadtentwicklung und Bau wurde am 18.06.2019 darüber informiert. Die Informationsvorlage ist im Stadtplanungsamt, Zimmer 498 niedergelegt und kann zu den unten genannten Zeiten für die Dauer von zwei Wochen kostenlos eingesehen werden, sie ist auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig abrufbar unter https://ratsinfo.leipzig.de (Vorlage Nr. VI-DS-06984).
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich in Leipzig-Ost, in den Ortsteilen Neustadt-Neuschönefeld und Volkmarsdorf, beiderseits der Eisenbahnstraße. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist fett umrandet, der Bereich der 1. Änderung ist schraffiert dargestellt.
Mit der 1. Änderung sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Bebauung des Otto-Runki-Platzes mit einer Schwimmhalle in Kombination mit weiteren öffentlichen Nutzungsmöglichkeiten geschaffen werden.



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 406 „Eisenbahnstraße und Umgebung – Nutzungsarten“ (fett umrandet) mit Bereich der 1. Änderung (schraffiert)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans und seine Begründung werden **vom 09.07.2019 bis 08.08.2019** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496-499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.
Auch im Internet sowie im Stadtbüro sind die Planunterlagen verfügbar:
- www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell
- Zentrales Landesportal Bauleitplanung www.bauleitplanung.sachsen.de
- Stadtbüro, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 13.00-18.00 Uhr, Fr. 13.00-16.00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

■ Termine

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 01.07., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 17.06.2019
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
- Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Lindenallee 3a
- Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Gabelsberger Straße 28
- Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Jupiterstraße 37
- Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Ringstraße 213
- Tausch von Grundstücksteilflächen in der Gemarkung Kleinzschocher
- Verkauf Gewerbefläche, Gemarkung Großzschocher, Flurstück 1151/2
- Tauschvertrag/Ausübung Vorkaufsrecht Schulstandort Knauthain

Beschlüsse aus der 93. nicht öffentlichen Sitzung der VI. Wahlperiode des Grundstücksverkehrsausschusses am 03.06.2019
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 94. öffentlichen Sitzung der VI. Wahlperiode des Grundstücksverkehrsausschusses am 17.06.2019
- Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Südblick 5 ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Seehausen
02.07., 19.00 Uhr, Sitzungsraum der Grundschule Seehausen, Seehausener Allee 17
- Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Nordost, Gutsweg 2, 04356 Leipzig/Göbschelwitz
- Bericht der Kindereinrichtungen in Vorbereitung 2019/2020
- Breitband
- Vorstellung eines Variantenvergleiches für die Änderung der Fahrgastunterstände in Göbschelwitz

Ortschaftsrat Holzhausen
9.07., 19.30 Uhr, Aula der Schule Holzhausen, Stötteritzer Landstraße 21
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Alt-West
03.07., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch (Beratungsraum 1. Etage), Georg-Schwarz-Straße 140
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leipzig
- Einrichtung einer Grundschule Gießerstraße
- Standort Gießerstraße 6 in 04177 Leipzig entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz
- Widmung Weg im Kleingartenverein „Dahlie“ e.V.
- Europäische Mobilitätswoche

Stadtbezirksbeirat Nordost
03.07., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld (Raum 100), Ossietzkystraße 37
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leipzig

Stadtbezirksbeirat Ost
03.07., 18.00 Uhr, IC-E Informationszentrum, Eisenbahnstraße 49
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leipzig
- Information zum Planungsstand Rundweg Grüner Bogen Paunsdorf

Stadtbezirksbeirat Süd
03.07., 18.00 Uhr, Immanuel-Kant-Gymnasium (Zi. 024), Scharnhorststraße 15
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leipzig
- Auswertung Bürgerhinweise zum Connewitzer Straßenfest

Stadtbezirksbeirat Alt-West
14.08., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch (Beratungsraum 1. Etage), Georg-Schwarz-Straße 140
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Stadtbezirksbeirat Ost
14.08., 18.00 Uhr, IC-E Informationszentrum, Eisenbahnstraße 49
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Stadtbezirksbeirat Nordwest
15.08., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum „Anker“, Renftstraße 1
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

■ Termine

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost: 2. Do./Monat, 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Schiedsstelle Ost/Südost: 3. Mi./Monat, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich)
Schiedsstelle Süd/Südwest: 1. Di./Monat, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de
Schiedsstelle Nordwest/Nord: letzter Fr./Monat, 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de
Schiedsstelle West/Alt-West: 3. Do./Monat, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Verlegung Wochenmarkt Innenstadt

Der Wochenmarkt Innenstadt wird am 02.07. und am 05.07. auf den Augustusplatz verlegt! Anlass ist das Weinfest, das vom 03. bis zum 07. 07. auf dem Marktplatz stattfindet. ■

Dienstausweis ungültig

Der Dienstausweis der Stadt Leipzig, ausgestellt mit der Nummer 678732, wird hiermit für ungültig erklärt. ■

Ratsinformationssystem:
https://ratsinfo.leipzig.de

Satzungen, Verordnungen, Regelungen:
www.leipzig.de/stadtrecht

36. Leipziger Triathlon am 28.07.2019

Streckenplan zum 36. Leipziger Triathlon am 28.07.2019.

Karte: Veranstalter Leipziger Triathlon e.V.

Am Sonntag, dem 28.07.2019, findet rund um den Kulkwitzer See der 36. Leipziger Triathlon statt. Bei diesem breitensportlichen Ereignis werden über 1000 Sportler an den Start gehen und den Süd-Westen von Leipzig in ein Triathlon-Areal verwandeln.
Gestartet wird in zwei Staffeln über die Distanzen des Olympischen Triathlons und Fitnesstriathlons.
Die Radstrecke verläuft vom Gelände des Kulkwitzer Sees zum Gasthof Lausen –> Lausener Straße –> Seebenischer Straße –> Rehbacher Straße –> Rippachtalstraße –> Gerhard-Ellrodt-Straße –> Regenbogen –> Zur Heide und wieder Lausener Straße. Diese Runde wird viermal bzw. zweimal absolviert.
Die anschließenden Laufstrecken führen entlang des Sees in Richtung Göhrenz, über den Lausener Weg und den Gasthof Lausen zurück zum See.
Die Radstrecke der Triathleten ist in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr voll gesperrt, die Aufbauarbeiten für die Streckensperrungen beginnen bereits ab 9.00 Uhr.
Die Rippachtalstraße wird voll gesperrt. Die Umleitung führt in stadtauswärtige Fahrtrichtung über die Gerhard-Ellrodt-Straße, Dieskaustraße, Knautnaundorfer Straße und B 186 zur Autobahn. Die stadteinwärtige Fahrtrichtung wird über Markranstädt und die Lützner Straße umgeleitet.
Aus Sicherheitsgründen und zur Gewährleistung der Durchfahrtsbreiten ist es notwendig, die Straßen entlang der Wettkampfstrecken freizuhalten. Die Verkehrsteilnehmer werden daher gebeten, die angeordneten Haltverbote zu beachten und geparkte Fahrzeuge von der Wettkampfstrecke zu entfernen.
Die Buslinie 61 verkehrt zwischen 10.00 Uhr und 16.30 Uhr nur zwischen Schönau, Weißdornstraße und Lausen, Buswendestelle. Alle Haltestellen zwischen Lausen, Buswendestelle und Lausen, Wolkenweg entfallen in diesem Zeitraum. Die Fahrten des ALITA162 zwischen Huttenstraße und Siedlung Florian Geyer entfallen zwischen 10.50 Uhr und 16.00 Uhr.
Bitte beachten Sie die gesonderten Informationen der LVB. ■

5. Sitzung „Kuratorium Friedliche Revolution 1989“

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 01.07., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zimmer 270
- Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 14.05.2019
- Aktueller Vorbereitungsstand 9. Oktober 2019
  Festakt
  + Allgemein (Oberbürgermeister)
  + Beitrag der Generationen (Herr Elstermann)
  + Jugendbeitrag (Herr Schulze)
  Friedensgebet (Herr Stief)
  Lichtfest (LTM)
- Information zur Ausschreibung „Bürgerschaftliches Engagement“ zum 30. Jahrestag Friedliche Revolution (Frau Dr. Jennicke)
- Information zum 2. Antragsverfahren im Kulturamt mit Themenschwerpunkt „30 Jahre Friedliche Revolution“ (Frau Dr. Jennicke) ■

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins am Flurstück 1151/2 in der Gemarkung Großzschocher

Die Grenzen der Flurstücke der Gemarkung Großzschocher: 795/7, 1812, 1814 sollen durch eine Vermessung auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (SächsVermKatG) vom 31.01.2018, bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.
Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter. Dabei wird ihnen der Grenzverlauf erläutert und vorgewiesen.
Anlass ist eine Vermessung am Flurstück 1151/2 der Gemarkung Großzschocher. Mit dieser sollen Grenzen erstmalig festgelegt bzw. die Flurstücksgrenze zu diesen Flurstücken aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.
Der Grenztermin findet am Donnerstag, dem 18.07.2019, 11.00 Uhr, auf der Gerhard-Ellrodt Straße 29b statt.
Zum Termin ist ein Ausweis mitzubringen. Eine Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. (Voraussetzung: Ausweis + Vollmacht) Für den Fall, dass eine Anwesenheit am o. g. Termin nicht möglich ist, wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass auch ohne die Anwesenheit Beteiligter Grenzen bestimmt werden können. ■

Uwe Wiedner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur,
Rosenstraße 3, 01796 Pirna
Tel. 03501/78 43 90 ; E-Mail: post@vb-wiedner.de

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unsere langjährige Mitarbeiterin

Katrin Heil

aus dem Amt Stadtkasse
am 08.06.2019 im Alter von 49 Jahren
unerwartet verstorben ist.
Mit ihr verlieren wir einen freundlichen
und zuverlässigen Menschen.
Wir werden sie stets
in guter Erinnerung behalten.

Der Oberbürgermeister Personalrat

1. Flächennutzungsplan-Änderung für den Bereich „Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe“ und 2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 431 „Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe“, Leipzig-Mitte – Öffentliche Auslegung der Planentwürfe

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig vom 26.06.2019 hat die Entwürfe folgender Planungen gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen.

1. Flächennutzungsplan (FNP)-Änderung für den Bereich „Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe“ und

2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 431 „Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe“

Diese Beschlüsse werden hiermit bekannt gemacht. Sie sind im Stadtplanungsamt, Zimmer 498 niedergelegt und können zu den unten genannten Zeiten für die Dauer von zwei Wochen kostenlos eingesehen werden, sie sind auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig abrufbar unter https://ratsinfo.leipzig.de (Vorlagen Nr. VI-DS-06869 und VI-DS-06920).

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-Süd zwischen Richard-Lehmann-Straße, Ottostraße und Puschstraße (siehe kartenmäßige Darstellung), die FNP-Änderung umfasst den schraffierten Bereich.

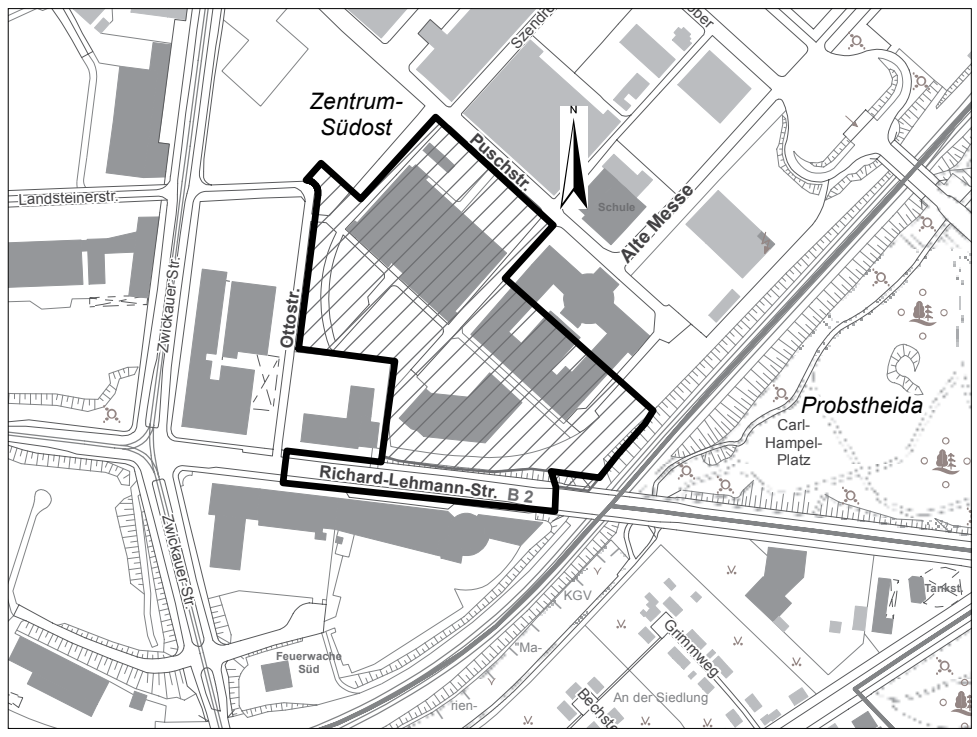
Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen Teile der denkmalgeschützten ehemaligen Messehalle 17 erhalten und mit ergänzenden Neubauten als Bau- und Gartenfachmarkt wieder nutzbar gemacht werden. Die FNP-Änderung ist eine Voraussetzung dafür.

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung sowie des vorhabenbezogenen Bebauungsplans, der Vorhaben- und Erschließungsplan, die Begründungen und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden **vom 09.07.2019 bis 08.08.2019** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496-499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Auch im Internet sowie im Stadtbüro sind die Planunterlagen verfügbar:

- www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell
- Zentrales Landesportal Bauleitplanung www.bauleitplanung.sachsen.de
- Stadtbüro, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 13.00–18.00 Uhr, Fr. 13.00-16.00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung und den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Für die FNP-Änderung wird darauf hingewiesen, dass Vereinigungen im Sinne des Umweltrechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren mit allen Einwendungen ausgeschlossen sind, die sie im Rahmen der Auslegung nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht haben, aber hätten geltend machen können (§ 3 Abs. 3 BauGB).



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 431 „Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe“, die FNP-Änderung umfasst den schraffierten Bereich.

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Zu 1. Flächennutzungsplan-Änderung für den Bereich „Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe“

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Umweltverbänden liegen vor:

- BUND Landesverband Sachsen e. V. zu Altlasten, Artenschutz, Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Insekten, Fledermäuse und Vögel
- Ökolöwe Umweltbund Leipzig e. V. zu Brutvogelkartierung, Fledermausarten, Blauflügelige Sand- und Ödlandschrecke, Biotope (Bäume), Kompensationsmaßnahmen wie Fassaden- und Dachbegrünung, nachhaltiges Bauen
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zu geologische und hydrologische Verhältnisse (Brunnen), Radonvorkommen

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Stellungnahmen von Behörden und Umweltverbänden wie oben genannt

Umweltbericht zu den Belangen des Umweltschutzes und den Ergebnissen der Umweltprüfung über die möglichen Auswirkungen der Planung (Teil der Begründung zur FNP-Änderung, Kap. 7):

- auf Schutzgebiete, Schutzobjekte, Freiräume im städtischen Grünsystem
- auf Klima und Luftqualität (städtischer Überwärmungsbereich)
- Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt (Verdrängung durch Bebauung und Sanierung)
- Landschaftsbild, Grünflächen, Baum- und Gehölzbestand
- auf Menschen aufgrund Lärm und Luftqualität durch die geplante Baumaßnahme
- Kulturgüter und sonstige Sachgüter (denkmalgeschützter Gebäudebestand)

Zu 2. Bebauungsplan Nr. 431 „Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe“

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und aus der Öffentlichkeit liegen vor:

- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zu Baugrund, Grundwasser und Radiologie
- LAG Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens (mit BUND Landesverband Sachsen e. V., Grüne LIGA Sachsen e. V., NABU Landesverband Sachsen e. V.) zu Altlasten, Artenschutz, Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Insekten, Fledermäuse und Vögel
- Ökolöwe Umweltbund Leipzig e. V. zu nachhaltiges Bauen, Anbindung ÖPNV und Radverkehr, Stadtklima, Tiere und Pflanzen (Fledermausarten, Blauflügelige Sand- und Ödlandschrecke, Baumbiotope), Kompensationsmaßnahmen wie Fassaden- und Dachbegrünung, Versiegelung
- BUND Landesverband Sachsen e. V. zu Altlasten, Artenschutz, Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Insekten, Fledermäuse und Vögel
- Amt für Umweltschutz (3) zu flächensparendes Bauen, umweltgerechte Mobilität, Biotope Bäume, Gehölze und Insekten, Geräuschimmission, Stadtklima/Dachbegrünung, Energie, Regenwasserbewirtschaftung
- Schreiben aus der Öffentlichkeit zu Denkmalschutz (Gebäudeensemble), Verkehrsführung (Anlieferung, Verkehrsaufkommen), Artenschutz (Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Vögel, Fledermäuse und Insekten)

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Umweltverbänden und aus der Öffentlichkeit wie oben genannt

Umweltbericht zu den Belangen des Umweltschutzes und den Ergebnissen der Umweltprüfung über die Auswirkungen der Planung sowie Maßnahmen zum Schutz der Umwelt (Teil der Begründung zum Bebauungsplan, Kap. 7):

- auf Boden durch Versiegelung, Altlasten, Radonkonzentration
- auf Wasser/Niederschlagswasser (Entwässerung, Versickerungsfähigkeit des Bodens)
- auf Klima und Luftqualität (städtischer Überwärmungsbereich, Verkehr, Durchgrünung)
- auf Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt (Verlust von Baumbeständen, Biotope höhlenreiche Einzelbäume, Verlust an Lebensstätten für Brutvögel, Fledermäuse, Reptilien, Heuschrecken)
- Landschaft (Qualität des Siedlungs- und Landschaftsbildes, Grünflächenanteil)
- auf Mensch (Auswirkungen von Verkehrs- und Gewerbelärm)
- Kulturgüter (Denkmalschutz der vorhandenen Bausubstanz)

Grünordnungsplan und grünordnerischer Fachbeitrag als ökologische Grundlage für den Bebauungsplan mit Aussagen zu landschaftspflegerischen Zielvorstellungen und grünordnerischen Festsetzungen bezüglich:

- Arten- und Biotopschutz (Gehölzbiotope, höhlenreiche Einzelbäume, Blauflügelige Ödlandschrecke, Gebäude und Gehölze bewohnende Tiere)
- Archäologischer Denkmalschutz (Sanierung denkmalgeschützter Bauwerke)
- Versiegelungsgrad und Umgang mit Niederschlagswasser
- Klimaanpassung (Dachbegrünung), Pflanzmaßnahmen und Wegebeziehungen

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zur Kartierung geschützter Tier- und Pflanzenarten, die durch das Vorhaben betroffen sein können mit Aussagen zu

- Konflikten und Vermeidungsmöglichkeiten sowie Umweltvorsorge für relevante Arten im Plangebiet (Brutvögel, Fledermäuse, Zauneidechsen, Heuschrecken sowie Gehölz- und Baumbestand)
- Auswirkungen auf die Lebensräume betroffener Arten durch Abriss, Fällung und Rodung
- Bau- und betriebsbedingte Auswirkungen durch Zerstörung bzw. Beschädigung auf geschützte Brutvögel (z. B. Mauersegler, Meisen, Drossel, Amsel, Stieglitz), Fledermausarten (z. B. Abendsegler, Zwergfledermaus) und Insektenarten (Blauflügelige Ödland- und Sandschrecke)
- Vermeidungs-, Ausgleichs- und kompensatorische Maßnahmen (Neupflanzungen, Neuanlage geeigneter Quartiere)

Protokoll über artenschutzfachliche Ersatz- und Schutzmaßnahmen für geschützte Tierarten (Blauflügelige Ödlandschrecke und Sandschrecke, Gebäude- und Gehölze bewohnende Tierarten)

Gutachten zur Verkehrssicherheit von 6 Biotop-Bäumen und Auswirkungen der Baumaßnahme auf diese Bäume sowie Schutzmaßnahmen

Visuelle Baumkontrolle zur Verkehrssicherheit sowie Benennung erforderlicher Maßnahmen zur Baumpflege

Geotechnisches und umwelttechnisches Gutachten mit Untersuchung des Baugrundes sowie geotechnischen und umwelttechnischen Untersuchungen zu Altlasten, Grundwasser, Schichtwasser, Anlage von Verkehrsflächen

Verkehrsgutachten zur Verkehrserschließung, Ermittlung des Verkehrsaufkommens, Belastungen im Straßenverkehr, ÖPNV, Fußgänger- und Radverkehr

Schalltechnische Untersuchung zur Belastung durch Gewerbe- und Verkehrslärm mit Untersuchungen zu Lieferverkehr, Warenumschlag, Haustechnik und Schallschutz

Außerdem liegt vor:

Potenzial- und Verträglichkeitsanalyse zur geplanten Ansiedlung eines Hornbach Bau- und Heimwerkermarktes in Leipzig, Standort „Alte Messe“ mit Darstellung der Auswirkungen auf die Bestandssituation im Stadtgebiet. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II“, Leipzig-Nord Erneute öffentliche Auslegung des Planentwurfs

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig vom 26.06.2019 hat den geänderten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II“ gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung nach § 4a Absatz 3 BauGB beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Der Beschluss ist im Stadtplanungsamt, Zimmer 498 niedergelegt und kann zu den unten genannten Zeiten für die Dauer von zwei Wochen kostenlos eingesehen werden, er ist auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig abrufbar unter https://ratsinfo.leipzig.de (Vorlage Nr. VI-DS-07131).

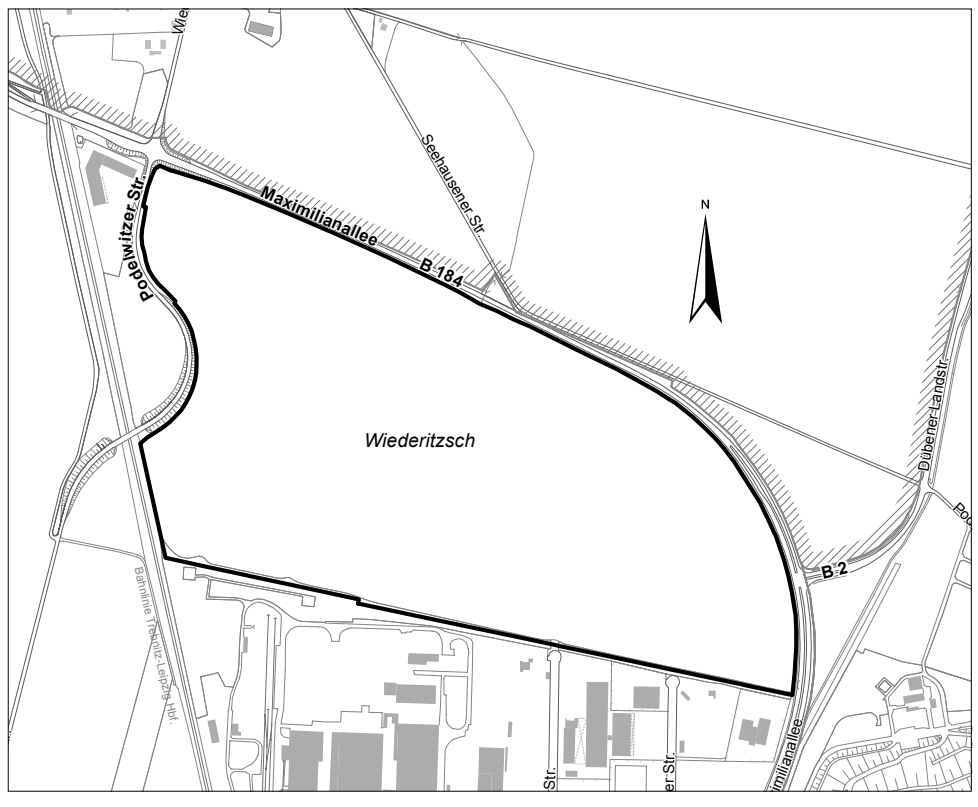
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Wiederitzsch zwischen Maximilianallee und Podelwitzer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit dem Bebauungsplan sollen die Voraussetzungen zur Ansiedlung vor allem großflächiger Gewerbebetriebe geschaffen werden. Die zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft erforderlichen Maßnahmen sind im Plangebiet und auch außerhalb des Plangebietes vorgesehen. Es handelt sich um ca. 9,5 Hektar, die sich im Eigentum der Stadt Leipzig befinden, z. B. zur Entsiegelung bzw. Aufforstung in Göbschelwitz (Stallanlage), Böhlitz-Ehrenberg (Schlohbachshof) Liebertwolkwitz (Stallanlage, Klinkerwerk), im Willwisch oder Anpflanzung von Straßenbäumen in der Podelwitzer Straße und Plaußiger Weg.

Der Entwurf des Bebauungsplans hatte 2011 öffentlich ausgelegen. Aufgrund wesentlicher Änderungen ist die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans erforderlich. Diese beziehen sich vor allem auf eine neue verkehrliche Anbindung des Industriegebietes an die Bundesstraße B 184.

Der Entwurf des Bebauungsplans, die Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden **vom 09.07.2019 bis 08.08.2019** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496-499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Auch im Internet sowie im Stadtbüro sind die Planunterlagen verfügbar:

- www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell
- Zentrales Landesportal Bauleitplanung www.bauleitplanung.sachsen.de
- Stadtbüro, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Öffnungszeiten Mo. bis Do. 13.00–18.00 Uhr, Fr. 13.00-16.00 Uhr



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II“ (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange. Umweltverbänden und aus der Öffentlichkeit liegen vor:

- Gemeindeverwaltung Rackwitz zu Auswirkungen des geplanten Industriegebietes auf Wohnbebauung, externen Ausgleichsmaßnahmen, Entwässerung
- Landesdirektion Leipzig zu Vorbehaltsflächen Landwirtschaft, Bodenqualität, gewerbliches Flächenpotenzial, Verkehrsinfrastruktur, Erschließung des Gebietes
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (2) zu Baugrund und Grundwasser, Radonvorkommen und Anlagensicherheit, Braunkohlevorkommen, zu Versickerung und Regenwasserableitung
- Landesdirektion Dresden, Luftfahrtbehörde zu Schutzbereich Flugsicherung, Regenrückhaltebecken als Gefahr für Vogelschlag
- Amt für Umweltschutz (4) zu Schallschutz, Regenwasserbewirtschaftung, Klima/Dachbegrünung, Artenschutz, Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung, Störfallschutz
- Landesverband Sächsischer Angler (für AG anerkannter Naturschutzvereinigungen in Sachsen) zu Kompensationsmaßnahmen, Überwachung bei Naturschutz und Grünordnung, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, Schutzgut Boden
- NABU Landesverband Sachsen e. V. zu Regionalplanung, Umweltverträglichkeit, Artenschutz
- Kreisbauernverband Borna/Geithain/Leipzig e. V. zu Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen
- Schreiben eines Landwirtschaftsunternehmens zu Belangen der Landwirtschaft, Verlust landwirtschaftlicher Flächennutzung, Bodengüte und Ausgleichsmaßnahmen
- Schreiben eines Bürgers zu Ausgleichsflächen, Begrünung und Rekultivierung

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Umweltverbänden und aus der Öffentlichkeit wie oben genannt

Umweltbericht zu den Belangen des Umweltschutzes und den Ergebnissen der Umweltprüfung über die möglichen Auswirkungen der Planung sowie Maßnahmen zum Schutz der Umwelt (Teil der Begründung zum Bebauungsplan, Kap. 7):

- auf Boden (durch Neuversiegelung, Verlust von Bodenfunktion, Baugrunduntersuchung, Versickerungsfähigkeit)
- auf Pflanzen/Tiere (Geländesenke mit Feldgehölz, Hecken, Gehölzstreifen und höhlenreichen Bäumen, geschützten Tierarten wie Rast- und Brutvögel, Fledermäuse, Feldhamster, Knoblauchkröte und Insekten)
- Landschaftsbild (grundsätzliche Neuordnung als Industriegebiet, Verkehrserschließung, Freiräume, Stadtklima)
- Luft/Stadtklima (Luftbelastung durch Schadstoffe, Durchlüftung, Kaltluftentstehung und -abfluss)
- Mensch (Umwelteinwirkungen durch Industrie und Verkehr, Schallimmission für angrenzende Wohnbebauung, Blickbeziehung/Erholung)
- Bodendenkmal (steinzeitliche Gräber)

Grünordnungsplan als ökologische Grundlage für den Bebauungsplan mit Aussagen zu landschaftspflegerischen Zielvorstellungen und grünordnerischen Festsetzungen bezüglich:

- Schutzgebiete, Biotope (Ackerflächen, Senke mit Gehölz, Feldhecken, Höhlen- und Horstbäume)
- Tiere und deren Lebensräume (Vögel, Fledermäuse, Knoblauchkröte, Feldhamster)
- Auswirkungen der geplanten Bebauung, Versiegelung, Eingriffs-Ausgleichs-Bewertung
- Festsetzungen zum Schutz von Natur und Landschaft, Boden, Wasser, Klima und Luft
- Ökologische Bewertung der externen Kompensationsmaßnahmen

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (2011 und 2019) zur Ermittlung geschützter Arten wie Fledermäuse, Vögel, Knoblauchkröte, Feldhamster und Baumbiotope, Konfliktminderung und Funktionserhalt

Geländeerfassung der Artengruppen Brutvögel und Amphibien sowie Feldhamster zur Feststellung im Gebiet lebender Tiere, Durchzügler und Wintergäste, Ausgleichsmaßnahmen für Mäusebussard, Neuntöter und Feldlerche

Erfassung Rastvögel, Greifvogelhorste und Baumhöhlen zur Feststellung rastender und durchziehender Vögel und Bestand an Brutstätten

Erfassung der Fledermausfauna mit Potenzialen zum Erhalt von Gehölzstrukturen und Beleuchtungskonzept

Biotopbaumkontrolle zur Auffindung von Höhlenbäumen sowie höhlenwohnender Vögel und Säugetiere

Klimagutachten zur Betrachtung der möglichen klimatischen Auswirkungen hinsichtlich Kaltluftentstehung und Durchlüftung

Bodengutachten (2011, 2015 und 2017) zur geotechnischen Untersuchung der örtlichen Baugrundverhältnisse in verschiedenen Baubereichen des Plangebietes mit Prüfung von Bodenmaterial hinsichtlich Einbaubarkeit und Verwertbarkeit.

Geotechnische Stellungnahme Versickerung von Niederschlagswasser zur Leistungsfähigkeit von Versickerungsanlagen/Regenrückhaltebecken

Schallimmissionsprognose (2011 und 2019) zur Vorbelastung des Gebietes durch bestehende gewerbliche und industrielle Ansiedlungen und Lärmbelastung in umliegenden schutzbedürftigen Gebieten

Überprüfung der Geräuschvorbelastung durch vorhandene Ansiedlung im Umfeld des geplanten Gebietes

Verkehrsuntersuchung Knoten B 2/B 184 zur Ermittlung des Verkehrsaufkommens und Untersuchung der Knotenvarianten, ÖPNV-Erschließung, Fußgänger- und Radverkehr

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Leipzig vom 22.11.2018

Aufgrund des § 4, Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 21.04.1993 (SächsGVBl. S. 301,445) zuletzt geändert am 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62) in Verbindung mit § 25, Abs. 2 des Sächsischen Schulgesetzes (SächsSchulG) vom 16.04.2004 zuletzt geändert am 14.12.2018 (SächsGVBl. S. 782) ändert die Ratsversammlung der Stadt Leipzig die Satzung der Stadt Leipzig zur Festlegung der Schulbezirksgrenzen der Grundschulen vom 22.11.2018 (DS-05605-NF-04) wie folgt:

§ 1

In der Liste der Einzelschulbezirke entfallen im Stadtbezirk Alt-West die Grundschule Saalfelder Str. 29 (46. Schule), im Stadtbezirk Südost die Grundschule Riebeckstraße 50 (Fritz-Baumgarten-Schule) und die Grundschule Gletschersteinstraße 9 (Franz-Mehring-Schule), im Stadtbezirk Nord die Grundschule Geibelstraße 74 (Adam-Friedrich-Oeser-Schule), die Grundschule Delitzscher Straße 110 (Carl-von-Linné-Schule) und die Grundschule Anhalter Straße 1 (33. Schule).

§ 2

In der Liste der Einzelschulbezirke wird im Stadtbezirk Alt-West die Grundschule Prießnitzstr. 19 (Schule am Leutzscher Holz) entsprechend der Anlage 2 geändert.

§ 3

In der Liste der gemeinsamen Schulbezirke wird der Schulbezirk Grundschule Erich-Zeigner-Allee 24 (Erich-Zeigner-Schule), Grundschule Weißenfelser Straße 13 (Fanny-Hensel-Schule), Grundschule Rödelstraße 6 (Schule am Auwald) entsprechend der Anlage 2 geändert.

§ 4

In die Liste der gemeinsamen Schulbezirke werden folgende gemeinsame Schulbezirke entsprechend der Anlage 2 aufgenommen:

- Grundschule Saalfelder Straße 29 (46. Schule) und Grundschule Gießerstraße 6 (Schule Gießerstraße)
- Grundschule Riebeckstraße 50 (Fritz-Baumgarten-Schule) und Grundschule Gletschersteinstraße 9 (Franz-Mehring-Schule)
- Grundschule Geibelstraße 74 (Adam-Friedrich-Oeser-Schule), Grundschule Delitzscher Straße 110 (Carl-von-Linné-Schule) und Grundschule Anhalter Straße 1 (33. Schule)

§ 5

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft und gilt für Neuaufnahmen ab dem Schuljahr 2020/21. ■

Burkhard Jung
Oberbürgermeister

Anlage – Liste und Umschreibungen der geänderten Schulbezirke

Gemeinsamer Schulbezirk SW6

Grundschule Saalfelder Str. 29 (46. Schule)
Grundschule Gießerstraße 6 (Schule Gießerstraße)

Bahn südl. bis Antonienstraße, Antonienstraße (nördl. Hausnummern) westl. bis Brünner Straße, Brünner Straße (östl. Hausnummern) nördl. bis Lützner Straße, Lützner Straße (südl. Hausnummern) nordöstl. bis Westseite Hafenbecken, Westseite Hafenbecken (ohne Hausnummern) nordwestl. bis Stadtbezirksgrenze, Stadtbezirksgrenze entlang bis Schomburgkstraße (beidseitige Hausnummern) nordöstl. bis Merseburger Straße, Merseburger Straße (südl. Hausnummern) östl. bis Demmeringstraße, Demmeringstraße bis Angerstraße (südl. Hausnummern), Angerstraße südl. Richtung (westl. Hausnummern) bis Kuhturmstraße, Kuhturmstraße (südl. Hausnummern) östl. Richtung bis Jahnallee, Jahnallee (südl. Hausnummern) in östl. Richtung bis Bowmannstraße, Bowmannstraße (alle Hausnummern) bis Lionstraße, Lionstraße (beidseitige Hausnummern) südl. bis Erich-Zeigner-Allee, Erich-Zeigner-Allee (beiseitige Hausnummern) südl. bis Karl-Heine-Straße, Karl-Heine-Straße (ohne Hausnummern) westl. bis Zschochersche Straße, Zschochersche Straße (westl. Hausnummern) südl. bis Industriestraße, Industriestraße (beidseitige Hausnummern) westl. bis Gießerstraße, Gießerstraße (ohne Hausnummern) nördl. Richtung bis Weißenfelser Straße, Weißenfelser Straße (beidseitige Hausnummern) bis Engertstraße, Engertstraße nördl. Richtung (beidseitige Hausnummern) bis Karl-Heine-Straße/S-Bahn Bhf. Plagwitz, Karl-Heine-Straße/S-Bahn Bhf. Plagwitz (nördl. Hausnummern) westl. Richtung bis Bahn

Gemeinsamer Schulbezirk SO6

Grundschule Riebeckstraße 50 (Fritz-Baumgarten-Schule)
Grundschule Gletschersteinstraße 9 (Franz-Mehring-Schule)

Semmelweisstraße/Philipp-Rosenthal-Straße Linie nördl. bis Prager Straße/Mühlstraße, Mühlstraße (ohne Hausnummern) östl. bis Kurt-Günther-Straße, Kurt-Günther-Straße (südl. Hausnummern) östl. bis Holsteinstraße, Holsteinstraße (westl. Hausnummern) südwestl. bis Stötteritzer Straße, Stötteritzer Straße (südl. Hausnummern) südöstl. bis Schönbachstraße, Schönbachstraße (östl. Hausnummern) nördöstl. bis Döbelner Straße, Döbelner Straße (südl. Hausnummern) östl. bis Oststraße, Oststraße (westl. Hausnummern) südl. bis Oberdorfstraße, Oberdorfstraße (südl. Hausnummern) südöstl. bis Sommerfelder Straße, Sommerfelder Straße (beidseitige Hausnummern) nordöstl. bis Stadtbezirksgrenze, Verlauf Stadtbezirksgrenze südl. bis Kärrnerweg, Kärrnerweg, Verlauf Ortsteilgrenze bis Augustinerstraße, Augustinerstraße nördl. (beidseitige Hausnummern) bis Naunhofer Straße, Naunhofer Straße (beidseitige Hausnummern) bis Paulinerweg, Paulinerweg (beidseitige Hausnummern) südwestl. bis Prager Straße, Prager Straße, (beidseitige Hausnummern) nördl. bis Philipp-Rosenthal-Straße, Philipp-Rosenthal-Straße (ohne Hausnummern) westl. bis Semmelweisstraße

Gemeinsamer Schulbezirk NW5

Grundschule Geibelstraße 74 (Adam-Friedrich-Oeser-Schule)
Grundschule Delitzscher Straße 110 (Carl-von-Linné-Schule)
Grundschule Anhalter Straße 1 (33.Schule)

Max-Liebermann-Straße (südl. Hausnummern) östl. bis Delitzscher Straße, Delitzscher Straße (östl. Hausnummern) nördl. bis Krostitzer Weg, Krostitzer Weg (beidseitige Hausnummern) östl. bis Maximilianallee, Maximilianallee (ohne Hausnummern) nördl. bis Bahn, Bahn südl. bis Mockauer Straße, Mockauer Straße (ohne Hausnummern) südl. bis Bahn, Bahn südwestl. bis Rackwitzer Straße, Rackwitzer Straße (ohne Hausnummern) westl. bis Stadtbezirksgrenze, Stadtbezirksgrenze entlang der Bahn nördl. bis Geibelstraße, Geibelstraße (beidseitige Hausnummern) nördl. bis Wilhelm-Sammet-Straße, Wilhelm-Sammet-Straße (nördl. Hausnummern) westl. bis Lützowstraße, Lützowstraße (nordwestl. Hausnummern) südl. bis S-Bahn, S-Bahn westl. bis auf Höhe Dietzgenstraße, Dietzgenstraße (östl. Hausnummern) nördl. bis Coppistraße, Coppistraße (südl. Hausnummern) östl. bis Virchowstraße, Virchowstraße (östl. Hausnummern) nördl. bis Max-Liebermann-Straße.

Liste der geänderten Umschreibungen von bestehenden Schulbezirken

Gemeinsamer Schulbezirk SW 1

Grundschule Erich-Zeigner-Allee 24 (Erich-Zeigner-Schule)
Grundschule Weißenfelser Straße 13 (Fanny-Hensel-Schule)
Grundschule Rödelstraße 6 (Schule am Auwald)

Karl-Heine-Straße/Kreuzung Zschochersche Straße (beidseitige Hausnummern) östl. bis Klingerweg, Klingerweg (beidseitige Hausnummern) südl. bis Nonnenweg, Nonnenweg (beidseitige Hausnummern) südl. bis Nonnenweg/Schleußiger Weg, Schleußiger Weg bis Elsterflutbett, Elsterflutbett südl. bis Weiße Elster, Weiße Elster nördl. bis Verlängerung Linie Eduardstraße, Eduardstraße (beidseitige Hausnummern) westl. bis Zschochersche Straße, Zschochersche Straße (östl. Hausnummern) nördl. bis Karl-Heine-Straße.

Grundschule Prießnitzstr. 19 (Schule am Leutzscher Holz)

Hans-Driesch-Straße (südl. Hausnummern) östl. bis Elsterbecken, Elsterbecken südl. bis Jahnallee, Jahnallee (nördl. Hausnummern) westl. bis Kuhturmstraße, Kuhturmstraße in westl. Richtung bis Angerstraße (nördl. Hausnummern), Angerstraße nördl. Richtung (östl. Hausnummern) bis Demmeringstraße, Demmeringstraße (nördl. Hausnummern) westl. bis Merseburger Straße, Merseburger Straße (ohne Hausnummern) nordwestl. bis Georg-Schwarz-Straße, Georg-Schwarz-Straße (Hausnummern nordöstl. bis 114) nordwestl. bis Hans-Driesch-Straße ■

Kindergeld auch nach dem Schulabschluss – Nachweise jetzt einreichen

Mit dem Ende der Schulzeit können sich Änderungen beim Kindergeldanspruch ergeben. Denn in den nächsten Monaten beginnt für viele Jugendliche ihre Ausbildung, ihr Studium oder sie besuchen eine weiterführende Schule. Damit es weiter Kindergeld gibt, müssen Nachweise eingereicht werden.

Mit der Zahlung von Kindergeld hilft die Familienkasse jeden Monat fast einer halben Million Familien in Sachsen. Damit für ein volljähriges Kind das Kindergeld auch nach Ende der Schulausbildung weitergezahlt werden kann, werden die Nachweise über den Ausbildungs- oder Studienbeginn oder den Besuch einer weiterführenden Schule benötigt. Hier genügt schon eine Kopie des Lehrvertrags, der Immatrikulationsbescheinigung oder einer Schulbescheinigung.

Wichtig ist, der Familienkasse die Pläne nach Schulende mitzuteilen, zum Beispiel, wenn ein Kind noch auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz ist. Die entsprechenden Formulare stehen im Online-Formulardienst unter www.familienkasse.de zur Verfügung. Informationen gibt es auch unter der kostenfreien Servicenummer Tel: 0800 4 5555 30.

Hintergrundinformationen zum Kindergeld:

Grundsätzlich erhalten Eltern für ihre Kinder bis zum 18. Lebensjahr Kindergeld. Aber auch nach der Vollendung des 18. Lebensjahres kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, zum Beispiel dann, wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert. Auch während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Dienste (FSJ, FÖJ, anerkannte Freiwilligendienste im Ausland) kann Kindergeld gezahlt werden.

Da es nach dem Schulende aber in aller Regel nicht nahtlos weitergeht, gib es Kindergeld ebenfalls während einer Übergangsphase von längstens vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten. Aber auch, wenn sich die Unterbrechung unverschuldet etwas länger gestaltet, kann für ein Kind weiterhin Kindergeld gezahlt werden, wenn es auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz wartet. Hierfür genügt die Zusendung eines Nachweises über den Ausbildungs- oder Studienbeginn oder einer Schulbescheinigung an die Familienkasse vor Ort. Eine Arbeitslosmeldung bei der Agentur für Arbeit ist in diesem Zeitraum nicht erforderlich. Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes nach Schulzeitende schriftlich mitzuteilen. Dann können die Zahlungen aufrechterhalten werden.

Alle Informationen, Antragsformulare und Nachweisvordrucke sind im Internet unter www.familienkasse.de verfügbar. Informationen gibt es auch telefonisch von Montag bis Freitag von 8.00-18.00 Uhr (gebührenfrei) unter 0800 4 5555 30. ■

Bestallung eines gesetzlichen Vertreters am Grundstück Sandberg 37, Gemarkung Rückmarsdorf, Blatt 617, Flurstück Nr. 382

Die Stadt Leipzig hat mit Bestallungsurkunde vom 20.06.2019 gemäß Art. 233 § 2 Abs. 3 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) einen gesetzlichen Vertreter für die im Grundbuch eingetragenen Miteigentümer (Gottfried Ernst Troitzsch und Rosalie Henriette Troitzsch verw. gew. Schröder, geb. Koltzsch) unbekannten Aufenthalts am Grundstück Sandberg 37, Gemarkung Rückmarsdorf, Blatt 617, Flurstück Nr. 382 bestallt (Aktenzeichen: 21.31 [Blu] 500 173; ausstellende Stelle: Dezernat Finanzen, Stadtkasse, Sachgebiet „Gesetzliche Vertretung – laufende Verfahren“).

Rechtbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig in 04109 Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, Sitzanschrift (Besucheranschrift: Stadtkasse, Abteilung Amt zur Regelung offener Vermögensfragen/Gesetzliche Vertretung, Otto-Schill-Straße 2 - Eingang über Bürgeramt) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Vertrauensdienstegesetz unter gesetzliche.vertretung@leipzig.de oder mittels absendebestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Betroffene können die Bestallungsurkunde bei der vorgenannten Behörde, Otto-Schill-Straße 2, 04109 Leipzig (Eingang über Bürgeramt) während der Öffnungszeiten Mo., Di. 8.00-16.00 Uhr und Do. 13.00-16.00 Uhr sowie Fr. 8.00-12.00 Uhr einsehen, Auskunft verlangen und Rechte unter Beachtung der oben genannten Rechtsbehelfsbelehrung geltend machen. ■

Öffentlicher Hinweis zur Fälligkeit der Grundsteuer

Alle Eigentümer/-innen von Grundbesitz, deren Grundsteuer einmal jährlich zu zahlen ist (Jahreszahler) werden von der Stadtkasse auf die Fälligkeit am 01. Juli 2019 hingewiesen. Die Steuer ist rechtzeitig unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens im Verwendungszweck der Zahlung zu überweisen.

Diejenigen Steuerschuldner, die keinen Grundsteuerbescheid für das Jahr 2019 erhielten, haben in der gleichen Weise Grundsteuer zu entrichten, wie im letzten übersandten Steuerbescheid geregelt.

Für regelmäßig zu zahlende Abgaben empfiehlt die Stadtkasse die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats. Damit erfolgt der Einzug immer pünktlich zur Fälligkeit der Steuerforderung. So muss man die Terminüberwachung nicht selbst übernehmen, spart sich den Aufwand für die Überweisung und kann verhindern, dass man in Verzug gerät.

Das Formular zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates übersendet die Stadt Leipzig regelmäßig mit den jeweiligen Steuerbescheiden. Darüber hinaus kann das Formular bei der Stadtkasse angefordert oder über www.leipzig.de , Suchbegriff: „SEPA“ abgerufen werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter/-innen der Stadtkasse gern zur Verfügung. ■

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung nach § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) Stadt Leipzig, Gemarkung Lindenthal, Flurstücke: 201, 237, 238, 239, 316, 316/b, 645/4, 646

An oben genannten Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch Katastervermessung bestimmt.

Allen betroffenen Eigentümern und Erbbaurechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gegeben. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs – und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011. Die Ergebnisse der Grenzbestimmung liegen ab dem **01.07.2019 bis einschließlich 31.07.2019** in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. Hans-Peter Keller, Promenade 35, 04758 Oschatz, Tel. 03435 9 00 70 zu folgenden Zeiten zur Einsichtnahme bereit: Mo. bis Fr. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr (Vorab wird um telefonische Terminabstimmung gebeten).

Gemäß § 17 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung ab dem 08.08.2019 als bekannt gegeben.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 148) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.06.2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung und der Verordnung des Sächsischen Staatsministerium des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs– und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die offen gelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei dem Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Hans-Peter Keller, Promenade 35, 04758 Oschatz, schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden gewahrt. ■

gez. Dipl.-Ing. Hans-Peter Keller
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Leipziger Amtsblatt online:
www.leipzig.de/amtsblatt

Satzungen, Verordnungen, Regelungen:
www.leipzig.de/stadtrecht

Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes 0209, Johannisallee

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, gemäß § 8 (2) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234), eine Teilfläche des Flurstücks 2456/b Gemarkung Leipzig sowie Teilflächen der Flurstücke 2456 und 2456/c jeweils Gemarkung Leipzig einzuziehen.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung

OT Zentrum-Südost

Johannisallee, Teilfläche des Flurstücks 2456/b Gemarkung Leipzig, ca. 378 m² und Teilflächen der Flurstücke 2456 und 2456/c der Gemarkungen Leipzig ca. 541 m², beschränkt-öffentlicher-Platz, Kraftfahrzeugverkehr beschränkt.

Hiermit wird die Absicht der Einziehung gemäß § 8 (2) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen liegen bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118 in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Umstufung eines Teilabschnittes des Grabenwegs

Gemäß § 7 Abs. 1 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, in der aktuellen Fassung, wird der nachstehende Teilabschnitt des derzeitigen Eigentümerwegs in einen beschränkt-öffentliche Weg (Kraftfahrzeugverkehr beschränkt) umgestuft.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse

OT Liebertwolkwitz

Grabenweg, Teilflächen des Flurstücks 464/56 Gemarkung Liebertwolkwitz, von den Flurstücken 465/32 und 465/33 der Gemarkung Liebertwolkwitz bis östliche Grenze in Höhe Grabenweg 3 und Grabenweg 4, ca. 45 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Kraftfahrzeugverkehr beschränkt. Die Umstufung erfolgt auf der Grundlage des § 7 Abs. 1 SächsStrG.

Gegen die Umstufung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der betreffenden Straßen in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen.

Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Mitteilung über die Bestandskraft von Neubenennungen, Teilumbenennungen und Aufhebungen von Straßen

Die nachfolgend genannten, in der Leipziger Ratsversammlung am 18.04.2019 beschlossenen Neubenennungen, Teilumbenennungen von Straßen und Aufhebungen von Straßennamen (VI-DS-06727/19), amtlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 9/2019 vom 04.05.2019, sind seit dem 05.06.2019 bestandskräftig:

Neubenennungen

Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Süd: Umsetzung des Ratsbeschlusses VI-P-05462-DS-02 „Petition für eine Straße oder Platz mit dem Namen Dr. Ruth Pfau“

Die neu entstehende Straße zwischen Nonnenmühlgasse und Dimitroffstraße erhält den Namen **Ruth-Pfau-Straße**.

Stadtbezirk Ost, Ortsteil Engelsdorf: Gelände Riesaer Straße 100

Die bereits vorhandene ehemalige Werksstraße erhält den Namen **Alte Schmiede**.

Stadtbezirk Ost, Ortsteil Engelsdorf: Bau- und Finanzierungsbeschluss „Verkehrliche Erschließung des Gewerbegebietes Hans-Weigel-Straße

Die **Arthur-Winkler-Straße** wird von der Hans-Weigel-Straße bis zum Mühlweg verlängert.

Stadtbezirk Südost, Ortsteil Holzhausen: B-Plan Nr. 403 „Wohnsiedlung Wiesenblumenweg“

Die neue Straße erhält den Namen **Rotkleeweg**.

Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Kleinzschocher: B-Plan Nr. 380 „Grüner Bahnhof Plagwitz“

Die **Rolf-Axen-Straße** wird um den in nordwestliche Richtung verlaufenden Straßenabschnitt verlängert.

Stadtbezirk Nord, Ortsteil Seehausen: Wohngebiet an der Seehausener Allee

Die neu entstehende Straße erhält den Namen **Zum Gut**.

Stadtbezirk Nord, Ortsteil Wiederitzsch: Bebauungsplan „Erschließung Wohngebiet Martinshöhe“

Die Straße **Außenring** wird um den in südwestliche Richtung neu entstehenden Straßenabschnitt verlängert.

Verlängerung, Teilumbenennung und Teilaufhebung von Straßen

Stadtbezirk Ost, Ortsteile Volkmarsdorf und Anger-Crottendorf: Bauvorhaben „Campus Ihmelsstraße“

Die **Krönerstraße** wird namentlich um den Straßenabschnitt zwischen Karl-Vogel-Straße und Kurvenbereich der neuen Straße verlängert, der Straßenabschnitt der **Bernhardstraße** zwischen Krönerstraße und neuer Straße wird namentlich aufgehoben, der Straßenabschnitt der Bernhardstraße zwischen Liselotte-Hermann-Straße und neuer Straße wird in **Liselotte-Hermann-Straße** umbenannt sowie der neue Straßenabschnitt namentlich der Liselotte-Hermann-Straße zugeordnet.

Stadtbezirk Alt-West, Ortsteil Neulindenau: Umbenennung eines Teilstückes der Spinnereistraße

Der Straßenabschnitt der Spinnereistraße, beginnend an der Saarländer Straße bis zum neuen Werkseingang der Firma Kirow Ardelt GmbH (Sackgasse) erhält den Namen **Niemeyerstraße**. ■

Amt für Statistik und Wahlen

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Anbau eines Aufzugs an ein Mehrfamilienhaus, August-Bebel-Straße 40“, Gemarkung: Leipzig, Fl.-Nr. 2974/z

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 13.06.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2019-001847-VV-63.42-BFA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Anbau eines Aufzugs an ein Mehrfamilienhaus, August-Bebel-Straße 40“; Gemarkung Leipzig, Flurstück 2974/z mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) ist erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Falzmann, Tel. 1 23 51 67, wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 65 Wohneinheiten, Herstellung einer Tiefgarage mit 53 Stellplätzen und Herstellung von 12 Stellplätzen im Hof, Prager Straße 235, 235A, 239-259“, Leipzig, Gemarkung: Probstheida, Flurstücke: 110/26, 81/10, 81/11, 81/7, 81/6, 81/3, 81/14, 81/15, 81/32

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 13.06.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-014760-VV-63.42-GKA im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 65 Wohneinheiten, Herstellung einer Tiefgarage mit 53 Stellplätzen und Herstellung von 12 Stellplätzen im Hof, Prager Straße 235, 235A, 239-259“, Gemarkung: Probstheida, Flurstück: 110/26, 81/10, 81/11, 81/7, 81/6, 81/3, 81/14, 81/15, 81/32 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) und Befreiungen erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Kanitz, Tel. 1 23 52 43 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

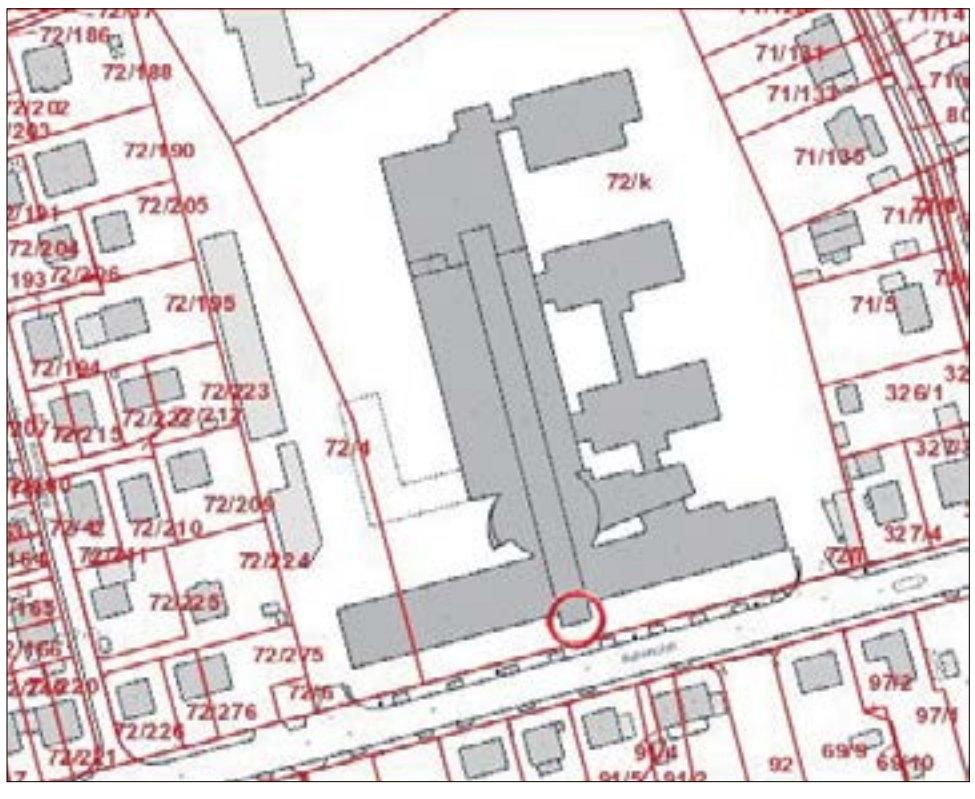
Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Nutzungsänderung ehemaliges Bundeswehr-Krankenhaus in Ausbildungs- und Fortbildungszentrum für Zoll; hier: Haus 2L (Lagergebäude), Änderung Teilfläche in Büro; Haus 2C (Physiotherapie) Änderung in Mehrzweckgebäude, verschiedene Nutzungen für Sport/Freizeit, Bahnhofstraße 86“, Leipzig, Gemarkung: Großwiederitzsch, Flurstück: 72k

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 18.06.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-000203-SB-63.40-SGR im Genehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (Sonderbau)

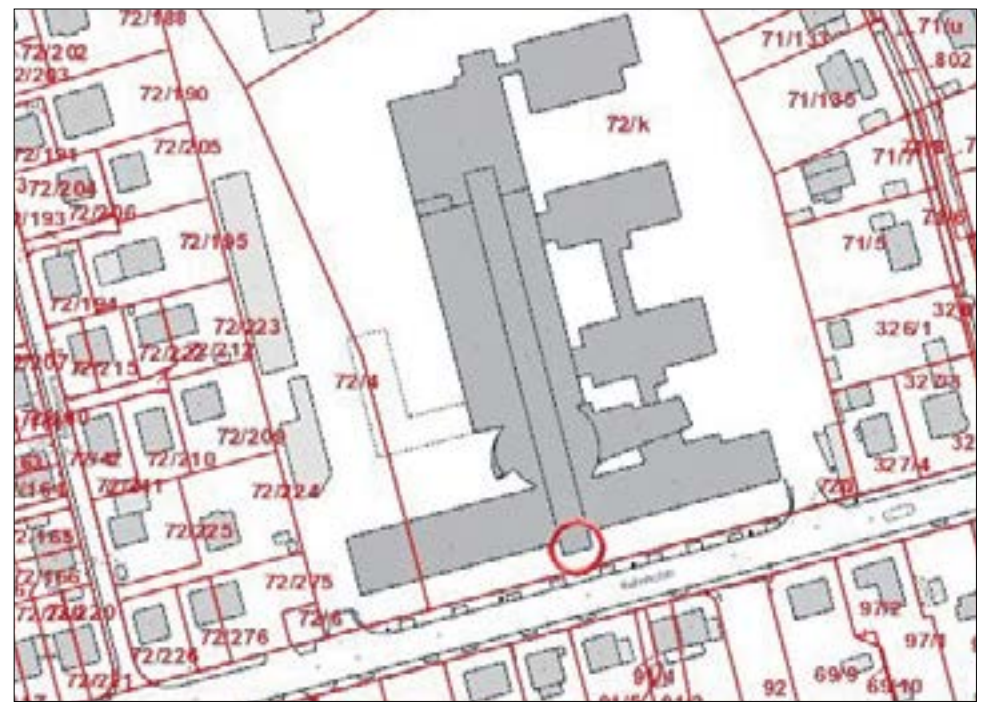
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben:„Nutzungsänderung ehemaliges Bundeswehr-Krankenhaus in Ausbildungs- und Fortbildungszentrum für Zoll; hier: Haus 2L (Lagergebäude), Änderung Teilfläche in Büro; Haus 2C (Physiotherapie) Änderung in Mehrzweckgebäude, verschiedene Nutzungen für Sport/Freizeit, Bahnhofstraße 86“, Leipzig, Gemarkung: Großwiederitzsch, Flurstück: 72k mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Grocke, Tel. 1 23 89 26 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Nutzungsänderung UG Teilfläche Haus 2 – Speisenausgabe, Speisesaal; UG Haus 2B Lagerräume zu Speisesaal und Mehrzweckraum, Bahnhofstraße 86“, Leipzig, Gemarkung: Großwiederitzsch, Flurstück: 72/4



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom19.06.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-003995-SB-63.40-SGR im Genehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (Sonderbau)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Nutzungsänderung UG Teilfläche Haus 2 – Speisenausgabe, Speisesaal; UG Haus 2B Lagerräume zu Speisesaal und Mehrzweckraum, Bahnhofstraße 86“, Gemarkung: Großwiederitzsch, Flurstück: 72/4 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Grocke, Tel. 1 23 89 26 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau Doppelgarage, Theklaer Straße 51“, Leipzig, Gemarkung: Schönefeld, Flurstück: 195/c

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 24.06.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-002441-VV-63.40-IEH im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau Doppelgarage, Theklaer Straße 51“,Gemarkung: Schönefeld, Flurstück: 195/c mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Ehrlein, Tel. 1 23 52 48 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umnutzung, Umbau und Sanierung eines ehemaligen Fabrikgebäudes, Erweiterung um ein Staffelgeschoss, Anbau von Balkonen, Grundrissänderung, Einbau Aufzug, Hans-Driesch-Straße 54“, Leipzig, Gemarkung: Leutzsch, Flurstück: 390/5

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 20.06.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-014155-VV-63.30-HAU im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umnutzung, Umbau und Sanierung eines ehemaligen Fabrikgebäudes, Erweiterung um ein Staffelgeschoss, Anbau von Balkonen, Grundrissänderung, Einbau Aufzug, Hans-Driesch-Straße 54“, Gemarkung: Leutzsch, Flurstück: 390/5 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) und einer Abweichung von § 6 Abs. 2 SächsBO (Abstandsfläche) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Aulich, Tel. 1 23 52 37 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Leipzigs Naturschutzstationen werden weiter gefördert

Leipzigs Naturschutzstationen wie etwa in Lützschena, in Plaußig oder die des NABUs in Gohlis können auch in Zukunft ihre Arbeit aufrechterhalten. Mit Beschluss des Doppelhaushaltes 2019/2020 hat der Freistaat Sachsen die Unterstützung der Arbeit in den Naturschutzstationen Sachsens auf 1,85 Millionen Euro erhöht. Damit soll das Engagement in der naturschutzfachlichen Arbeit sowie im Rahmen der Umweltbildung gewürdigt und durch die Finanzierung verstetigt werden.
Die Auswahl der Naturschutzstationen und Zuweisung der Gelder obliegt den Landkreisen und kreisfreien Städten gemäß den durch den sächsischen Landtag festgelegten Kriterien. Leipzigs Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal: „Das Auswahlverfahren erfolgte Anfang des Jahres unter Beteiligung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und des Naturschutzbeirates der Stadt Leipzig, wobei allen Antragstellern eine Unterstützung zugesagt werden konnte. Wir als kreisfreie Stadt Leipzig haben für 2019 und 2020 jeweils 137 730 Euro zur Verfügung.“
Die Auwaldstation Leipzig, Träger sind der Förderverein Auwaldstation und der Schlosspark Lützschena e. V., erhält 75 355 Euro in diesem Jahr und 70 230 Euro im Jahr 2020. Hierdurch werden eine Personalstelle, die Umweltbildungsarbeit und die Weiterentwicklung einer Auwald-Ausstellung finanziert. Weiterhin erhält der Anglerverband Leipzig e. V. als Kooperationspartner 20 000 Euro jährlich für eine Personalstelle, die das Bildungs- und Informationszentrums „Leipziger Fischwelt“ betreut.
Die Naturschutzstation Plaußig, Träger ist der Zweckverband Parthenaue, erhält 33 500 Euro in 2019 und 34 500 Euro in 2020. Von dem Geld wird eine Personalstelle für Umweltbildung, die Ausstattung eines Umweltbildungsanhängers und der Ausbau und Erhalt von Naturlehrpfaden in der Parthenaue finanziert. Auch die NABU-Naturschutzstation Stadt und Aue Leipzig wird gefördert. Mit 28 875 Euro 2019 und 33 000 Euro 2020 werden verschiedene Personalstellen finanziert, die die Bereiche Umweltbildung, praktischer Naturschutz und Betreuung von Ehrenamtlichen bedienen. ■

20 Millionen Euro für sozialen Wohnungsbau in Leipzig

Leipzig kann mit 20 Millionen Euro vom Freistaat private Eigentümer, Genossenschaften und die kommunale Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB) fördern, die in der Stadt in den nächsten fünf Jahren mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnraum schaffen.
Die „Richtlinie gebundener Mietwohnraum“ gibt es seit Ende des Jahres 2016. Eigentümer können dabei beim Leipziger Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung einen finanziellen Zuschuss beantragen, wenn sie durch Neubau, Umbau oder Sanierung mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen schaffen. Die Gelder hierfür kommen vom Freistaat. Für 267 mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen in Leipzig konnten bisher im Rahmen dieses Förderprogramms Verträge abgeschlossen werden, darunter 70 Single-Wohnungen und 76 große Wohnungen ab vier Personen. Dafür wurden 23 entsprechende Vereinbarungen mit privaten Eigentümern, der LWB und weiteren Partnern getroffen.
So entsteht beispielsweise bis zum Jahreswechsel 2020/21 in der Bernhard-Göring-Straße 17 eine Wohnanlage der LWB mit integrierter Kita. Hier gibt es künftig 97 Ein- bis Fünf-Raum-Wohnungen, von denen 61 vom Freistaat gefördert werden. Hierfür beträgt die Kaltmiete dann 6,50 Euro pro Quadratmeter. Es ist das erste Neubauprojekt der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, welches anhand der Richtlinie gefördert werden konnte. Die Mittel dafür stammen noch aus dem Programmjahr 2017. In den nächsten Wochen ist Baubeginn für zwei weitere LWB-Wohnanlagen – in der Littstraße sowie der Straße des 18. Oktober. Hier sollen ebenfalls Fördermittel des Freistaates für gebundenen Mietwohnraum zum Einsatz kommen.
Noch bis 30. Juni 2019 können Fördervereinbarungen für das Programmjahr 2018 abgeschlossen werden, in dem bereits 20 Millionen Euro vom Freistaat zur Verfügung standen. Für das Programmjahr 2019 sind nun weitere 20 Millionen bewilligt, für die entsprechende Verträge bis Februar 2020 abgeschlossen werden können. Die Gelder werden dann je nach Baufortschritt in den kommenden fünf Jahren an die Eigentümer ausgereicht. ■

Anzeigen

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

FRIEDHÖFE LEIPZIG
Teil 27: Naturbestattung

Naturbestattung auf den Städtischen Friedhöfen Leipzig

Unser Leben ist geprägt vom eingebunden sein in den Lauf der Jahreszeiten und somit in die sich daraus ergebenden Veränderungen der Natur. Für viele Menschen ist dieser wiederkehrende Ablauf ein Spiegelbild des Wachsens und des Vergehens. Sie suchen eine Ruhestätte für sich selbst oder auch für die Angehörigen, die in die Natur eingebunden sein soll. Orte der Trauerbewältigung sind traditionell die Friedhöfe mit ihrem vielfältigen Angebot, die jedem Bestattungswunsch entsprechend eine mögliche Art zur letzten Ruhe gebettet zu werden, bieten. Besonders in einer lebendigen Stadt, wie Leipzig, sind Friedhöfe auch Orte der Ruhe und des Abstandnehmens vom täglichen hektischen Alltag. Mit ihrem parkartigen Charakter laden sie neben dem Besuch der Grabstätten, zu Spaziergängen und zur Entspannung ein. Friedhöfe sind auch ein Spiegelbild der Gesellschaft in dem sie zeigen, welche Bedeutung die Bestattung und Totenfürsorge für den Einzelnen noch hat.
Die Städtischen Friedhöfe in Leipzig haben bereits 2007 mit der Bestattung im naturnahen Raum begonnen. Mit der Einrichtung einer Urnengemeinschaftsanlage auf dem Südfriedhof, welche durch ihre Bepflanzung den jahreszeitlichen Ablauf verdeutlicht, wurde erstmals eine Möglichkeit der Beisetzung von Urnen im Wurzelbereich von Bäumen geschaffen. Es ist für viele ein wichtiger Aspekt der Trauerbewältigung, dass die Kraft des Verstorbenen in einen heranwachsenden Baum übergeht. Seit 2018 wird in der naturnahen Urnengemeinschaftsanlage „Gedenkemein“ das Werden und Vergehen durch Bepflanzung mit Stauden im jahreszeitlichen Ablauf dargestellt. Blätter und Zweige der Felsenbirne spannen zusätzlich ein lebendiges Dach über die Fläche und schaffen einen Ort der Ruhe und Geborgenheit.
Mit dem Familiengrab am Baum ist das naturbezogene Angebot auf dem Südfriedhof im „Hain der Erinnerung“ und auf dem Ostfriedhof mit der „Baumbestattung Waldesruh“ ergänzt. Mit der Auswahl eines neu gepflanzten Baumes als Grabstätte, entscheidet die Familie an welchem Ort sie gemeinsam zur letzten Ruhe gebettet werden will. Diese naturbelassene Grabart gibt Raum für die ganz individuelle Trauer. Auf dem Südfriedhof ist es in einem kleinen Bereich möglich, diesen Ort auch persönlich zu gestalten.
Auf dem im Leipziger Westen gelegenen Friedhof Kleinzschocher in der Schwartzestraße, ist mit der Urnengemeinschaftsanlage „Fluss des Lebens“ die Beisetzung in einen symbolisch, mit Pflanzen und Steinen gestalteten Flusslauf, möglich. Bänke laden zum Verweilen und Gesprächen mit anderen Trauernden ein. Wie auch in der Anlage auf dem Südfriedhof, ist die Beisetzung des Partners im selben Grab möglich.
Friedhöfe als eingefriedete Räume sind im Stadtgebiet herausragende Orte, um der Schnelllebigkeit zu entfliehen. Sie verknüpfen unseren Alltag mit der Erinnerung an liebe Menschen. Diese eingebettet in den Einklang mit der Natur zu wissen, ist für sehr viele Menschen ein besonderer Trost in einer schweren Zeit. Da mit dem Angebot der Baumbestattung auf den städtischen Friedhöfen diese Orte auch in der unmittelbaren Nähe unseres täglichen Lebens vorhanden sind, ist es möglich, ohne weite Wege zurückzulegen, die Verstorbenen regelmäßig aufzusuchen.
Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, steht mit dem Infocenter am Südfriedhof, Friedhofsweg 5 von Montag bis Donnerstag 11:00 bis 16:00 Uhr für Beratung und Information zur Verfügung. Tel. 0341 1235726 oder per mail infocenter.friedhoefe@leipzig.de

Waldesruh Ostfriedhof **Foto: Stadt Leipzig**

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?
Leipziger Amtsblatt
Telefon: 0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

GUNTER SACK Bestattungen
Erfahrung und Verantwortung seit 1990.
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
Tag & Nacht
(0341) 86 33 211
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
www.bestattungen-sack.de

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOB/A

1. Ausschreibungen werden zu **nationalen Vergabeverfahren** (nach VOB/A) unter https://ausschreibungen.leipzig.de und zu **EU-weiten Vergabeverfahren** (nach VgV) unter www.evergabe.de und https://ted.europa.eu/TED veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de bzw. https://www.evergabe.de/hilfe-und-service.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
3. **Zahlungsbedingungen:** nach § 16 VOB/B und den Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
4. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7775 bzw. -7776. Bei **fachlichen Fragen** zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de (nationalen Vergabeverfahren)
https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen/Stadt%20Leipzig (EU-weiten Vergabeverfahren)

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: https://ausschreibungen.leipzig.de

nationale Vergabeverfahren (nach VOB/A)

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6630-01-0344
e) **Ort der Ausführung:** Umbau von Einmündungsbereichen in der Georg-Schwarz-Straße zwischen Merseburger Straße und Hans-Driesch-Straße in 04179 Leipzig, BA 3.1 Straßenbauarbeiten ■

Tief- und Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0370
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Mitte - Umfeldgestaltung Jablonowski-/ Brüder-/ Leplaystraße, 04103 Leipzig, Tief- und Landschafsbauarbeiten ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0405
e) **Ort der Ausführung:** Grüner Bogen Paunsdorf, 04329 Leipzig, Erneuerung Steg, Landschaftsbauarbeiten ■

Steinmetzarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0423
e) **Ort der Ausführung:** Ostfriedhof, 04317 Leipzig, Ehrenhain für die Gefallenen der Sowjetarmee, Steinmetzarbeiten ■

Metallbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0329
e) **Ort der Ausführung:** Musikalische Komödie, Dreilindenstr. 30/32, 04177 Leipzig Umbau Zuschauersaal, Los 29 Stahltüren und Tore, Metallbauarbeiten ■

Baufeldvorbereitung, Versickerungsanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0407
e) **Ort der Ausführung:** Zweifachsporthalle Edisonstr. 6, 04319 Leipzig, Neubau, Los 51 Baufeldvorbereitung, Versickerungsanlage ■

Fassadenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0409
e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Willi-Bredel-Str.15, 04279 Leipzig, Teilmodernisierung, Los 309 Fassadenarbeiten ■

Fassade

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0430
e) **Ort der Ausführung:** Jugendhilfeeinrichtung Prinz-Eugen-Str. 34, 04277 Leipzig, Teilmodernisierung Fassade, Los 1 Sanierung Fassade ■

Fliesenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0412
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Höltystr. 51, 04289 Leipzig, Teilmodernisierung Gebäudeinneres, Los 14 Fliesenarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0400
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle Grünauer Allee 35, 04209 Leipzig, Teilmodernisierung Sanitäranlage, Los 4 Fliesenarbeiten ■

Zimmererarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0413
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Zeumerstr. 5, 04347 Leipzig, Los 10 Zimmererarbeiten ■

Bodenbelagsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0414
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Höltystr. 51, 04289 Leipzig, Teilmodernisierung Gebäudeinneres, Los 16 Bodenbelagsarbeiten ■

Tischler Ganzglasbrüstung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0416
e) **Ort der Ausführung:** Neues Rathaus,Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Modernisierung Sitzungssaal, Los 6c Tischler Ganzglasbrüstung ■

Tischler Isolierverglasung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0417
e) **Ort der Ausführung:** Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Modernisierung Sitzungssaal, Los 6b Tischler Isolierverglasung ■

Türen und Brandschutztüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0418
e) **Ort der Ausführung:** Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Modernisierung Sitzungssaal, Los 6d Tischler Türen und Brandschutztüren ■

Stahlfensterrosette

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0434
e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Karl-Heine-Str. 22b, 04229 Leipzig, Modernisierung + Erweiterungsbau, Los 35c Stahlfensterrosette ■

Trockenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0435
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Seumestr. 93, 04249 Leipzig, Erweiterungsbau, Los 3.12 Trockenbau ■

Tischler Einfachverglasung und Holzverkleidung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0420
e) **Ort der Ausführung:** Neues Rathaus,Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Modernisierung Sitzungssaal, Los 6a Tischler Einfachverglasung und Holzverkleidung ■

Rohbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0441
e) **Ort der Ausführung:** Musikalische Komödie, Dreilindenstr. 30/32, 04177 Leipzig Umbau Zuschauersaal, Los 31 Rohbau Heizhaus ■

Innenputzarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0394
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Seumestr. 93, 04249 Leipzig, Erweiterungsbau, Los 3.13 Innenputzarbeiten ■

Erd- und Tiefbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0401
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Theodor-Neubauer-Str. 18, 04318 Leipzig, Teilmodernisierung Gebäudeinneres, Los 4 Erd- und Tiefbauarbeiten ■

Fenster Schallschutz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0404
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Zeumerstr. 5, 04347 Leipzig, Neubau, Los 8a Fenster Schallschutz ■

Sonnenschutz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0468
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Stuttgarter Allee 5, 04209 Leipzig, Teilmodernisierung Gebäudehülle, Los 07 Sonnenschutz außen ■

Folgende Ausschreibungen sind eingestellt unter: www.evergabe.de

EU-weite Offene Vergabeverfahren (nach VgV)

Heizung/Sanitär

Vergabenummer: L-65.3-2019-00112
Bezeichnung des Auftrags: Hauptfeuerwache Goerdelerring 7, 04109 Leipzig, Los 401: Heizung/ Sanitär ■

Elt/Starkstrom

Vergabenummer: L-65.3-2019-00111
Bezeichnung des Auftrags: Schulzentrum Grünau, Miltitzer Weg 1-4, Los 405: Starkstrom ■

Starkstrom

Vergabenummer: L-65.3-2019-00116
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Thierschstraße 5, 04289 Leipzig, Los 29: Starkstrom ■

Schwachstrom

Vergabenummer: L-65.3-2019-00103
Bezeichnung des Auftrags: Hauptfeuerwache Goerdelerring 7, 04109 Leipzig, Los 404: Schwachstrom ■

Schwachstrom

Vergabenummer: L-65.3-2019-00117
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Thierschstraße 5, 04289 Leipzig, Los 30: Schwachstrom ■

Stahlbau

Vergabenummer: L-65.3-2019-00113
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Baumannstraße 13, Los 10.2: Stahlbau Dachtragwerk ■

Rohbauarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00114
Bezeichnung des Auftrags: Quartiersschule Ihmelsstraße 14, 04315 Leipzig, Los 013B: Rohbauarbeiten ■

Anzeigen

Öffentliche Bekanntmachung

Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH teilen mit, dass die Beförderungsentgelte seit 01.08.2018 in der Tarifzone Leipzig (110) unverändert stabil bleiben und sich wie folgt aufteilen:

Tarife in Leipzig (Zone 110)	Euro	Tarife in Leipzig (Zone 110)	Euro
Einzelfahrkarte (1 h)/mit ABO Flex	2,70/1,30	ABO Light (durch Bausteine erweiterbar)	53,90
Einzelfahrkarte Kurzstrecke/mit ABO Flex	1,90/0,90	ABO Light 10 Uhr (durch Bausteine erweiterbar)	46,90
4-Fahrten-Karte	10,80	Baustein 1 (Mitnahme 3 Kinder)	1,00
4-Fahrten-Karte Kurzstrecke	7,60	Baustein 2 (Mitnahme 1 Erwachsener)	3,50
Extrakarte (1 h)/mit ABO Flex	1,90/0,90	Baustein 3 (Übertragbarkeit)	3,50
Einzelfahrkarte Kind (1 h)	1,20	ABO Basis	59,90
4-Fahrten-Karte Kind	4,80	ABO Basis 10 Uhr	52,90
24-Stunden-Karte 1 Person	7,60	ABO Leipzig-Pass-MobilCard	32,80
24-Stunden-Karte 2 Personen	11,40	ABO Flex (mind. 50% auf ausgewählte Tickets)	6,90
24-Stunden-Karte 3 Personen	15,20	ABO Azubi	40,50
24-Stunden-Karte 4 Personen	19,00	ABO Azubi Plus	51,30
24-Stunden-Karte 5 Personen	22,80	Wochenkarte	27,30
24-Stunden-Karte Kind	3,60	Wochenkarte Auszubildender	20,50
ABO Premium	66,90	Monatskarte	78,90
ABO Senior* (ab 65 Jahre)	64,50	Monatskarte Auszubildender	59,30
ABO Senior Partner* (ab 65 Jahre)	40,90	Leipzig-Pass-MobilCard	35,00
Schülerangebote	**Barzahlung**	**Ratenzahlung**	
SchülerCard	146,00	10 Raten zu	15,33
SchülerMobilCard	267,00	10 Raten zu	28,04
Schülerzeitfahrausweise mit Leipzig	332,00	–	–
Schülerzeitfahrausweise ohne Leipzig	283,00	–	–
Schülerkarte Plus	131,00	10 Raten zu	13,40

* verbundweit gültig, Startzone Leipzig

Für Jahreskarten (mit Einmalzahlung) erhalten Sie 5 % Rabatt auf alle angebotenen ABO-Tarife.
Kurzstreckenfahrkarten berechtigen weiterhin ab dem Zeitpunkt der Entwertung zur Fahrt ohne Umsteigen in den städtischen Straßenbahnen und Bussen bis zu vier Haltestellen.

Für die ABOs gelten folgende Mitnahmeregelungen:
ABO Premium – ganztägige Mitnahme von bis zu drei Kindern (6 bis 14 Jahre), von einem Hund, Mitnahme einer weiteren Person Montag bis Freitag von 17 bis 4 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und Feiertagen ganztägig
ABO Basis - Montag bis Freitag von 17 bis 4 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und Feiertagen ganztägig Mitnahme von bis zu drei Kindern (6 bis 14 Jahre) und einem Erwachsenen, an Stelle einer Person kann ein Hund mitgenommen werden
Kinderfahrkarten gelten ab 1. August 2019 neu für Kinder von sechs bis 14 Jahren.

Die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen mit der gesamten Preisübersicht zum MDV-Tarif und zu den Haustarifen der Leipziger Verkehrsbetriebe erhalten Sie auch an unseren Servicestellen oder zum Herunterladen auf www.L.de/verkehrsbetriebe/agb. Weitere Informationen erhalten Sie an unserem Servicetelefon 0341 19449.

www.L.de/verkehrsbetriebe

Leipziger Verkehrsbetriebe

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

BAUEN & WOHNEN

Zu Hause sein und wohlfühlen in Ihrem, neuen Garten
- Hinterhof- u. Grundstücksgestaltung
- Terrassen u. Zaunanlagen
- Baumpflege, -kontrolle, -fällung
- Bepflanzungen aller Art

DIE GRÜNEN DAUMEN

Thomas Wagner – zertifizierter Baumpfleger
www.diegruenendaumen.de / info@diegruenendaumen.de
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet!
Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.
Telefon: 034202 34 33 46 – 0173 38 38 980

TOR- UND ZAUNANLAGEN
LS-SYSTEME aus Aluminium
AUTORISIERTER FACHBETRIEB
www.LS-Systeme.de
HAUSMESSE
29./30. Juni 2019 von 10-16 Uhr
Koburger Straße 216 · 04416 Markkleeberg · Telefon 0341 / 3 58 20 29
FENSTERLÄDEN • TERRASSENVERKLEIDUNG

Anzeigenwerbung im Leipziger Amtsblatt!
Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern. **Tel.: 0341 / 21 81 - 27 25**

Baumpflege,Baumfällung, Obstbaumschnitt auch auf engstem Raum mittels Seilklettertechnik. Kostenfreies Angebot! pro–altura.de Inh. H. Proft 0157 - 80 65 57 46

Suche Eigentumswohnung von Privat, ☎ 01579-2342413

Für eine saubere Umwelt.
kanaltürpe.
An der Schäferei 4a, 04668 Grimma OT Döben, Tel. 0 34 37 / 92 38 0
Stöhrerstraße 8, 04347 Leipzig, Tel. 0341 / 23 46 74 33
24 Stunden Notdienst 0800-333 31 33
www.kanal-tuerpe-sachsen.de
Wir haben die Lösung für Ihr individuelles Problem!
- Rohr- und Kanalreinigung in Haushalten und Gewerbe
- Dichtheitsprüfung von Kanälen und Hausanschlussleitungen
- TV-Untersuchung ab DN 50
- Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle, Schächte, Hausanschlussleitungen)

Vor den Toren Leipzigs:
Exklusives EFH in Villengegend
(Bad Düben-Hammermühle)
Luxus-Ausstattung Designereinbauküche, Designerbad, Kamin, geschützter Garten u. Terrasse, EWP; 222 m² Wfl., 1000 m² Grd.; Bj. 2012, Energiebedarfsausw., 31 kWh, Energieeffizienz A, Strom;
KP 850.000,- Euro inkl. Designereinrichtung, MC
www.garant-immo.de
Obj.-Nr.: 421.056
Ihr Ansprechpartner ist Herr Geg: 0341/124 78 15, b.geg@garant-immo.de
GARANT Immobilien Tel. 0341/124 7815

NEU **GROSSE GRILL AUSSTELLUNG** — ofen.de by AA-Kaminwelt® — **RABATTE SICHERN UND SPAREN**

Kaminofen wasserführend Drooff Gerola 2 W A+
- Leistung 7,9 oder 10,5 kW
- NatStone Steinverkleidung
- wartungsfreier Wärmetauscher

Selbstverriegelnde Tür
~~€ 3.799,-~~ **€ 2.998,-**

Kaminbausatz Nordpeis Havanna A+
- Leistung 6 kW
- 2-teiliges Sichtglas
- seitliches Holzfach
- individuell gestaltbar

Ausstellungsstück
~~€ 4.315,-~~ **€ 3.452,-**

Pelletofen Dal Zotto Edy A+
- Leistung 6 kW
- Stahl/Keramik Verkleidung
- verschiedene Farben
- klein und kompakt

einfache Steuerung
~~€ 1.639,-~~ **€ 1.249,-**

Holzkohle-Kugelgrill Napoleon NK22CK-L-1 inkl. Zubehör
- Deckel-Thermometer
- abnehmb. Aschebehälter
- Kugel porzellanemailliert

+ Haube und Anzündkamin
~~€ 287,-~~ **€ 199,-**

Kaminofen Lotus Prestige Basic A+
- Leistung 5 kW
- Wenge Sandsteinverkleidung
- offenes Holzfach
- geringe Tiefe, nur 39 cm

schlankes, elegantes Design
~~€ 2.395,-~~ **€ 2.029,-**

Achtung! NEUE Grillausstellung
NAPOLEON · OUTDOORCHEF · RÖSLE · KAMADO JOE
...und viele namhafte Grillhersteller. Besuchen Sie unsere neue Grillausstellung und werden Sie zum Grillprofi!

AA-Kaminwelt®, Inh.: Sandra Truog, Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros, Tel. 034601 - 27 100, E-Mail: info@ofen.de, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

Trinkwasser vom Zweckverband DERAWA

Ausgewählte Gütemerkmale (Durchschnittswerte) der ständigen Laboruntersuchungen aus dem Jahr 2018

Versorgungsbereich Niederzone / WW DZ **(A)**
Badrina, Beerendorf, Beerendorf-Ost, Benndorf, Biesen, Brinnis, Brodau, Delitzsch, Döbernitz, Doberstau, Gollmenz, Hohenroda, Klitschmar, Kreuma, Kyhna, Laue, Lindenhayn, Lissa, Löbnitz, Luckowehna, Mocherwitz, Peterwitz, Pohritzsch, Poßdorf, Quering, Reibitz, Rödgen, Roitzschjora, Sausedlitz, Scholitz, Schenkenberg, Selben, Serbitz, Spröda, Storkwitz, Wannewitz, Wölkau, Zaasch, Zschepen, Zschernitz, Zschortau

Versorgungsbereich Hochzone / FWV **(B)**
Beuden, Boyda, Brodenaundorf, Freiroda, Gerbisdorf, Glesien, Grebehna, Hayna, Hohenossig, Kletzen, Kölsa, Krensitz, Krostitz, Kupsal, Leipzig-Güterverkehrszentrum Quartier A + B, Wohn- und Gewerbegebiet Podelwitz Süd (Wohnblock Kossaer Str. 1-11), Lehelitz, Lemsel, Mutschlena, Niederossig, Podelwitz, Priester, Pröttitz, Rabutz, Rackwitz, Radefeld, Werlitzsch, Wiedemar, Wiesenena, Wolteritz, Zschölkau, Zwochau

	Komponente	Grenzwert nach TrinkwV	Mittelwert Versorgungsbereich WW DZ (A)	Mittelwert Versorgungsbereich FWV (B)	Einheit
1.	bakteriologische Proben	0	keine Beanstandungen	keine Beanstandungen	-
2.	freies wirksames Chlor*	0,3	0,12	< 0,02	mg / l
3.	pH-Wert	6,5 – 9,5	7,63	7,99	
4.	Leitfähigkeit bei 25° C	2790	472	556	µS/cm
5.	Gesamthärte	---	11,7 (Härtestufe 2)	12,4 (Härtestufe 2)	°d H
		---	2,1	2,2	mmol/l
6.	Basenkapazität Kb/pH 8.2	---	0,19	< 0,1	mmol/l
7.	Säurekapazität Ks/pH 4.3	---	4,10	1,70	mmol/l
8.	Nitrat	50	< 2,7	< 2,7	mg/l
9.	Sulfat	250	18	122	mg/l
10.	Eisen	0,2	< 0,013	0,027	mg/l
11.	Mangan	0,05	< 0,002	< 0,002	mg/l
12.	Calcium	---	61,4	70,7	mg/l
13.	Magnesium	---	13,5	11,0	mg/l
14.	Natrium	200	16,5	21,6	mg/l
15.	Cadmium	0,003	< 0,0003	< 0,0003	mg/l
16.	Uran	0,010	< 0,0005	< 0,0005	mg/l
17.	Fluorid	1,5	0,25	0,13	mg/l

*** Veröffentlichung der Zusatzstoffe nach § 11 (1) Trinkwasserverordnung**
In den Wasserversorgungsanlagen des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung und der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH werden entsprechend des Umweltbundesamtes nach § 11 (1) der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 – in der jeweils gültigen Fassung – die angegebenen Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren verwendet. WW DZ (A) Chlor zur Desinfektion (siehe Tabelle unter Komponente 2) / FWV (B) Calciumhydroxid zur Einstellung des ph-Wertes, Aluminiumsulfat zur Flockung, Pulveraktivkohle als Adsorbens nur bei Bedarf, Chlor zur Desinfektion

Öffentliche Bekanntgabe des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung

Die 1. Verbandsversammlung 2019 findet am 04.07.2019 um 10 Uhr in der Bitterfelder Straße 80, 04509 Delitzsch statt. Die Sitzung ist öffentlich, es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Vorgeschlagene Tagesordnung:
1. Feststellung Beschlussfähigkeit, Bestätigung Tagesordnung und Niederschrift Beratung und Beschlussfassung
2. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Erteilung der Entlastung
3. Höhe der Ausschüttung aus der Eigenkapitalverzinsung 2018
4. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2019
5. Genehmigung / Nachgenehmigung Erschließungsverträge
6. Informationen der Geschäftsführung
7. Anfragen, Sonstiges

gez. Dr. W i l d e
Verbandsgeschäftsführer

Neue Gebührenordnung für den Friedhof Leipzig-Schönefeld der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost

Für den **Friedhof Schönefeld** der Ev.-luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost wurde am 09.05.2019 eine neue **Gebührenordnung** beschlossen und am 05.06.2019 kirchenaufsichtlich genehmigt. Sie tritt am Tag nach der hiermit erfolgten Veröffentlichung in Kraft. Die Gebührenordnung kann zu den Öffnungszeiten in der Friedhofsverwaltung und im Pfarramt Mockau sowie in den Gemeindebüros der Gemeindeteile Schönefeld und Thekla bezogen werden. Außerdem wird sie auf dem Friedhof öffentlich ausgehängt und kann auf der Webseite der Kirchengemeinde https://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de eingesehen werden. Am 08.02.2019 ist die **beschränkte Schließung** zur Umgestaltung der Abteilungen VI Rabatten und XVI, die Reihen 5-8 betreffend beschlossen worden. Sie wurde am 13.06.2019 kirchenaufsichtlich genehmigt und tritt am Tag nach der hiermit erfolgten Veröffentlichung in Kraft. Bezug, Aushang und Einsicht wie Gebührenordnung.

Der Friedhofsträger, 20.06.2019

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon:
0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

Das HiPP Gläschen wird 60!

Glas ist die umweltfreundlichste Verpackungsform für Beikost

Seit 1959 bietet HiPP seine Babykost nicht mehr in Dosen, sondern in Gläschen an. Damals eine Revolution. Heute produziert HiPP über 300 Millionen Gläschen pro Jahr und Eltern können aus mehr als 100 Sorten das Beste für ihr Baby auswählen. Im April sind drei neue Sorten der beliebten Feinschmecker Menüs dazu gekommen: Zwei herzhafte Menüs mit Rosmarinkartoffeln, Karotten und Bio-Kalb sowie Bulgur-Gemüsepfanne mit Kichererbsen und Bio-Rind sowie als fruchtige Variante Mirabelle in Apfel-Pfirsich, mit denen HiPP Abwechslung auf Babys Speiseplan bringt.

Stefan Hipp mit historischem und aktuellem Gläschen

Umweltfreundlich, recycelbar und sicher

Wie ein kleiner Tresor schützt das HiPP Glas die wertvollen Bio-Zutaten. „Glas ist auch nach 60 Jahren die optimale Verpackung für Babykost. Es ist umweltfreundlich, wiederverwertbar und sorgt für höchste Produktsicherheit", erklärt Stefan Hipp.

Erst 2016 hat HiPP das legendäre Gläschen optimiert: Eine um 42% größere Öffnung erleichtert Eltern das Füttern und HiPP spart dadurch jedes Jahr rund 7.500 Tonnen wertvolles Glas. Zudem wurde der Vakuumverschluss mit der Zeit immer dünner und schmaler, so dass HiPP Jahr für Jahr rund 77 Tonnen Weißblech einsparen kann. Der Bio-Pionier hat außerdem den Altglasanteil in seinen Gläschen auf bis zu 70% ausgebaut, wobei die Produktsicherheit stets an erster Stelle steht. Bevor es in den Handel kommt, durchläuft ein HiPP Gläschen über 260 Kontrollen. So garantiert HiPP einwandfreie Bio-Qualität für Babys und Kleinkinder.

Zu erkennen ist die HiPP Bio-Qualität an dem HiPP Bio-Siegel, das strengere Richtlinien an den Boden, den ökologischen Anbau, die Reinheit der Rohstoffe und die Qualität der Endprodukte stellt als das EU-Bio-Siegel.

Weitere Informationen unter www.hipp.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341 / 1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipzig Media GmbH, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Arne Frank, Björn Steigert, Thomas Jochemko
Telefon: 0341 / 2181 - 2725, Telefax: 0341 / 2181 - 2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800 / 2181 - 120 (kostenfrei),
E-Mail: zustellreklamation@leipzig-media.de
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 01.07.	**Volkmarsdorf, Schönefeld-Abtnaundorf, Mockau-Nord, Eutritzsch**
08.45-09.30 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße
09.45-10.30 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
10.45-11.30 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
12.30-13.15 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
13.30-14.15 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
Dienstag, 02.07.	**Sellerhausen-Stünz, Schönefeld-Ost, Schönefeld-Abtnaundorf**
08.45-09.30 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße
09.45-10.30 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
10.45-11.30 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
12.30-13.15 Uhr	Volksgartenstraße (Parkpl. Nähe Jugendherberge)
13.30-14.15 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
Mittwoch, 03.07.	**Reudnitz-Thonberg, Anger-Crottendorf, Sellerhausen-Stünz**
08.45-09.30 Uhr	Stötteritzer Straße/Oswaldstraße
09.45-10.30 Uhr	Gregor-Fuchs-Straße 45 (ehem. Feuerwache Ost)
10.45-11.30 Uhr	Mascovstr./Krönerstr. (ggü. Nr. 44, Feuerwehrzufahrt)
12.30-13.15 Uhr	Plaußiger Straße/Zweenfurther Straße
13.30-14.15 Uhr	Breitkopfstraße/Frommannstraße
Donnerstag, 04.07.	**Reudnitz-Thonberg, Stötteritz**
08.45-09.30 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
09.45-10.30 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
10.45-11.30 Uhr	Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße
12.30-13.15 Uhr	Sonnenwinkel (Gaststätte)
13.30-14.15 Uhr	Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße
Montag, 08.07.	**Connewitz, Lößnig, Marienbrunn**
08.45-09.30 Uhr	Selneckerstraße/Heilemannstraße
09.45-10.30 Uhr	Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße
10.45-11.30 Uhr	Probstheidaer Straße/Sigebandweg
12.30-13.15 Uhr	Johannes-R.-Becher-Straße 13 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg)
Dienstag, 09.07.	**Schleußig, Plagwitz, Südvorstadt**
08.45-09.30 Uhr	Holbeinstraße/Schnorrstraße
09.45-10.30 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
10.45-11.30 Uhr	Limburgerstraße/Wachsmuthstraße
12.30-13.15 Uhr	Tischbeinstraße/Dammstraße
13.30-14.15 Uhr	August-Bebel-Straße/Kantstraße
Mittwoch, 10.07.	**Zentrum-Süd, -West, Nordwest, -Nord**
08.45-09.30 Uhr	Rennbahnweg/Karl-Tauchnitz-Str.
09.45-10.30 Uhr	Hauptmannstraße/Ferdinand-Lasalle-Str.
10.45-11.30 Uhr	verl. Goyastraße (Wirtschaftseingang Sportforum)
12.30-13.15 Uhr	Keilstraße (Nähe Nr. 1, Löhrs Carré)
13.30-14.15 Uhr	Lessingstraße (Feuerwache)
Donnerstag, 11.07.	**Seehausen, Göbschelwitz, Hohenheida, Gottscheina, Plaußig-Portitz**
08.45-09.30 Uhr	Seehausener Allee (Feuerwehr)
09.45-10.30 Uhr	Gutsweg (Feuerwehr)
10.45-11.30 Uhr	Am Anger (Nähe Nr. 58)
12.30-13.15 Uhr	Am Ring (Glascontainer)
13.30-14.15 Uhr	Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche)
Montag, 15.07.	**Thekla, Plaußig-Portitz**
08.45-09.30 Uhr	Neutzscher Straße/Tauchaer Straße
09.45-10.30 Uhr	Seelestraße (Parkpl. Gartenverein, Altglascont.)
10.45-11.30 Uhr	Klosterneuburger Weg/Kremser Weg
12.30-13.15 Uhr	Am langen Teiche
13.30-14.15 Uhr	Sosaer Straße/Freiberger Straße
Dienstag, 16.07.	**Holzhausen, Althen-Kleinpösna, Engelsdorf (Sommerfeld)**
08.45-09.30 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
09.45-10.30 Uhr	Kleinpösna, Dorfstraße/An der Weide
10.45-11.30 Uhr	Hirschfeld, Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel
12.30-13.15 Uhr	Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11)
13.30-14.15 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
Mittwoch, 17.07.	**Baalsdorf, Engelsdorf, Heiterblick, Paunsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr)
09.45-10.30 Uhr	Schulweg/Adolf-Damaschke-Straße
10.45-11.30 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
12.30-13.15 Uhr	Froschweg (Nähe Nr. 10, Wendehammer)
13.30-14.15 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
Donnerstag, 18.07.	**Holzhausen, Mölkau, Paunsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße
09.45-10.30 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
10.45-11.30 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
12.30-13.15 Uhr	Döllingstraße 29 a (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
Montag, 22.07.	**Probstheida, Holzhausen, Liebertwolkwitz**
08.45-09.30 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
09.45-10.30 Uhr	Seidelstraße
10.45-11.30 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
12.30-13.15 Uhr	Roßmarkt (vor dem Bauhof)
13.30-14.15 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße
Dienstag, 23.07.	**Möckern, Gohlis-Süd, -Mitte, -Nord**
08.45-09.30 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
09.45-10.30 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
10.45-11.30 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
12.30-13.15 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
Mittwoch, 24.07.	**Mockau-Süd, Mockau-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
09.45-10.30 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
10.45-11.30 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
12.30-13.15 Uhr	Friedrichshafner Straße/Gogolstraße
13.30-14.15 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
Donnerstag, 25.07.	**Schönefeld-Abtnaundorf, Schönefeld-Ost, Sellerhausen-Stünz**
08.45-09.30 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
09.45-10.30 Uhr	Volksgartenstraße (Parkplatz Nähe Jugendherb.)
10.45-11.30 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
12.30-13.15 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
13.30-14.15 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße
Montag, 29.07.	**Connewitz, Lößnig, Dölitz-Dösen, Meusdorf**
08.45-09.30 Uhr	Siedlung Wolfswinkel: Waldweg/Koburger Straße
09.45-10.30 Uhr	Liechtensteinstraße/Lobstädter Straße
10.45-11.30 Uhr	Giebnerstraße/Johann-Adolf-Straße
12.30-13.15 Uhr	Leinestraße/Johannastraße
13.30-14.15 Uhr	Romain-Rolland-Weg/Bernadotteweg
Dienstag, 30.07.	**Knautkleeberg-Knauthain, Hartmannsdorf-Knautnaundorf**
08.45-09.30 Uhr	Hubmaierweg/Knautnaundorfer Straße
09.45-10.30 Uhr	Rehbacher Anger (Feuerwehr)
10.45-11.30 Uhr	Rundkapellenweg/Eythraer Weg
12.30-13.15 Uhr	Erikenstraße (Nähe Nr. 20, Feuerwehr)
13.30-14.15 Uhr	Ritter-Pflugk-Straße/Knuthstraße
Mittwoch, 31.07.	**Großzschocher, Knautkleeberg-Knauthain**
08.45-09.30 Uhr	Kloßstraße/Barbussestraße
09.45-10.30 Uhr	Brauereistraße/Buttergasse
10.45-11.30 Uhr	Zur alten Bäckerei (Nähe Nr. 13)/Brückenstraße
12.30-13.15 Uhr	Göhrenzer Straße/Seumestraße
13.30-14.15 Uhr	Nimrodstraße/Fasanenpfad
Donnerstag, 01.08.	**Lausen-Grünau, Grünau-Siedlung, Kleinzschocher**
08:45-09:30 Uhr	Lausener Dorfplatz
09:45-10:30 Uhr	Schweinfurter Straße/Würzburger Straße
10:45-11:30 Uhr	Krakauer Straße 2 (Wertstoffhof)
12:30-13:15 Uhr	Schönauer Str. / gegenüber Goldrutenweg (Zufahrt Berufsakademie)
13:30-14:15 Uhr	Eythraer Straße/Kötzschauer Straße
Montag, 05.08.	**Lausen-Grünau, Grünau-Mitte, Grünau-Ost**
08:45-09:30 Uhr	Straße am See/Zingster Straße
09:45-10:30 Uhr	Miltitzer Allee (Nähe Nr. 42)
10:45-11:30 Uhr	Breisgaustr. (hinter Seniorenwohnpark, Höhe Garagenhof)
12:30-13:15 Uhr	Ringstraße (Nähe Nr. 123)
13:30-14:15 Uhr	Gärtnerstraße 36 (Wertstoffhof)
Dienstag, 06.08.	**Lindenau, Burghausen-Rückmarsdorf, Böhlitz-Ehrenberg, Miltitz**
08:45-09:30 Uhr	verlängerte Jordanstr. (Streetball-Feld - Henriettenpark)
09:45-10:30 Uhr	Zum Bahnhof/Vorplatz Bhf. Rückmarsdorf
10:45-11:30 Uhr	Südstraße/Waldmeisterweg
12:30-13:15 Uhr	Sandberg/Weinberg
13:30-14:15 Uhr	Auenweg (Nähe Nr. 28, Glascontainer)
Mittwoch, 07.08.	**Altlindenau, Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg**
08:45-09:30 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
09:45-10:30 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
10:45-11:30 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße
12:30-13:15 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
13:30-14:15 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
Donnerstag, 08.08.	**Altlindenau, Neulindenau, Burghausen-Rückmarsdorf**
08:45-09:30 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
09:45-10:30 Uhr	Demmeringstraße/Röntgenstraße
10:45-11:30 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
12:30-13:15 Uhr	Dr.-Hermann-Duncker-Straße/Beckerstraße
13:30-14:15 Uhr	Am Dorfplatz
Montag, 12.08.	**Möckern, Wahren, Lützschena-Stahmeln**
08:45-09:30 Uhr	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
09:45-10:30 Uhr	Linkelstraße (Nähe Nr. 32)59
10:45-11:30 Uhr	Schillerplatz
12:30-13:15 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
13:30-14:15 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
Dienstag, 13.08.	**Wahren, Lindenthal, Möckern**
08:45-09:30 Uhr	Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße
09:45-10:30 Uhr	Karl-Marx-Platz
10:45-11:30 Uhr	Parkplatz Bad
12:30-13:15 Uhr	Zur Lindenhöhe/Oswald-Kahnt-Ring (Höhe Nr. 54)
13:30-14:15 Uhr	verl. Max-Liebermann-Str./Defoestraße (Glascontainer)
Mittwoch, 14.08.	**Eutritzsch, Wiederitzsch, Lindenthal (Breitenfeld)**
08:45-09:30 Uhr	Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg
09:45-10:30 Uhr	Bahnhofstraße/Viaduktweg
10:45-11:30 Uhr	Schmiedegasse/Delitzscher Landstraße
12:30-13:15 Uhr	Parkring (am Teich)
13:30-14:15 Uhr	Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße
Donnerstag, 15.08.	**Gohlis-Nord, Gohlis-Mitte, Gohlis-Süd, Möckern**
08:45-09:30 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
09:45-10:30 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
10:45-11:30 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
12:30-13:15 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
13:30-14:15 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße

Da sich kurzfristig Änderungen ergeben können, informieren Sie sich bitte im Internet unter www.stadtreinigung-leipzig.de oder bei der Fachberatung unter 0341 6571-111.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können Schadstoffe abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ Notrufe:
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Polizei ✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ Allgemeinärztlicher Innendienst
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ Kinderärztlicher Innendienst
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ HNO - Bereitschaftsdienst
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ Erreichbarkeit geöffneter Praxen
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Abruf der diensthabenden Praxen unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ Notdienst an den Uni-Kliniken: Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ Notdienst Klinikum St. Georg:
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ Notdienst am Herzzentrum Leipzig:
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-252222

■ Apotheken Notdienste:
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292

Dienstbereite Apotheken:

29.06.2019
- Apotheke Reudnitz, Dresdner Straße 53, 04317 Leipzig
- Apotheke Marienbrunn, Zwickauer Straße 99 a, 04277 Leipzig
- Apotheke Mockauer Post, Essener Straße 102, 04357 Leipzig

30.06.2019
- Liebig-Apotheke, Windmühlenstraße 41, 04107 Leipzig
- Luther-Apotheke, Wittenberger Straße 38, 04129 Leipzig
- Körner-Apotheke, Dieskaustraße 51, 04229 Leipzig
- Engelsdorfer Apotheke, Werkstättenstraße 6, 04319 Leipzig

06.07.2019
- Bach-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 141, 04275 Leipzig
- Anemonen-Apotheke, Engelsdorfer Straße 21, 04316 Leipzig
- Sanct-Georg-Apotheke, Delitzscher Landstraße 62, 04158 Leipzig

07.07.2019
- Taurus-Apotheke, Hohe Straße 30, 04107 Leipzig
- St. Lukas-Apotheke, Dornberger Straße 10, 04315 Leipzig
- Galenus-Apotheke, Zschochersche Straße 16, 04229 Leipzig
- Humanitas-Apotheke, Coppistraße 42, 04157 Leipzig
- Apotheke im Sachsenpark, An der Passage 1, 04356 Leipzig

■ Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126,
info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ Kinderschutz-Zentrum Leipzig:
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ Elterntelefon (kostenlos / anonym):
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ Mädchenwohngruppe:
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr,
europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ Frauen- und Kinderschutzhaus:
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ Notruf für Frauen:
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ 1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig;
jeden Montag 18.00 – 19.30 Uhr, „Alternative II", Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig, Kontakt: 0163 90 92 741;
jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brandt-Platz 2A, 04109 Leipzig sowie jeden **Mittwoch von 17.00-18.30 Uhr** in der Ökumenischen Bahnhofsmission, Willy-Brandt-Platz 2a;
Kontakt: 0174 94 39 640 und na.frauenmeeting.leipzig@gmx.de

■ Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 234190

■ Alternative Drogenhilfe:
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ Anonyme Alkoholiker Leipzig:
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3

■ Telefonseelsorge (kostenlos):
✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 1 23 - 4504,
Fax: 0341 / 1 23 - 4505

■ Leipziger Strafverteidiger e.V.:
✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12 bis Montag 8 Uhr

■ Psychosoziales Beratungstelefon:
an Wochenenden und Feiertagen in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr,
✆ 0341 99990000

■ Weißer Ring (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer),
✆ 0151 / 55164850, E-Mail: weisserring.leipzig@gmail.com

■ Obdachlosen-Notquartier:
Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2518880 oder 2 51 23 33,
Anmeldung durchgehend möglich.

■ Leipziger Bündnis gegen Depression
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de

■ www.tiernothilfe-leipzig.de ✆ 0172/1 36 20 20

■ Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Heißer Sommer… Glocke Pool verschafft Abkühlung

Ab sofort haben wir wunderschöne, pulverbeschichtete

POOL-ÜBERDACHUNGEN

in glasklar oder mit Doppelstegplatte.

Andere Firmen erhöhen die Preise – **Glocke Pool hat eine komplette Serie Dächer im Preis reduziert!**

Die meistverkaufte Überdachung

Neue, moderne Trends

Die flachste Überdachung

Gesundheit, Spaß, Freude & Abkühlung

Die elegante Variante

Familienpools von preiswert bis exklusiv

FIRMA GLOCKE POOL ist der Ansprechpartner für edle, aber bezahlbare Poolwünsche / Whirlpools sind derzeit der Renner

Die warmen Sonnenstrahlen und steigenden Temperaturen in den vergangenen Tagen und Wochen haben die Menschen nicht nur draußen in den Garten getrieben, sondern auch zu Hans-Jürgen und Stephan Glocke. Die beiden Pool-Spezialisten bieten seit jeher individuelle und maßgeschneiderte Pool-Lösungen für jeden.

Ehrlicher Ansprechpartner

Gerade an den Wochenenden ist die Ausstellung in der Dr.-Helmut-Schreyer-Straße in Delitzsch immer gut besucht. Die Menschen wissen um das Können, die Qualität und die Ehrlichkeit, für die das Familienunternehmen von Anfang an steht. Da nehmen die Besucher auch gern in Kauf, etwas zu warten. Denn Firmenchef Stephan Glocke und sein Vater nehmen sich Zeit für jeden – sie beraten, geben Tipps, informieren und helfen bei der Entscheidung weiter.

Vergrößerte Ausstellung

Langeweile brauchen die Kunden sowieso nicht zu fürchten.

Im vergangenen Jahr ist nicht nur ein neues Bürogebäude entstanden, auch die Ausstellungsfläche ist umgebaut worden und hat sich vergrößert. Neue Ausstellungsstücke und weiteres Zubehör sind hier nun zu finden.

Außen-Whirlpool

Eine Neuheit, die einem sofort ins Auge fällt, sind drei Außen-Whirlpools. „Die sind momentan der Renner und werden immer mehr nachgefragt“, berichtet Geschäftsführer Stephan Glocke. Denn wo lässt es sich besser entspannen als im 38 Grad warmen Wasser und bei einer wohltuenden Massage?

„Nach einem anstrengend Arbeitstag ist das sicher der beste Platz zum Abschalten“, meint er. Die qualitativ hochwertigen Whirlpools stammen aus deutscher Produktion und aus Amerika. Je nach Modell sind sie ausgestattet mit ergonomischen Sitz- und Liegeflächen, verschieden starken Massagearten, LED-Farblichtern, Wasserfontänen sowie hochwertigem Soundsystem. Die Steuerung erfolgt über ein Touch-Bedienpanel direkt am Pool und über das Smartphone. „Die passende Thermoabdeckung ist bei Familie Glocke grundsätzlich schon enthalten. Für die Außenverkleidung kann der Nutzer zudem aus zwölf Farben wählen.

Inverter-Wärmepumpen und mehr

Eine weitere Neuheit ist geprägt durch Effizienz: die neue Generation der Inverter-Wärmepumpen für den heimischen Pool. Die Vorteile liegen für Stephan Glocke auf der Hand: „Inverter-Wärmepumpen sind super leise, arbeiten schnell und präzise und passen die Leistung kontinuierlich an die gewünschte Temperatur des Poolwassers an“, erklärt er (WiFi ohne Aufpreis).

Daneben können sich Kunden auch über die aktuellen kinder- und tiersicheren Abdeckungen für Pools informieren sowie über neue Folienbeauskleidungen mit Spezialeffekt. Die Auftragsbücher der Firma sind gut gefüllt. Stillstand kennen Vater und Sohn aber sowieso nicht. Um dem wachsenden Kundenstamm weiter gerecht zu werden, hat das Familienunternehmen neue Mitarbeiter eingestellt und weitere Subunternehmen gebunden, um für die Saison noch besser aufgestellt zu sein.

MEHR INFOS unter www.glocke-pool.de

Immer mehr Eigenheim-Besitzer gönnen sich einen privaten Pool und erhöhen somit den Wert ihrer Immobilie.

SORGEN FÜR DEN RICHTIGEN HINGUCKER IM GARTEN: Stephan und Hans-Jürgen Glocke helfen beim Bau eines eigenen Pools. Ganz individuell schnüren sie ein Rundum-Sorglos-Paket für ihre Kunden und bieten alles aus einer Hand. Fotos: Glocke Pool

IM AUSSEN-WHIRLPOOL kann die ganze Familie mal abschalten.

EIN EINGESPIELTES & STARKES TEAM: Stephan Glocke, Geschäftsführender Gesellschafter und Hans-Jürgen Glocke, Seniorchef

IM ANGEBOT

Aufstellbecken*

ab Ø 3,00 m bis Ø 6,00 m

*inkl. 10 Jahre Garantie

Unser Erfolg ist einfach begründet:

- langjährige Erfahrung
- qualifizierte, hochmotivierte u. fleißige Mitarbeiter
- hohe Qualität zu fairen Preisen in Verbindung mit einem zuverlässigen Service
- für jeden Geldbeutel eine passende Pool-Lösung
- nur ausgewählte Fachbetriebe als Partner

Unser Erfolg hat Namen:

Achim, André, Gerda, Hans, Katrin, Marco, Matthias, Tommy, Uwe, Waldi, Stephan, Stefan, Jürgen, Michael und Dennis – **unsere tollen Mitarbeiter**

Baden vom Feinsten – mit Meersalz wie im Ozean

Expertentipp

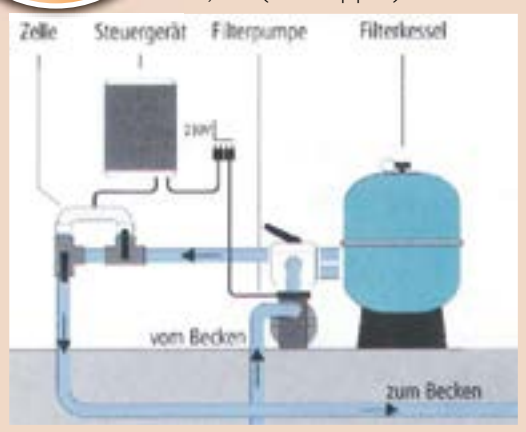
Meersalz – aus dem Meer gewonnen und dank der Energie der Sonne und des Windes zu Meersalz kristallisiert. Es desinfiziert nicht nur das Schwimmbadwasser und löst die Salzelektrolyse aus, sondern wirkt zudem auch noch hautfreundlich, verbessert die Bräunung und macht das größte menschliche Organ sanft und geschmeidig. Da Meersalz keimtötend und antiseptisch wirkt, ist dieses Wasser um einiges gesünder.

Besseres Poolwasser kennen wir nicht!

In der Darstellung: Salzelektrolyseanlage zur Schwimmbeckenwasserdesinfektion auf der Basis von Siedesalz (NaCl). Im Beckenwasser wird Siedesalz (min. 3-7 kg pro m^3 Beckenwasser) aufgelöst, wodurch die erforderliche Aufsalzung erreicht wird.

Im Filterbetrieb durchläuft das aufgesalzene Wasser eine Elektrolysezelle, in der das Chlor (Cl) zur Desinfektion vom Salz abgespalten wird.

Minimaler Salzgehalt: 0,3 % (3000 ppm),
Maximaler Salzgehalt: 0,7 % (7000 ppm)



Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Realisierung • Service

Glocke Pool GmbH

Pools und alles für drin, drüber und drumherum

Dr. Helmut-Schreyer-Str. 14 • 04509 Delitzsch • Tel. 034202/51001
Fax 034202/51003 • info@pool-glocke.de • **www.pool-glocke.de**

Besuchen Sie unsere schöne und gepflegte Ausstellung auf über 2.000m² in DELITZSCH (neben MCDonalds). Sie werden von Montag bis Samstag von unseren professionellen Mitarbeitern umfangreich beraten.

29. JUNI 2019

SONDERVERÖFFENTLICHUNG IM LEIPZIGER AMTSBLATT

BLICKPUNKT GESUNDHEIT

Foto: Alexander Raths, arivasabi, Wavebreak Media Ltd., Gennadiy Poznyakov (123rf.com)

Robin Look
DER UNVERSCHÄMT GÜNSTIGE OPTIKER.

UNSERE HEISSBEGEHRTEN
GLEITSICHTWOCHEN
PREMIUM GLEITSICHTBRILLEN ZUM AKTIONSPREIS

AKTIONSPREIS ~~199,-~~ 99,€ STANDARD SEHZONE
AKTIONSPREIS ~~299,-~~ 169,€ VERGRÖSSERTE SEHZONE
AKTIONSPREIS ~~399,-~~ 249,€ GRÖSSTMÖGLICHE SEHZONE

Allee-Center Leipzig, Ludwigsburger Str. 9 · Höfe am Brühl, Brühl 1 JETZT NEU: Paunsdorf Center, Paunsdorfer Allee 1

JEDE BRILLENFASSUNG 1€ BEIM KAUF EINER BRILLE. FRAGEN? 030 - 679 641 777 ROBINLOOK.DE

Verwaltung: Robin Look GmbH, Bessemerstraße 82, 12103 Berlin

Liebevolle Pflege aus einer Hand!

Raphaelis® Pflegedienst

Friedrichshafner Str. 72 | 04357 Leipzig
Tel. 0341 60036990
E-Mail: info@raphaelis.de
www.raphaelis.de

Wir suchen für unseren Pflegedienst in Leipzig und Rötha

Pflegehilfskräfte (m/w/d)

Viele Arbeitszeitmodelle sind möglich. Es erwartet Sie ein freundliches Team und attraktives Gehalt mit Zuschüssen sowie Begrüßungsgeld. Jetzt bewerben! Wir freuen uns auf Sie.

Praxis für Naturheilverfahren

Praxis für Naturheilverfahren

Tiefer liegende Ursachen ermitteln – chronische Beschwerden erfolgreich behandeln!

- modernste Diagnostik, Therapie und Gesundheitsvorsorge mittels Vitalfeldtechnologie
- individuelle Infusionstherapie
- intravenöse Sauerstofftherapie
- Akupunktur
- Colon-Hydro-Therapie (med. Darmwäsche)
- Blutegeltherapie

Anet Liedtke | Heilpraktikerin
Fregestraße 30 · 04105 Leipzig · Tel. 0341 - 25 69 95 80
www.naturheilverfahren-liedtke.de · info@naturheilverfahren-liedtke.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V.

Kompetente Pflege seit 1991!

- häusliche Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeitpflegestation (17 Einzelzimmer)
- Betreutes Wohnen • Offener Seniorentreff
- häusliche Pflege bei Urlaub/ Verhinderungspflege
- zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Hauswirtschaft

Antonienstr. 41 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 / 2 24 68 00
www.oesst.de

MARICURA
Ambulante Alten- und Krankenpflege

MARICURA ist seit mehr als 10 Jahren ihr kompetenter Ansprechpartner im Bereich Alten- und Krankenpflege und Betreutes Wohnen.

MDK PRÜFBERICHT SEIT 2010 – Qualitätsurteil SEHR GUT – 10 JAHRE MARICURA

Aufgrund der großen Nachfrage, haben wir unsere Kapazitäten erweitert und bieten Ihnen ab sofort zwei freie Wohnungen in unserem Betreuten Wohnen im Stadtteil Eutritzsch, Delitzscher Straße.

Bei Bedarf unterstützen wir Sie in folgenden Bereichen:
- Krankenpflege (Injektionen, Verbände etc.)
- Grundpflege (Morgen- & Abendtoilette)
- Hauswirtschaft
- Betreuung und Fahrdienste

Kontaktieren Sie uns unverbindlich, wir beraten Sie gern und stellen Ihnen das Betreute Wohnen vor.

Pflegedienst MARICURA
Tel.: 0341 – 46 26 981
www.maricura.de

- Zwei Raum Wohnung mit separater, kleiner Küche
- Dusche mit ebenerdiger Dusche
- Teilweise Balkon
- Garten & Gemeinschaftsraum

- Betreuung mit und ohne Pflegegrad
- Betreuung bis Pflegegrad 5
- 24 h Personal vor Ort
- Kleines, familiäres Wohnumfeld

Hilfe für Senioren

SCHLUSS MIT SCHMUTZIG
professionelle Fensterreinigung
für Privat und Gewerbe
zuverlässige Haushaltshilfen
für die private Unterhaltsreinigung, Einkauf, Betten beziehen, Waschen, Bügeln ... Von der kleinen Wohnung bis zur großen Villa - wir betreuen alle Objekte gern.
Bei vorhandenem Pflegegrad ist die direkte Abrechnung mit allen gesetzlichen Pflegekassen möglich.
Evolution Service Leipzig GmbH
Plautstraße 4 - 04179 LEIPZIG
Tel. 0341 4636 7803
www.leipzig-reinigung.de

Pflegekasse bezahlt Ihre Haushaltshilfe

Evolution Service hat sich auf die Unterstützung privater Haushalte spezialisiert.

Ob wenig Zeit und Lust oder wegen Krankheit und Pflegebedürftigkeit, wir stehen Ihnen zur Seite, wenn es um die Reinigung Ihres Haushalts geht. Über 60 motivierte, zuverlässige und gründliche Mitarbeiterinnen und zwei professionelle Fensterputzer freuen sich darauf, die Aufgaben in Ihrem Heim übernehmen zu dürfen.

Dabei können alle unsere Leistungen – sofern ein Pflegegrad vorhanden ist – direkt mit allen gesetzlichen Pflegekassen abgerechnet werden. Durch unseren, vergleichsweise geringen Abrechnungssatz, stehen Ihnen z.B. unsere Haushaltshilfen 14-tägig jeweils 2,5 Stunden zur Verfügung um den Betrag der Entlastungsleistungen (125 EUR/ Monat) auszuschöpfen. Zu den täglichen Aufgaben der „fleißigen Bienchen“ gehört die Reinigung von Bädern, WCs, Fußböden und Möbeln (bei Bedarf auch auf den Schränken)…, der Müll wird entsorgt, die Betten frisch bezogen und es wird auch Unterstützung beim Wäsche waschen und Bügeln angeboten. Die Fensterreinigung schlägt in einer kleinen Wohnung mit ca. 35 – 50 EUR zu buche und wird ebenfalls von der Kasse übernommen. Meist lassen sich solche Zusatzleistungen sogar aus vorhandenem Guthaben finanzieren. Auch für gewerbliche Einsätze oder größere private Objekte sind unserer Equipment ausgestattet und wir erreichen ohne zusätzliche Anmietung von Hebebühne o.ä. Arbeitshöhen von ca. 7,5 Meter.

Wer das Angebot unseres Unternehmens nutzen möchte kann sich vorab auf der Internetseite www.leipzig-reinigung.de informieren und einen Termin vereinbaren. Dabei besuchen wir jeden Haushalt persönlich, weil es uns wichtig ist, die Situation und Aufgaben selbst kennenzulernen und einzuschätzen. Insbesondere bei der Auswahl der richtigen Mitarbeiterin für den jeweiligen Haushalt möchten wir gern „ins Schwarze treffen“. Bei vielen Kunden bestehen langjährige, gute persönliche Beziehungen zu den Mitarbeitern, es wird ja auch mal ein Wort gewechselt und da muss auch menschlich die Chemie stimmen.

Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe Leipzig - eine gute Anlaufstelle für Helfer und Hilfesuchende

Menschen mit einem Pflegegrad und ihre Angehörigen benötigen im Alltag viel Unterstützung. In Sachsen und damit auch in Leipzig dürfen neben anerkannten Dienstleistern wie z.B. Pflegediensten auch „Nachbarschaftshelfer“ sogenannte niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote erbringen und abrechnen. Die Finanzierung erfolgt über den monatlichen Entlastungsbetrag von bis zu 125 EUR aus der Pflegeversicherung (§ 45b SGB XI). Damit kann der Helfer z.B. für die Begleitung zum Arzt, für Beschäftigungsangebote oder für hauswirtschaftliche Dienste bezahlt werden. Auf diese Weise können die Selbständigkeit und Mobilität von pflegebedürftigen Menschen gefördert und pflegende Angehörige entlastet werden. Unter dem Dach des Pflegenetzwerkes Leipzig gibt es seit 2018 eine „Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe“ mit dem Ziel, Helfer und Hilfesuchende in Leipzig zum Thema zu beraten und auch zu vermitteln.

Sie möchten ein Nachbarschaftshelfer in Leipzig werden?

Wir unterstützen Sie durch:

- Beratung und Begleitung bei der Tätigkeit als Nachbarschaftshelfer,
- Stammtischtreffen zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch,
- Schulungsangebote,
- Vermittlung von Helfern an pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen.

Sie haben einen Pflegegrad und benötigen einen Helfer im Alltag, bei der Betreuung, Begleitung oder im Haushalt?

Wir beraten Sie gern zu den Möglichkeiten der Nachbarschaftshilfe. Auch vermitteln wir entsprechend Ihres Bedarfes einen passenden Helfer aus Leipzig und stehen Ihnen bei Fragen und Problemen gern zur Seite.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.nachbarschaftshilfe-leipzig.de

Sprechen Sie uns an, wir sind gern für Sie da.

Elke Härtig,
Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe Leipzig

Ihr Nachbar braucht Hilfe ?
Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe Leipzig
im Pflegenetzwerk Leipzig e.V.
Rosa-Luxemburg-Str. 27
04103 Leipzig-Zentrum Ost
Tel. 0341 5832411
www.nachbarschaftshilfe-leipzig.de

Gesunder Durchblick: Augenoptik Findeisen bietet Rundum-Vorsorge für die Augen

Bei sommerlichen Temperaturen möchte man draußen sein und auf Entdeckertour gehen. Damit nichts den Blickwinkel verstellt, bietet Augenoptik Findeisen eine hochpräzise 3D-Augenvermessung an – für ein kontrastreiches und farbenfrohes Sehen. Denn gutes Sehen ist Lebensqualität und eine regelmäßige Vorsorge sehr wichtig. „Damit unsere Kunden auch in Zukunft perfekt mit ihrer neuen Brille sehen können, ist die Gesundheit ihrer Augen ganz entscheidend. Um diese langfristig zu erhalten, wird bereits ab einem Alter von 40 Jahren eine jährliche Kontrolle angeraten. Bei uns profitieren unsere Kunden vom schnellen und komfortablen Check ihrer Augengesundheit“, so Augenoptikermeister Tim Findeisen. Als ideale Vorsorgemaßnahme dient das digitale Augen-Screening von Augenoptik Findeisen. Mit erstklassigen Messgeräten von Rodenstock, dem Fundus Scanner und dem Rodenstock DNEye® Scanner, ist es möglich, das Auge umfassend zu vermessen und zu analysieren. Risikofaktoren wie z.B. Auffälligkeiten an der Netzhaut werden frühzeitig erkannt und bei Bedarf für die weitere Diagnose an den Augenarzt weiterverwiesen. Neben dem gesundheitlichen Aspekt dienen die Messungen auch der Identifizierung der individuell optimalen Sehlösungen für Brillenträger um das Sehpotenzial zu 100 % auszuschöpfen.

GUT SEHEN – MEHR ENTDECKEN

Stadt, Land, Fluss: Wo immer Sie im Sommer unterwegs sind – bei sommerlichen Temperaturen hält uns nichts mehr auf. Damit Sie draußen Neues entdecken und nichts Ihren Blickwinkel verstellt, lassen Sie Ihre Augen mit der hochpräzisen 3D-Augenvermessung untersuchen. Sie sehen so kontrastreich, so sicher, so natürlich und farbenfroh wie nie zuvor. Der DNEye®-Scanner sorgt für das beste und schärfste Sehen aller Zeiten – nichts hält Sie mehr auf!

Fotos: Rodenstock GmbH
HIGHTECH-SEHANALYSE an allen drei Standorten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!
Augenoptik Findeisen
Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900
Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 52 11 940
Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450
www.augenoptik-findeisen.de

Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e.V.

Demmeringstraße 127, 04179 Leipzig
E-Mail: bewerbungen@volkssolidaritaet-leipzig.de
www.volkssolidaritaet-leipzig.de

VOLKSSOLIDARITÄT
Stadtverband Leipzig e.V.

Mitarbeiter in der Pflege wertschätzen

Volkssolidarität bietet attraktive Arbeitsbedingungen

„In der Volkssolidarität (VS) engagieren sich Menschen für Menschen. Das Verbandsmotto ‚Miteinander – Füreinander' wird durch den liebevollen Einsatz unserer 650 hauptamtlichen Mitarbeiter in den Kindereinrichtungen, Senioren- sowie Pflegeeinrichtungen lebendig", sagt Christine Manz, Geschäftsführerin des VS-Stadtverbandes. „Wir geben unseren Beschäftigten Raum für ihre Ideen, ihre Eigeninitiative und fördern ihre Fort- und Weiterbildung." Pflegefachkräften, Pflegekräften und auch Quereinsteigern bietet die Volkssolidarität attraktive Arbeitsbedingungen.

„Die gesellschaftlich wertvollen Aufgaben, die unsere Mitarbeiter tagtäglich erbringen, gilt es wertzuschätzen. Wir bieten einheitliche und transparente Regelungen der Arbeitsbedingungen und eine attraktive Vergütung, die in unserer Arbeitsvertragsrichtlinie festgehalten sind." Die Mitarbeiter erhalten zudem weitere Vorteile wie das LVB-Jobticket, regelmäßige Weiterbildungsangebote, Entwicklungsmöglichkeiten und die „Givve-Card", eine Guthabenkarte für individuelle Einkäufe. Vielseitige Maßnahmen im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und Firmensportkurse, betriebliche Altersvorsorge sowie die Förderung der Entgeltumwandlung für die persönliche Altersvorsorge runden das attraktive Gesamtpaket ab. Bei der Dienstplangestaltung wird auf Familienfreundlichkeit geachtet – nach Verfügbarkeit bietet der Stadtverband seinen Beschäftigten einen Betreuungsplatz in einer Kita.

BLICKPUNKT GESUNDHEIT
Sonderveröffentlichung im Leipziger Amtsblatt!
Anzeigen-Telefon: 0341/21 81-27 25

Aktuelle Schnäppchen- + Seniorenreisen in unserer Kurzfrist- & Last-Minute-Börse!
27 Jahre
5% zusätzlich
auf fast alle* Katalog- und Last-Minute-Reisen
Krankenfahrten ohne Wartezeiten
Krankenfahrten aller Krankenkassen und Privatpatienten zu Ärzten, Kliniken, Reha's, Dialysen, Therapien, Kuren, Operationen, Bestrahlungen ...
URLAUB VON ANFANG AN!
mit dem firmeneigenen Transfer von zu Hause zum Flughafen Leipzig/Halle
1 bis 4 Pers.: Hin/Rück 60,-€
innerhalb Leipzig & Umgeb., je weitere Pers. + Adresse: +5,-€
Unsere Reisebüro-Kunden/Reiselöwe-BonusCard-Nutzer erhalten 10 % Nachlass auf die Transferpreise
* Beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
IHR REISELÖWE
04347 Leipzig • Volksgartenstraße 53-55
Tel. 0341/234 886 0, Fax 0341/234 886 29
e-mail: info@reiseloewe.de • www.reiselöwe.de